

Tierinserate auf Schweizer Internetplattformen 2016



ISTOCK

Inhalt

Zusammenfassung	3
1. Einleitung	4
2. Methoden	5
2.1. Untersuchte Plattformen	5
2.2. Allgemeine Seriositätsprüfung	5
2.3. Inserateprüfung	6
2.3.1. Hintergrund der Inserenten	6
2.3.2. Transparenz der Inserenten	7
2.3.3. Informationen zu den Tieren	7
2.4. Gesamtbewertung	14
2.5. Unterschiede zur letzten Recherche	14
3. Detaillierte Resultate zu den Plattformen	14
3.1. Anibis.ch	28
3.2. Findix.ch	30
3.3. Fundort.ch	44
3.4. Locanto.ch	51
3.5. Marktplatz-Tier.ch	63
3.6. Petitesannonces.ch	74
3.7. Tier-Inserate.ch	88
3.8. Tutti.ch	102
4. Fazit des STS	115
5. Forderungen des STS	118
6. Weiterführende Informationen	119

Herausgeber

Schweizer Tierschutz STS, Dornacherstrasse 101, Postfach, 4018 Basel
 Tel. 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90, Postkonto 40-33680-3
 sts@tierschutz.com, www.tierschutz.com

Zusammenfassung

2013 überprüfte der Schweizer Tierschutz STS in einer umfangreichen Recherche den Inseratehandel mit Tieren im Internet und stellte grossen Handlungsbedarf fest. Drei Jahre später untersuchte der STS die Online-Inserateplattformen in der vorliegenden Recherche erneut. Im Fokus der Evaluierung standen einerseits Hinweise, Regelungen und Kontrollmechanismen der Plattformen zwecks Eindämmung von betrügerischen sowie illegalen Angeboten. Andererseits begutachtete der STS die publizierten Tierinserate stichprobenweise, wobei sowohl die Transparenz der Verkäufer wie auch der Informationsgehalt zu den Tieren interessierten.

Die Resultate waren ernüchternd. Nach wie vor konnte kein Anbieter in allen Punkten als vorbildlich bezeichnet werden. Am besten schnitt anibis.ch ab; die Plattform verbesserte die Kontrollmechanismen stark und baute sowohl die Nutzungsbedingungen wie auch die Informationen zum Tierhandel aus. Tier-Inserate.ch gehörte ebenfalls zu den besseren Anbietern, die Plattform punktete mit umfangreichen Informationen zum Tierhandel und strengen Insertionsregeln. Auch die in den Anzeigen enthaltenen Tierinformationen erwiesen sich grösstenteils als akzeptabel. Nebst der mangelnden Verifizierung der Verkäufer und der schlechten Anbietertransparenz musste aber auch bei den Kontrollmechanismen ein Fragezeichen gesetzt werden.

Bei den restlichen Plattformen hat sich indessen wenig bis gar nichts getan. Die nicht oder nur in geringem Masse vorhandenen Nutzungsbedingungen mit Bezug auf Tierinserate sowie die mangelnde Umsetzungskontrolle sind bedenklich. Auch die Aufnahme, die Verifizierung und die Veröffentlichung von Kontaktdaten erwiesen sich immer noch als mangelhaft, obschon klar sein dürfte, dass überprüfbare Personendaten ein wichtiges Instrument zur Eindämmung des boomenden illegalen Welpenhandels sowie anderer Betrugsversuche darstellen. Zwecks Ahndung von Tierschutzproblemen wären Angaben zum Inserenten essentiell, um wirksam reagieren zu können. Es ist höchst fragwürdig, dass Datenschutzbelange sowie eine möglichst einfache Betreibung des Inseratehandels bei vielen Plattformbetreibern Vorrang vor dem Tier- und Konsumentenschutz haben.

Erneut fanden sich in den Kategorien Hunde und Vögel am meisten unseriöse Anzeigen, wobei insbesondere findix.ch und locanto.ch durch etliche Angebote von illegalen Hunde- und Katzenhändlern sowie Kamerun-Inserate negativ auffielen. Diese Annoncen hätten mit einem Minimum an Kontrollen leicht entdeckt werden können. Zu bemängeln waren ferner die mangelhaften Angaben zu den Tieren, beispielsweise zur Bewilligungspflicht und zur Herkunft. Knapp gehaltene Informationen waren auch bei den Reptilieninseraten häufig. Mehrheitlich vertrauenserrückend waren indessen die Verkaufsgebote zu Nagern und Kaninchen, was auch nicht verwunderlich ist, da Kleinsäuger aufgrund ihres geringen finanziellen Wertes für illegale Geschäfte wenig lukrativ sind.

Trotz der zahlreichen Hilfestellungen, welche der STS den Plattformen zwischen 2012 und 2015 offerierte, herrscht immer noch Inseratewildwuchs vor. Der STS fordert von den Plattformbetreibern verbesserte Kontrollmechanismen beim Registrierungs- und Insertionsprozess. Dazu gehören insbesondere die Erhebung und Überprüfung der Anbieteridentität. Die mangelnde Eigeninitiative der meisten Plattformbetreiber untermauert die Notwendigkeit rechtlicher Vorgaben, welche es ermöglichen würden, gegen fehlbare Inserenten und Plattformbetreiber strafrechtlich vorzugehen. Die in der revidierten Tierschutzverordnung TSchV vorgesehene Verpflichtung zur Adressangabe stellt einen ersten begrüssenswerten Schritt in diese Richtung dar. Leider bezieht sich diese Regelung unverständlicherweise nur auf Hundeinserate; die anderen Tierarten fallen einmal mehr durch die Maschen. Der STS fordert die Pflicht zur Adressangabe bei allen Tierinseraten, unabhängig von der Tierart.

1. Einleitung

Heutzutage spielt das Internet auch beim Tierkauf eine grosse Rolle. Verkäufern ist es möglich, ihre Tiere mit wenig Aufwand und meist kostenlos auszuschreiben, wobei eine grosse Anzahl potentieller Interessenten erreicht wird. Interessenten wiederum können sich bequem von zu Hause aus einen Überblick über ein breites Tierangebot verschaffen und eine Auswahl treffen, ohne längere Reisen durchführen zu müssen. Die Inserate bergen allerdings das Risiko, den persönlichen Kontakt zwischen Käufer und Verkäufer inklusive einer vorgängigen Inspektion des Tieres und seiner Haltung zu reduzieren. Problematisch ist auch die Anonymität im Internet. Aus Datenschutzgründen verbergen die Plattformbetreiber oftmals Kontaktangaben von Inserenten oder erheben sie gar nicht erst. Dies macht den Tierhandel attraktiv für Betrüger, welche mit fiktiven Angeboten gutgläubigen Interessenten das Geld aus der Tasche ziehen (sog. Kamerun-Inserate). Auch mafiaähnlich organisierte Hunde- und Katzenhändler mit Verbindungen zu ausländischen Massenzuchten wittern dank der Anonymität eine Chance, ihre realen, aber illegal eingeführten, unter schlechten Bedingungen gehaltenen, traumatisierten und teilweise kranken Tiere an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Dabei locken sie mit herzigen Welpenbildchen und angeblich rassereinen Tieren guter Abstammung, welche zu Schnäppchenpreisen angeboten werden. Das Risiko, durch Internet-Inserate einem Kriminellen auf den Leim zu gehen, scheint vielen Interessenten nach wie vor nicht ausreichend bewusst zu sein. Der STS ist immer wieder mit konkreten Fällen von illegalem Tierhandel bzw. Anfragen zu verdächtigen Inseraten konfrontiert.

Nebst Tierhändlern und Täuschern profitieren auch zahlreiche Tierhilfeorganisationen bei der Vermittlung ihrer Schützlinge von Online-Inserateplattformen. Hier finden sich sämtliche Varianten. Seriöse Organisationen zeigen sich transparent, führen ehrliche sowie vollständige Angaben zu den Tieren auf, prüfen die Interessenten und übergeben allfällige Ausland-Tiere erst in der Schweiz an ihre neuen Besitzer. Weniger seriöse hingegen verzichten oftmals auf Fakten zum Tier und bedienen sich im Gegenzug reisserischer Schicksalsgeschichten, um das Mitleid der Käufer zu erwecken und die Tiere garantiert loszuwerden. Besonders unseriöse Vereine übergeben die Tiere sogar nahe der Schweizer Grenze und überlassen den Import dem Halter – wobei Importformalitäten, wie beispielsweise die Überprüfung der Identitäts- und Gesundheitsbescheinigungen sowie die vorgängige Anmeldung beim Zoll nicht selten auf der Strecke bleiben. Hat man sich als Interessent erst mal auf ein unseriöses Angebot gemeldet, so kommt man meist kaum mehr davon los, da die Verkäufer geschickt das Mitleid und die Tierliebe der Interessenten ausnutzen oder flugs das Bedürfnis nach einem Schnäppchen wecken.

Die Inserateplattformen hätten es in der Hand, unseriösen Machenschaften einen Riegel zu schieben, indem die Identitäten der Anbieter überprüft und diese zu Mindestangaben zum Tier verpflichtet werden. Auch könnten die Plattformen die Käufer verstärkt für das Thema Betrug im Internet sensibilisieren. Bereits 2012 und 2013 hatte der Schweizer Tierschutz STS diesen Handlungsbedarf in zwei umfangreichen Recherchen zum Inseratehandel mit Tieren dokumentiert.

2016 führte der STS eine erneute Untersuchung der Schweizer Inserateplattformen durch, um den aktuellen Stand und etwaige Verbesserungen seitens der Plattformbetreiber zu dokumentieren. Dabei evaluierte er einerseits die Transparenz der Webseitenanbieter sowie ihre Informations- und Kontrollmechanismen zur Eindämmung betrügerischer sowie illegaler Angebote. Weiter wurden die Tierinserate stichprobenweise überprüft. Von Interesse war sowohl die Transparenz der Inserenten wie auch der Informationsgehalt zu den angebotenen Tieren.

2. Methoden

2.1. Untersuchte Plattformen

Der STS überprüfte acht verschiedene Internetplattformen mit Tierinseraten, wobei er sich an den bereits 2013 überprüften Firmen orientierte. Die Plattformen anibis.ch, findix.ch, Fundort.ch, Locanto.ch, Marktplatz-Tier.ch, petitesannonces.ch, Tier-Inserate.ch und tutti.ch waren noch aktiv und wurden evaluiert. Nicht untersucht wurden gratis-inserate.ch, epets.ch, kijiji.ch, inserate-schweiz.ch und pinwand.ch. Gratis-Inserate.ch war von anibis.ch übernommen worden, kijiji.ch und epets.ch eingestellt. Inserateschweiz.ch verzeichnete seit längerem keine aktuellen Tierinserate mehr. Pinwand.ch wurde gestrichen, da die Überprüfung aufgrund fehlender Kategorien für die verschiedenen Tiergruppen sowie für Zubehör zu aufwändig geworden wäre. Die Plattformen ricardo.ch und kleinanzeigen.ch wiesen keine Tierinserate auf.

2.2. Allgemeine Seriositätsprüfung

In einem ersten Schritt führte der STS eine sogenannte «Allgemeine Seriositätsprüfung» durch und evaluierte die Plattformen anhand folgender Kriterien:

- Transparenz der Webseitenbetreiber:
 - Enthält die Webseite eine Rubrik mit Informationen zum Betreiber (Name und vollständige Adresse)?
- Zulassung von Inseraten aus dem Ausland
- AGB, Sicherheitshinweise, Informationen etc.
 - Sind AGB, Grundsätze, Sicherheitshinweise o. Ä. vorhanden, welche für den Inseratehandel mit Tieren relevant sind?
 - Sind weitere Informationen zu den Themen Tierschutz, Tierkauf, Online-Tierhandel etc. vorhanden?
- Registrations- und Insertionsprozess:
 - Welche Identitätsangaben werden von den Inserenten verlangt?
 - Wird der Inserent vor dem Schalten eines Inserats verifiziert und wenn ja, wie geschieht dies?
 - Sind beim Insertionsprozess lediglich Textfelder zur Anpreisung der Tiere vorhanden oder gibt es auch obligatorisch und freiwillig anzuwählende Steuerelemente, beispielsweise zur Chipnummer bei Hunden, zu allfälligen Bewilligungspflichten, zum Geschlecht der Tiere etc.?
- Kontrolle der Inserate:
 - Überprüft der Webseitenbetreiber den Inhalt des Inserats vor der Veröffentlichung oder wird das Inserat sofort hochgeladen?
 - Besteht eine Meldefunktion für verdächtige Inserate?
 - Sind andere Inserate eines Anbieters ersichtlich?
- Ist eine Laufzeitbeschränkung der Inserate vorhanden?

Die Informationen zum Webseitenbetreiber, zu AGB und Sicherheitshinweisen entnahm der STS den Angaben auf der Webseite. Zwecks Überprüfung der Verifikation sowie des Insertionsprozesses schaltete der STS ein «Fake-Inserat». Dieses bot Bengal-Kätzchen aus Ungarn an und konnte aufgrund der Formulierungen von einem aufmerksamen Betrachter leicht als unseriös erkannt werden: Der Preis für die Tiere war viel zu niedrig angesetzt, die Kätzchen waren noch zu jung, um vom Muttertier getrennt und verkauft zu werden. Weiter wurde angeboten, die Tiere zu versenden oder bei einem Shopping-Center an den Käufer zu übergeben. Natürlich löschte der STS das Inserat anschliessend wieder.

2.3. Inserateprüfung

Zusätzlich zu den Plattformen evaluierte der STS die publizierten Tierinserate auch stichprobenweise, wobei er sich auf die fünf Kategorien Hunde, Katzen, Nager/Kaninchen, Vögel und Reptilien konzentrierte.

Pro Plattform und Kategorie beurteilte der STS jeweils die ersten 50 Angebote. Bei petites annonces.ch gab es einen Sonderfall: Da keine Kategorie «Nager/Kaninchen», «Kleintiere» o. Ä. vorhanden war, sondern nur einzelne Tierarten angewählt werden konnten, prüfte der STS pro Tierart jeweils neun (Kaninchen, Meerschweinchen) bzw. acht (Hamster, Ratten, Chinchilla, Mäuse) Anzeigen.

Die Inserate der Kategorien Hunde, Vögel, Reptilien sowie Nager/Kaninchen sah der STS in den Wochen 24 und 25 durch, Katzen in den Wochen 36 und 37.

Folgende Aspekte wurden evaluiert:

- Hintergrund der Inserenten
- Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten
- Informationen zu den Tieren und Tierschutzprobleme

2.3.1. Hintergrund der Inserenten

Die Inserenten wurden in folgende Kategorien eingeteilt:

- Gewerblich (gewerbliche Zucht/Tierhändler/Zoofachgeschäft)
- Kamerun
- Tierhilfeorganisationen/Auffangstationen
- Privater Anbieter/Hobbyzüchter

Ein Inserat galt in der vorliegenden Recherche als gewerblich, wenn aufgrund der Anzahl verkaufter Tiere im Text, aufgrund weiterer Tierinserate des Anbieters oder aufgrund der Anzahl Zuchttiere auf der Webseite des Züchters davon ausgegangen werden konnte, dass die in Art. 101 TSchV aufgeführten Werte erreicht wurden. Ebenso erfolgte eine Einstufung als gewerblich, wenn die Inserenten im Telefonbuch als Züchter eingetragen waren, ein Zoofachgeschäft führten oder mit Tierbedarfsartikeln handelten. Unter der Bezeichnung Tierhändler verstand der STS Personen, welche aus dem Ausland importierte Tiere in der Schweiz zum Kauf anboten – nicht selten mit illegalen Machenschaften. Indizien hierfür lieferten Hinweise, dass dem Besitzer für die Warenübergabe entgegengefahren wird. Auch Personen, welche viele verschiedene Hunde- oder Katzenrassen, Reptilien- oder Vogelarten anboten, galten als Tierhändler. Ein Verdacht auf Tierhandel bestand zudem, wenn das Inserat Hinweise enthielt, dass die angebotenen Rassehunde und -katzen aus dem Ausland stammten (z. B. ausländische Chipnummer, EU-Pass, Phrase «mit Ahnentafel»), ohne dass Erklärungen bzw. konkrete Herkunfts- und Standortangaben der Tiere vorhanden waren.

Offensichtlich betrügerische Angebote fielen in die Einstufung Kamerun-Inserate. Meist stellen solche Anzeigen seltene oder angeblich besonders wertvolle Tiere in Aussicht. Im Verlaufe der Kontaktaufnahme wird der gutgläubige Inserent um eine Vorauszahlung oder Anzahlung gebeten. Seine «Ware» erhält er jedoch nie, denn die Tiere existieren gar nicht. Weiter kennzeichnen sich Kamerun-Inserate durch fehlerhafte Sprache mit oftmals unlogischem Satzbau (Übersetzungsprogramm), Anglizismen, Grossschreibung oder typischen Schlagwörtern, z. B. «supersüsse Kitten». Auch Anspielungen auf Raritäten wie sehr zahme Vögel und seltene Reptilienarten sowie unrealistische Preise sind typisch für Kamerun-Inserate.

Von Tierhilfeorganisationen oder Auffangstationen stammende Inserate waren oftmals anhand des Benutzernamens oder anhand von angegebenen Webseiten als solche erkennbar. Auch Hinweise auf Tierschutzverträge, Schicksalsgeschichten zum Tier (z. B. aus Tötungsstation gerettet) oder Pflegeplätze/Pflegestellen, an welchen sich das Tier zurzeit befinden sollte, deuteten auf Tierhilfeorganisationen hin.

Die übrigen Inserate fielen in die Kategorie private Anbieter/Hobbyzüchter.

2.3.2. Transparenz der Inserenten

Seriösen Anbietern muss es ein Anliegen sein, online möglichst transparent zu erscheinen, da der Kauf bzw. Verkauf eines Tieres auch Vertrauenssache ist. Die Person publiziert demzufolge vollständige und korrekte Kontaktangaben (Adressen wurden anhand von search.ch und Google Maps überprüft):

- Vor- und Nachname
- Adresse: Strasse mit Hausnummer, PLZ und Wohnort
- Kontaktmöglichkeit: E-Mail oder Telefonnummer

Anbieter, welche im Inserat selbst keine vollständigen Angaben aufführten, jedoch eine Webseite erwähnten, anhand welcher der STS die fehlenden Informationen abrufen konnte, wurden ebenfalls als seriös eingestuft. Selbiges galt für Personen, bei denen die Adresse aufgrund einer im Telefonbuch registrierten Telefonnummer recherchiert werden konnte. Von Tierhilfeorganisationen wurde die Angabe einer Webseite, welche Hinweise zum Vorstand enthielt, erwartet.

Fehlte eine der obigen Angaben, konnten also keine direkten Rückschlüsse auf die Person gemacht oder die Person nicht direkt kontaktiert werden, so wurde der Inserent als fraglich eingestuft.

Wenn mehr als eine Angabe fehlte, also kaum oder keine Hinweise vorhanden waren, wer sich hinter dem Inserat verbarg und wo die Person genau wohnte, so galt der Inserent als unseriös. Natürlich muss dies nicht in jedem Fall heissen, dass sich dahinter tatsächlich ein unseriöses Angebot verbirgt. Aufgrund der erhöhten Sensibilität in Datenschutzbelangen bieten viele Plattformen den Inserenten die Möglichkeit, ihre Kontaktdaten zu verbergen. Die Anonymität führt allerdings dazu, dass es den Inserenten nicht möglich ist, intransparente, aber ernstgemeinte und legale Inserate von wirklichen Betrugsversuchen zu unterscheiden. Eine automatische Einstufung zu «unseriös» wurde zudem gemacht, wenn eine fiktive Adresse vorlag.

2.3.3. Informationen zu den Tieren

In der vorliegenden Recherche prüfte der STS auch den Umfang der Informationen zu den Tieren. Dieser liefert einerseits Hinweise zur Seriosität der Inserenten. Andererseits widerspiegeln die Angaben zu einem gewissen Masse auch die Bemühungen der Plattform, da diese es in der Hand hätten, die Inserenten durch obligat anzuwählende Steuerelemente zu mehr Information aufzufordern.

Bei **Hunden- und Katzeninseraten** wurden folgende Angaben überprüft:

1. Rasse oder entsprechender Bezug vorhanden (z. B. Mischling, Hauskatze, deutlicher Hinweis auf Haushund/Familienhund)
2. Der Standort des Tieres musste dem Standort des Inserenten entsprechen. Falls dies nicht der Fall war (z. B. Tierhilfeorganisationen, Importtiere), so musste der Standort des Tieres klar dokumentiert und die Diskrepanz begründet sein.
3. Herkunft (Land) des Tieres klar
4. Geschlecht des Tieres vermerkt
 - Würfe wurden als Geschlechtsangabe akzeptiert, da Tiere beider Geschlechter zu erwarten sind.
5. Alter angegeben
 - Geburtsdatum bei Welpen/Junghunden oder -katzen
 - Geburtsjahr oder Anzahl Lebensjahre bei ausgewachsenen Tieren
6. Realistisches Foto (zeigt das abzugebende Tier) vorhanden
7. Farbe angegeben (sofern kein Foto vorhanden)
8. Konkrete Preisangabe
9. Besichtigungsmöglichkeit
10. Hunde: Hinweis, dass gechipt
11. Hunde: bei kantonal bewilligungspflichtigen Rassen entsprechender Hinweis vorhanden
12. Weitere Angaben vorhanden, die für ein seriöses Inserat sprechen
 - Hinweise zu Voruntersuchungen, Impfungen, Entwurmungen

- Konkrete Hinweise zur Abstammung
- Chip- oder Heimtierausweisnummer
- Abgabebedingungen/Anforderungen an den Halter
- Informationen zur Haltung
- etc.

13. Tierschutzprobleme ersichtlich:

- Zu frühes Abgabealter bei Welpen (vor 10. Woche)
- Kosmetische Eingriffe am Tier
- Schlechter Gesundheitszustand
- Schlechte Haltung
- Weitere Probleme

Bei **Nagern/Kaninchen, Reptilien und Vögeln** wurden folgende Angaben überprüft:

1. Tierart angegeben (Gattungsbezeichnungen wie Hamster oder Taggecko etc. nicht ausreichend)
2. Der Standort des Tieres musste dem Standort des Inserenten entsprechen. Falls dies nicht der Fall war (z. B. Importeure), so musste der Standort des Tieres klar dokumentiert und die Diskrepanz begründet sein.
3. Geschlecht des Tieres vermerkt oder Hinweis darauf, dass das Geschlecht unbestimmt/unbekannt ist.
 - Würfe von Kleinsäugetieren sowie Jungvögel aus einem Gelege wurden als Geschlechtsangabe akzeptiert, da Tiere beider Geschlechter zu erwarten sind.
 - Bei aus einem Gelege stammenden Jungschlangen sowie Echsenarten, bei denen das Geschlecht über das Erbgut festgelegt wird (z. B. Bartagamen) waren ebenfalls beide Geschlechter zu erwarten.
 - Bei Jungschildkröten, Leopardgeckos und Phelsumen verlangte der STS aufgrund der temperaturabhängigen Geschlechtsdetermination eine Angabe des zu erwartenden Geschlechts oder die Angabe, dass das Geschlecht unbestimmt sei. Selbiges galt für Reptilien, bei denen noch nicht erwiesen ist, ob das Geschlecht einer Beeinflussung durch die Temperatur unterliegt oder nicht.
4. Alter (Geburtsjahr oder Anzahl Lebensjahre) angegeben
5. Realistisches Foto (zeigt das abzugebende Tier) vorhanden
6. Konkrete Preisangabe
7. Besichtigungsmöglichkeit
8. Kaninchen sowie Farbzuchten von Reptilien, Nagern oder Vögeln: Farbe angegeben (sofern kein Foto vorhanden)
9. Reptilien und Vögel: Die Herkunft des Tieres musste erkennbar sein (inländische Nachzucht/Zuchtgeflügel, Importtier aus Zucht, Wildfang)
10. Reptilien und Vögel: Bei durch das Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES) geschützten Tieren musste ein Hinweis auf den Schutz oder den notwendigen Herkunftsnachweis vorhanden sein
11. Reptilien und Vögel: Bei bewilligungspflichtigen Arten musste ein entsprechender Hinweis vorhanden sein
12. Weitere Angaben vorhanden, die für ein seriöses Inserat sprechen
 - Hinweise zur Rasse bei Kaninchen und Meerschweinchen
 - Hinweise auf Beringung bei Vögeln
 - Haltungshinweise
 - Abgabebedingungen/Anforderungen an den Halter etc.

13. Tierschutzprobleme ersichtlich:

- Tiere in schlechtem Gesundheitszustand
- Schlechte Haltung
- Einzelhaltung von sozialen Arten
- Verkauf von abhängigen Jungtieren
- Vögel aus Handaufzucht
- Wildfänge
- Weitere Probleme

Ein in Bezug auf die Tierinformationen seriöses Inserat kennzeichnet sich nebst dem Fehlen von Tierschutzproblemen durch vollständige Angaben zum Tier; die Angaben 1) bis 9) (Katzen), 1) bis 11) (Hunde), 1) bis 8) (Nager/Kaninchen) bzw. 1) bis 11) (Vögel, Reptilien) mussten vorhanden sein.


Bei fraglichen Inseraten fehlten eine bis zwei Angaben.

Inserate wurden als unseriös bezeichnet, wenn:

- mehr als zwei Angaben fehlten
- Hinweise zu einer allfälligen Bewilligungspflicht fehlten
- Massive Tierschutzprobleme sichtbar waren: Gesetzesverstösse wie Tiere in nicht gesetzeskonformen Gehegen, Hunde mit Würgehalsbändern, kranke Tiere, grober oder entwürdigender Umgang mit den Tieren, Hinweise auf Handaufzucht mit Einzelhaltung der Vögel oder Sondenfütterung bei Papageien, Angebot von Wildfängen
- Tiere vermenschlichend oder unwürdig dargestellt wurden
- Unstimmigkeiten oder Hinweise auf Illegalität vorhanden waren. Dazu gehören das Angebot auf eine Übergabe des Tieres im Ausland oder an einem vereinbarten Treffpunkt (z. B. Autobahnraststätte, Shoppingcenter), ein Transport des Tieres bis vor die Haustüre, ein Angebot zum Versand des Tieres, offensichtlich nicht aus der Schweiz stammende Tiere (z. B. bei Angaben wie EU-Pass, Betrag in Euro, ausländischen Telefonnummern) mit angegebenem Schweizer Standort ohne entsprechende Begründung.

Da eine Einstufung in seriös, fraglich und unseriös nicht in jedem Fall zutreffend war bzw. sich «Graubereiche» fanden, wurden in der aktuellen Recherche zwei weitere Bewertungen geschaffen: Als «seriös bis fraglich» präsentierten sich Inserate, welche abgesehen von fehlenden Hinweisen zur Besichtigungsmöglichkeit vollständige Angaben zu den Tieren erhielten. Selbiges galt für Anzeigen, bei welchen ein Kriterium fehlte, die aber aufgrund umfangreicher anderer Angaben (siehe 12) einen seriösen Eindruck hinterliessen.

Die Einstufung «fraglich bis unseriös» kam zur Anwendung, wenn nebst Hinweisen zur Besichtigung zwei Angaben fehlten oder wenn in seltenen Fällen drei Angaben fehlten, allerdings ausführliche und glaubwürdige Zusatzinformationen (siehe 12)) vorhanden waren, die den vermeintlich unseriösen Eindruck wieder relativierten.



Zwei Katzenschwester, 5 Monate
CHF 500.-

Details

- Herkunft Schweiz
- Alter 3-6 Monate
- Geschlecht Wurf
- Impfungen ✓
- Fellart Langhaar
- Stubenrein ✓
- Reine Hauskatze ✓
- Verträgt sich mit anderen Katzen ✓
- Art des Inserats Angebot
- Aktualisiert 04.09.2017

Telefonnummer [redacted]

[Weiterempfehlen](#)
[Facebook](#)

[Favorit](#)
[Drucken](#)

Und wie bezahlen?
Am besten einfach und sicher mit TWINT!
[Mehr erfahren](#)

TWINT

Beschreibung

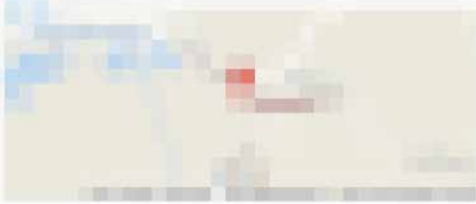
Diese zwei wunderschönen Kampfschmuser suchen zusammen ein neues Zuhause. Geboren sind sie am 27. März 2017.

Gizmo und Nala sind bei uns abgegeben worden weil der Besitzer immer wie stärker allergisch reagierte. Bis jetzt sind sie in reiner Wohnungshaltung gross geworden. Über Auslauf würden sie sich sicher auch freuen. Sie sind dem Alter entsprechend sehr verspielt, aber auch total anhänglich und verschmust. Sobald sie gestreichelt werden fangen sie an zu schnurren. Mit den anderen Katzen verstehen sie sich super. Natürlich sind sie stubenrein. Zwei tolle Katzen zum verlieben. Die zwei Schmusetiger sind geimpft und entwurmt. Für weitere Auskunft rufen Sie am besten an: [redacted]
Preis 500.- Franken (beide zusammen)

Versicherung

Ermöglichen Sie Ihrer Katze die ideale Behandlung.

Standort



[In Google Maps öffnen](#)

Anbieter

[redacted]
Registriert seit dem 29.11.2014
Alle Angebote dieses Anbieters 5

☐ Anbieter merken

[App herunterladen](#)

Nützlich zu diesem Angebot
Die Mobiliar – Ermöglichen Sie Ihrer Katze die ideale Behandlung. [Mehr erfahren](#)

die Mobiliar

Beispiel für ein seriöses Inserat: Der Verkäufer präsentierte seine vollständigen Kontaktdaten, die Informationen zu den Tieren waren – abgesehen von der Erwähnung der Besichtigung – vollständig.

Erläuterungen zu Tierschutzproblemen

Coupiieren: Das Coupiieren der Rute und der Ohren bei Hunden sowie die Einfuhr von coupierten Hunden sind verboten. Ebenso ist das Amputieren der Krallen bei Katzen verboten.

Abgabealter Welpen: Von der dritten bis ca. 16. Woche finden bei Hundewelpen die wichtigsten Entwicklungsphasen, die Sozialisierung und Prägung der Jungtiere, statt. In dieser Zeit zeigen Welpen eine verstärkte Lernbereitschaft gegenüber spezifischen Reizen, Situationen und Verhaltensprogrammen. Das Gelernte – Positives wie Negatives – verankert sich fest in ihrem Gehirn. Sie sollten daher behutsam an Menschen, andere Tiere und möglichst viele Alltagssituationen gewöhnt werden. Da die Jungtiere in dieser Zeit auch lernen, sich in den sozialen Verband einzugliedern, sollten sie ausreichend Sozialkontakte innerhalb ihrer Familie haben.

Einem seriösen Züchter, der Hunde an unerfahrene Neuhalter abgibt, muss daran gelegen sein, den Grossteil dieser sensiblen Phasen selbst zu übernehmen und den Welpen dem Käufer erst mit 12 Wochen oder später zu übergeben. Wenn der Welpen in ein Zuhause kommt, in dem Erfahrung mit Hundeerziehung vorhanden ist, kann ein Hund auch bereits mit zehn oder allenfalls neun Wochen abgegeben werden. Unseriöse Züchter und Hundehändler hingegen möchten die Welpen so schnell wie möglich verkaufen, um sich neuen Geschäften zu widmen, und inserieren die Tiere daher bereits im Alter von acht oder neun Wochen. Insbesondere bei Hundehändlern sind die inserierten Welpen meist noch jünger (und die Altersangaben im Inserat falsch). Gerade Welpen mit ausgeprägt runden und kurzen Kopfformen wie beispielsweise Bulldoggen, Mops, Chihuahuas etc. lassen sich am besten verkaufen, wenn sie noch ganz jung sind, im Alter von ca. vier bis sechs Wochen. Das Kindchenschema ist in diesem Alter am besten ausgeprägt und spricht viele Käufer direkt an.

Bei einer Ausschreibung der Tiere über Online-Inserateplattformen ist es für den Züchter indessen nicht einfach, sich ein genaues Bild über die «erzieherischen Qualitäten» der zukünftigen Hundehalter zu machen. Es ist daher empfehlenswerter, eine Abgabe nicht vor der zehnten Woche durchzuführen und auch bereits im Inserat auf einem Pflichtbesuch der Tiere und Zuchtstätte zu bestehen.

Bei Katzenwelpen dauert die Sozialisierungsphase ca. von der zweiten bis siebten Woche. In der achten bis neunten Lebenswoche werden die Welpen in der Regel von der Mutter entwöhnt und nehmen feste Nahrung auf, sie könnten somit abgesetzt werden. Trotzdem sollten Katzenwelpen nicht vor der zehnten, besser noch vor der 12. Woche abgegeben werden, damit ihnen genügend Zeit bleibt, durch Sozialkontakte zu Mutter und Geschwistern ein artgemässes Verhaltensrepertoire sowie Grenzen zu erlernen.

Verkauf von abhängigen Jungtieren: Bei Vogelinseraten findet man gelegentlich nestjunge Vögel im Angebot. Nestjung bedeutet, dass die Küken noch an das Nest gebunden, also nicht flügge und somit abhängig von den Elterntieren sind. Bei Wellensittichen (wo sich immer mal wieder Angebote mit nestjungen Vögeln finden) wird diese Bezeichnung häufig für Jungvögel, welche kürzlich das Nest verlassen haben (also vier bis sechs Wochen alt sind), verwendet. Selbstständig sind solche Vögel allerdings noch nicht, sie werden noch einige Zeit von den Eltern gefüttert.

Aus Sicht des STS sollten Vögel erst dann abgegeben werden, wenn sie in der Lage sind, alleine Futter zu suchen, und nicht mehr von den Eltern abhängig sind. Bei Wellensittichen ist dies frühestens mit sieben, besser acht Wochen oder älter der Fall.

Vögel aus Handaufzucht: Vor allem Papageien sind immer wieder aus Handaufzucht erhältlich. Die Aufzucht von Jungvögeln durch den Menschen kann notwendig werden, wenn beispielsweise ein Elternteil verstirbt, die Elternteile sich aggressiv gegenüber dem Nachwuchs verhalten oder sich nicht ausreichend um diesen kümmern. Oftmals werden Handaufzuchten jedoch aus einem ganz anderen Grund praktiziert. Übernimmt der Mensch anstelle der Vögel Eltern die Versorgung der Küken, so prägen sich diese auf den Menschen und werden folglich zahmer und anhänglicher als Naturbruten. Diese Motivation ist aus Tierschutzsicht generell fragwürdig, wobei die verschie-

denen Verfahren unterschiedlich starke Tierschutzproblematiken nach sich ziehen. Vehement abzulehnen sind auf jeden Fall diejenigen Handaufzuchten, bei denen die Vögel ab dem Schlupf einzeln gehalten werden und nur mehr mit dem Menschen Kontakt haben. Solche Vögel erhalten keine Gelegenheit, den normalen Umgang mit Artgenossen zu erlernen. Sie binden sich eng an den Menschen. Da dieser aber kein adäquater Partner ist, entstehen zu einem späteren Zeitpunkt Verhaltensstörungen. Bei der Aufzucht einer Jungvogelgruppe mit gleichaltrigen Tieren derselben Art erhalten die Vögel indessen Sozialkontakte. Werden die Tiere ab dem Schlupf vom Menschen versorgt, so entfällt allerdings das Erlernen des normalen Verhaltens durch die Eltern, was ebenfalls abzulehnen ist. Probleme birgt auch die Fütterung mit einer Kropfsonde, denn diese Fütterungstechnik kann das Tier ernsthaft verletzen, wenn sie nicht korrekt durchgeführt wird. Auch hat sich bei Graupapageien gezeigt, dass Sondenfütterung zu erhöhter Aggressivität und vermehrtem Schreien führen kann. Ein Züchter, dem das Wohl der Tiere am Herzen liegt, sollte aus Sicht des STS auf Handaufzuchten zwecks Erreichung zahmer Vögel verzichten. Bei ungeeigneten Vogeleltern sollte die Zucht mit diesem Brutpaar eingestellt werden.

Einzelhaltung von sozialen Arten: Abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen (z. B. Goldhamster) sind die meisten als Heimtiere gehaltenen Nager- und Ziervogelarten sozial und dürfen nicht alleine gehalten werden. Inserate, in welchen einzelne Nager oder Ziervögel mit ihrem Käfig angeboten wurden, galten daher bei der Recherche als unseriös.

Schlechte Haltung: Diese Bezeichnung beinhaltet:

- Tiere, welche mitsamt Gehegen verkauft werden, die die gesetzlich geforderten Mindestmasse nicht einhalten
- Abbildungen, welche Tiere in Gehegen mit nicht gesetzeskonformer Einrichtung (beispielsweise nicht ausreichender Einstreu bei Nagern oder nur starren Sitzästen bei Vögeln) zeigen
- Abbildungen, die schlechte hygienische Bedingungen oder dunkle Gehege zeigen

Wildfänge: Bei Reptilien und Vögeln sind gelegentlich Wildfänge im Handel. Aus Sicht des STS bergen Wildfänge nicht nur eine Artenschutz-, sondern auch eine grosse Tierschutzproblematik. Bereits der Transport stellt für diese Tiere einen grossen Stressfaktor dar. Viele Tiere überleben die oft schlechten Transportbedingungen nicht oder sind derart geschwächt, dass sie kurz danach erkranken oder sterben. Auch ist es kaum oder nur schwer möglich, wild aufgewachsenen Tieren tiergerechte Haltungsbedingungen zu bieten, denn sie sind scheu und folglich weder an die Präsenz des Menschen noch an reduzierte Platzverhältnisse gewohnt. Des Weiteren können die veränderten Klimabedingungen und Futterumstellungen Probleme bereiten und zu Erkrankungen oder Futterverweigerung führen.

A vendre bébé perruche calopsitte pour EAM

Bonjour, je vend 1 magnifique bébé perruche calopsitte lutino pour finir d'élever a la main.

Prix: 79.- francs à discuter

!!! Aucune réponse aux sms !!!

Prix: **79.- CHF**




Informations sur l'annonceur

Pseudo: [redacted]
 Membre depuis: 27.12.2008
 Ville: [redacted]
 Mobile: [redacted]
 Email: [Répondre par email](#)

» [Ajouter à ma liste d'amis](#)
 » [Ajouter à ma liste noire](#)
 » [Voir ses autres annonces](#)

Fonctions

» [Ajouter à mes annonces favorites](#)
 » [Envoyer à un ami](#)
 » [Imprimer cette annonce](#)
 » [Publier sur Facebook](#) 
 » [Signaler à l'équipe de modération](#)



Insbesondere in der Westschweiz sind von Hand aufgezogene Vögel beliebt. Handaufzuchten sind aus Tierschutzsicht kritisch zu sehen bzw. je nach Aufzuchtmethodologie sogar vehement abzulehnen.

Pitbull Rednose Welpen mit Stammbaum

wunderschöne rednose pitbull Welpen mit stammbaum
 2 Rüden und 2 Weibchen noch zu vergeben

die Welpen sind top gesund gechipt geimpft entwurmt bestens sozialisiert und wachsen mit kinder

die Welpen müssen abgeholt werden

Stammbaum
 Schaubilder, Fotos & vieles



Kontakt

  Nummer bestätigt

Kontakt zum Inserent

Stammbaum
 online kreieren.
 & vieles mehr!

Inserent kontaktieren
 Ihre Nachricht:

Pitbull Rednose Welpen mit Stammbaum

Benutzername: vinciimport
 4 weitere Kleinanzeigen

Dieses Inserat auf findix.ch bot Pitbull-Welpen an. Die abgebildeten Elterntiere hatten coupierete Schwänze und Ohren, das ist in der Schweiz verboten.

2.4. Gesamtbewertung

Die Resultate zur Transparenz der Inserenten sowie zum Umfang der Tierinformationen wurden kombiniert, sodass für jede Anzeige eine abschliessende Einstufung in die Kategorien seriös, fraglich oder unseriös entstand. Die prozentualen Anteile seriöser, fraglicher und unseriöser Inserate ergab die Gesamtbewertung (gut, genügend, ungenügend, schlecht). Dort, wo weniger als zehn Annoncen vorhanden waren, fand nur eine reduzierte Gesamtbewertung statt, indem die Anzahl seriöser, fraglicher und unseriöser Inserate aufgeführt wurde.

2.5. Unterschiede zur letzten Recherche

Verglichen mit der Recherche von 2013 wurden folgende Vorgehensweisen angepasst:

- Verzicht auf Evaluation der Firmenform, Evaluierung von Datenschutzbestimmungen sowie Benutzerfreundlichkeit.
- Verkleinerte, aber einheitliche Stichprobe: Untersuchung von 50 oder alternativ der maximal aufgeschalteten Anzahl Inserate (vorher: gesprächsbereite Plattformen: 100 Inserate, nicht gesprächsbereite: 10).
- Vereinheitlichte Beurteilung der Transparenz der Inserenten bei allen Plattformen und Tierarten dies führte zu einer strengeren Bewertung bei Vögeln, Nagern/Kaninchen, Reptilien.
- Keine Fokussierung auf spezielle Katzenrassen, es wurden auch Hauskatzen überprüft.
- Genauere Beurteilung der Angaben zum Tier (Forderung von 2013 nach genaueren Tierinformationen).
- Verzicht auf Käfig- und Zubehörevaluierung (läuft in separaten Projekten).

3. Detaillierte Resultate zu den Plattformen

3.1. Anibis.ch

A) Allgemeine Seriositätsprüfung

Plattform-Transparenz:

Im Footer der Webseite fand sich eine Rubrik mit der Bezeichnung «Portrait». Nebst Anschrift und telefonischen sowie elektronischen Kontaktmöglichkeiten enthielt diese auch Informationen zur Firma (anibis.ch gehört dem Scout24-Komplex an), inkl. Geschäftsführer.

Die Verlinkung zu Gratis-Inserate.ch bestand nicht mehr, die Gesellschaft wurde inzwischen komplett in anibis.ch integriert.

Scout24 Schweiz AG
Industriestrasse 44
3175 Flamatt
031 744 21 21
info@scout24.ch

AGB/Sicherheitshinweise/Tierinformationen:

Die zu den AGB und Nutzungsbestimmungen führenden Links befanden sich im Footer der Webseite. Hinweise zu Tieren fehlten, die Nutzungsbestimmungen listeten allerdings die für den Inse-
ratehandel zugelassenen Standorte auf; nebst Anzeigen aus der Schweiz akzeptierte anibis.ch auch solche aus den Nachbarländern.

Die Plattform enthielt inzwischen umfangreiche Insertionsregeln mit einem eigenen Kapitel zum Thema Tiere¹:

- Das Anbieten von Tieren ist nur im Rahmen der einschlägigen Gesetzgebung erlaubt.
- Sollte eine Spezies auf der Liste von CITES (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora) aufgelistet sein, ist der Verkauf dieser Tierart verboten.
- Soweit der Handel zwischen privaten und gewerblichen Partnern erfolgt, behält sich anibis.ch vor, vom Gewerbetreibenden einen Berechtigungsnachweis zu verlangen.
- Beispiele für verbotene Anzeigen:
 - Tierbabys, die noch nicht abgestillt sind
 - Hunde mit kupierten Ohren oder Ruten
 - Entkrallte Katzen
 - Tiere in nicht konformen Tierboxen
- Unzulässig sind auch Inserate für Gegenstände, welche Tieren Schmerzen bereiten:
 - Elektroschockgeräte
 - Dornen-Halsband
 - Anti-Bell-Halsband mit Ultraschall oder Zitronengras
 - Zäune mit Stacheldraht für Pferde
 - unsichtbare Zäune für Hunde

Für Hunde gab es zusätzliche Insertionsregeln. Für Anbieter aus der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland oder Italien galt, dass Welpen erst ab 56 Tagen (acht Wochen) verkauft werden dürfen und einen Chip tragen müssen. Für private Anbieter aus Österreich war der Verkauf von Hunden verboten, gewerbliche mussten ihre Bewilligung vorweisen. Züchter aus Frankreich mussten unter anderem die SIREN-Nummer² (bzw. Wurfnummer bei nicht gewerbsmässigen Anbietern) sowie die Identifikationsnummer der Welpen angeben.

Weiter enthielt der Footer eine Rubrik «Sicherheit», welche auch in den Inseraten verlinkt war. Ein Dokument innerhalb dieser Rubrik befasste sich mit Phishing, ein zweites mit Viren, das Dritte mit Missbrauch im Internet. Letzteres verfügte über Sicherheitshinweise für Käufer und Verkäufer, wobei sich ein Kapitel dem Tierhandel widmete und verschiedene Merkblätter verlinkte:

- STS-Merkblätter «Worauf achten bei Tierinseraten im Internet», «Heimtierkäfige kaufen im Internet», «Erziehungshilfsmittel kaufen im Internet», «Seriöser Internetauftritt beim Anbie-
ten/Verkaufen von Tieren»
- STS-Mustervorlage für einen Kaufvertrag bei Hunden
- Merkblatt des Veterinäramtes Zürich zum gewerbsmässigen Umgang mit Tieren

Auch die Tierinserate waren mit Links zu diesen Merkblättern versehen. Zeitweise postete anibis.ch den Banner, welcher auf die vom STS und Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV betriebene Informationskampagne «Augen auf beim Hundekauf» hinwies.

Registrierungsvorgang und Insertionsprozess:

Um bei anibis.ch ein Inserat zu schalten, musste man sich registrieren, wobei zum Zeitpunkt der Überprüfung nebst einem Benutzernamen (dieser konnte fiktiv sein, Name und Vorname des Inse-
renten mussten nicht angegeben werden) auch E-Mail, Telefonnummer und PLZ abgefragt wurden. Das System fügte anhand der PLZ automatisch die Ortschaft ein. Die Aufführung von Strasse und Hausnummer war zum Zeitpunkt der Inserateprüfung freiwillig, seit Anfang 2017 sind nun Angaben zur Strasse obligatorisch (anibis.ch überprüft die Adresse gemäss eigenen Angaben allerdings nur

1 anibis.ch. Insertionsregeln. www.anibis.ch/de/rules.aspx (5.9.2017)

2 Système d'identification du répertoire des entreprises

im Verdachtsfall). Von gewerblich tätigen Züchtern und Tierhilfeorganisationen verlangt anibis.ch ferner die Bewilligung. Den Account musste man per E-Mail bestätigen, die Handynummer überprüfte anibis.ch anhand eines SMS-Codes.

Inserenten von Hunden und Katzen bot anibis.ch verschiedene obligatorische (Herkunft, Rasse, Alter, Geschlecht, Mikrochip-Nummer und Bewilligungspflicht bei Hunden, SKG-Nummer bei SKG-Mitgliedern) und freiwillige Dropdown-Felder mit Informationen zu Tieren (u. a. kastriert, Impfungen, Verträglichkeit, stubenrein, Fellart) sowie ein Textfeld für freie Eingaben.

In den Kategorien Nager/Kaninchen, Vögel und Reptilien fehlten abgesehen von einem obligatorischen Feld zu Bewilligungspflicht und einem Textfeld leider weitere Steuerelemente.

Kontrolle der Inserate:

Die Fraud-Abteilung von anibis.ch überprüfte die Inserate vor der Publikation, wobei umfangreiche Kontrollmechanismen zur Anwendung kamen. Nebst einer Überprüfung der IP-Adresse sowie der E-Mail (white-/blacklist) nutzte anibis.ch gemäss eigenen Angaben unter anderem ThreatMetrix- und TeleSign-Analysen und durchleuchtete die Inserate auf für Spam typische Schlagwörter. Anibis.ch gab auch zu Protokoll, den Inhalt jedes Inserats manuell zu überprüfen, wobei bei Hundeinseraten sogar die Existenz der Chipnummern eruiert wird. Suspekte Inserate, bei welchen Verdacht auf Hundehändler besteht, meldet anibis.ch an die Veterinärämter.

Aufgrund der eingehenden Kontrolle ist es nicht erstaunlich, dass das Fake-Inserat des STS aufflog und nicht veröffentlicht wurde.

Eine Meldefunktion für verdächtige Inserate war vorhanden, auch bestand die Möglichkeit, weitere Angebote eines Inserenten einzusehen.

Laufzeit:

Anibis.ch beschränkte die Laufzeit auf 30 Tage. Die zum Zeitpunkt der Recherche publizierten Tierinserate waren aktuell.

B) Inserateprüfung

Hundeinserate auf anibis.ch

Anzahl Hundeinserate	2082
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	12
Kommerzielle Züchter/Hundehändler	2
Tierhilfeorganisationen	36
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	6
Nur Nachname	1
Adresse vollständig	8
Nur PLZ/Ort	42
Telefon	11
Homepage	26
Inserent seriös/überprüfbar	12
Inserent fraglich	22
Inserent unseriös	16

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	16
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	49
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Rassen	2/3
Hinweis auf Abstammung bei Rassehunden	3/11
Geschlecht	46/50, 4/50 Würfe
Alter	50
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	49
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	17
Herkunft des Tieres klar	50
Realistisches Foto vorhanden	49
Konkreter Preis vorhanden	47
Hinweis auf Chip	50
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	0
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	6
Inserateinhalt seriös bis fraglich	3
Inserateinhalt fraglich	32
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	1
Inserateinhalt unseriös	8

Hintergrund der Inserenten: Ein hoher Anteil der Hundeinserate (72 %) stammte von Tierhilfeorganisationen, verglichen mit der letzten Recherche hatte sich der Anteil sogar noch erhöht (damals 65 %). Zwei Anzeigen (4 %) wurden vermutlich von Hundehändlern geschaltet, hier stellte sich eine leichte Reduktion ein (2013: 5–10 %). Bei den restlichen 12 Inserenten (24 %) handelte es sich vermutlich um private Heimtierhalter resp. Hobbyzüchter, dies ist in etwa vergleichbar mit 2013. Analog zur letzten Recherche fanden sich keine Kamerun-Inserate.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Verkäufer zeigte sich insgesamt als genügend. 24 % aller Inserenten wurden als seriös/überprüfbar eingestuft, da vollständige Kontaktangaben vorhanden waren oder mittels Homepage oder registrierten Telefonnummern eruiert werden konnten. 44 % erwiesen sich als fraglich, 32 % als unseriös. Der vollständige Name des Inserenten bzw. eine Kontaktperson war nur bei sechs Annoncen (12 %) aufgeführt. 16 % der Inserate enthielten Adressangaben, 22 % nannten eine Telefonnummer, 52 % verwiesen auf eine Homepage.

Informationen zu den Tieren: Alles in allem erwiesen sich die Informationen zu den Tieren als genügend. 12 % der Inserate wurden hinsichtlich des Informationsgehalts als seriös beurteilt, 6 % als seriös bis fraglich, 64 % als fraglich, 2 % als fraglich bis unseriös und 16 % als unseriös.

Anibis.ch unterstützt seriöse Auftritte in der Kategorie Hunde, indem die Firma beim Insertionsprozess eine Vielzahl von Listefeldern und Auswahlkästchen mit zusätzlichen Informationen zum Tier sowie ein Textfeld zur Verfügung stellt. Ein Teil der Angaben sind sogar obligatorisch. So verlangt anibis.ch als einzige Plattform jeweils die Chipnummer sowie Vermerke zur Bewilligungspflicht bei

Listenhunden. Dank der Steuerelemente waren zudem Alter, Geschlecht und Identifikation stets erwähnt. Hinweise zur Rasse, Farbe und auch realistische Fotos der Tiere fanden sich ebenfalls bei nahezu allen Inseraten. Hinsichtlich Angaben zur Abstammung bei Rassehunden bestand jedoch noch Ausbaubedarf, zumal diese allesamt unkonkret waren, indem zwar Papiere oder ein Stammbaum erwähnt wurden, nicht aber die Elterntiere oder Zuchtlinien.



Schlecht schnitt anibis.ch in Bezug auf Standortangaben ab; hier herrschte oft Unklarheit (nur bei 34 % der Inserate nachvollziehbar). Als Ursache hierfür sind die vielen Annoncen von Tierhilfeorganisationen zu nennen, welche Auslandhunde vermittelten und nicht immer transparent deklarieren, wo die Tiere derzeit untergebracht waren.


Positiv zu erwähnen ist die Abwesenheit von Tierschutzproblemen.

★ Merken
Drucken
Empfehlen
Twitter
Facebook
Liste
←
→

Lagotto Welpin mit Ahnentafel sucht ein schönes Zuhause

Insertionsart: Ich biete ...
 Inseratenummer:
 Aktualisiert: 12.06.2016
 Standort:
Preis (CHF): 1'800.-
 Chip Nummer
 Herkunft: Deutschland
 Abstammungsurkunde: ✓
 Rassen: Lagotto Romagnolo
 Alter: 3-6 Monate
 Geschlecht: Weiblich
 Grösse: Mittel - Endgrösse 30 bis 50 cm
 MicroChip: ✓
 Impfungen: Kombinierte (Staupe / Hepatitis / Parvovirose / Leptospirose / Zwingerhusten)
 Bewilligungspflichtige Tiere: Nein
 Fellart: Langhaar
 Gehorsam: ✓
 Geeignet für: Hundeanfänger
 Verträgt sich mit: Katzen

Kontakt

SMS GEPRÜFT ✓
[Weitere Angebote dieses Anbieters](#)
[Anbieter merken](#)

Beschreibung:

Unsere Bea sucht noch eine Verantwortungs bewusste und liebevolle Familie in der sie Ihren Charm versprühen kann. Unsere Babys wachsen in einer familiären Umgebung auf. Für uns ist die Sozialisierung kein Privileg sondern ein Muss, dadurch kennen unsere kleinen Racker alle Umweltreize, wie z.B. (andere Tiere, Kinder, Autofahren, Rasenmähen, Schneefräse, Musik, Haushaltgeräte usw.) In regelmäßigen Abständen von 14 Tagen werden unsere Kleinen entwurmt. Unsere Elterntiere haben zur Zucht nötige tierärztlichen Untersuchungen alle mit Bravour bestanden. Selbstverständlich bekommt unser Lagottomädchen einen EU-Impfpass ausgestellt. Eine Ahnentafel und ein Chip sind in unserer Zucht ein Muss. Unser Ziel ist es rassetypische, gesunde und charakterfeste

Kontakt per E-Mail
 Sind Sie an diesem Angebot interessiert?
 Schreiben Sie eine Nachricht an den Anbieter.

Mein Name:

Meine E-mail Adresse:

Nachricht:

Das Tier stammte aus Deutschland, auch die Webseitenangaben des Inserenten verwiesen auf eine deutsche Zuchtstätte. Trotzdem war als Standort Luzern angegeben, für die Diskrepanz war keine Erklärung vorhanden. Hinweise wie «mit Ahnentafel» werden gerne von Hundehändlern genutzt.

Bewertung anibis.ch in der Kategorie Hunde: genügend, 16 % seriös, 56 % fraglich, 28 % unseriös

Katzeninserate auf anibis.ch

Anzahl Katzeninserate	1881
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	25–26
Kommerzielle Züchter/Katzenhändler	8–9
Tierhilfeorganisationen	16
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	4
Nur Nachname	1
Adresse vollständig	18
Nur PLZ/Ort	32
Telefon	26
Homepage	14
Inserent seriös/überprüfbar	14
Inserent fraglich	8
Inserent unseriös	28

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	11
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	50
Hinweis auf Abstammung bei Rassekatzen	12/24
Geschlecht	39/50, 11/50 Würfe
Alter	49
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	50
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	34
Herkunft des Tieres klar	49
Realistisches Foto vorhanden	48
Konkreter Preis vorhanden	44
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	4
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	8
Inserateinhalt seriös bis fraglich	12
Inserateinhalt fraglich	17
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	0
Inserateinhalt unseriös	13

Hintergrund der Inserenten: Knapp ein Drittel der überprüften Katzeninserate konnte Tierhilfeorganisationen zugeordnet werden. Etwa die Hälfte der Anzeigen (50–52 %) war von Hobbyzüchtern bzw. privaten Haltern publiziert worden. Drei Inserate stammten höchstwahrscheinlich von gewerblich tätigen Züchtern und fünf von Katzenhändlern. In einem Fall blieb unklar, ob es sich um einen Katzenhändler oder um einen im Ausland angesiedelten unseriösen Hobbyzüchter handelte. Verglichen mit der letzten Recherche fanden sich keine Kamerun-Inserate (damals zwei).

The screenshot shows a search result for a 'Don Sphynx Mädchen' on a Swiss online marketplace. The search filters at the top show 'Was: Rassekatzen' and 'Wo: 5 km'. The breadcrumb trail indicates the path: Home » Tiere & Tierzubehör » Katzen » Rassekatzen » Don Sphynx Mädchen.

Kategorien:

- Deckkater 103
- Hauskatze, Bauernhofkatze 440
- Mischlingskatzen 363
- Rassekatzen 981

Don Sphynx Mädchen

Insertionsart: Ich biete ...
 Inseratenummer: [redacted]
 Aktualisiert: 04.09.2016
 Standort: [redacted]

Preis (CHF): 700.- / Verhandlungspreis

Herkunft: Deutschland
 Rassen: Sphynx
 Alter: 3-6 Monate
 Geschlecht: Weiblich
 Impfungen: ✓
 Reine Hauskatze: ✓

Beschreibung:
 Die kleine ist Grau/ Rot geb am 17.07 Sehr schöne kleine Mädchen ist sehr neugierig spielerisch und sehr lieb. Bei weiteren Fragen bitte e-mail schreiben

Kontakt
 [redacted] SMS GEPRÜFT ✓
 Weitere Angebote dieses Anbieters
 Anbieter merken
 Probleme mit der Kontaktaufnahme?

Einfach und sicher zahlen?
 Geld senden und anfordern mit TWINT

Hierbei handelte es sich wohl um einen Katzenhändler. Das Tier stammte aus Deutschland, angegeben war aber ein Schweizer Standort. Das Alter des Tieres wurde mit 3–6 Monaten angegeben, was nicht zum angegebenen Geburtsdatum (17. Juli) und der Inserateaktualisierung anfangs September passte. Sofern das Tier tatsächlich am 17.7.16 auf die Welt gekommen war, war es folglich zum Inseratezeitpunkt erst sieben Wochen alt!

Transparenz der Inserenten: Die Verkäufertransparenz erwies sich als ungenügend. Vollständige Kontaktangaben im Inserat, auf der Homepage oder registrierte Telefonnummern liessen bei 28 % der Verkaufsgebote Rückschlüsse auf den Anbieter zu. Geringe 16 % der Inserenten wurden als fraglich eingestuft. Diese Personen führten meist eine vollständige Adresse auf, jedoch fanden sich anstelle von Namen nur Pseudonyme, und die Handynummern liessen sich nicht überprüfen. Die restlichen 56 % wiesen ungenügende Kontaktangaben auf und hinterliessen daher einen unseriösen Eindruck.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren wurden als genügend klassiert. Der STS bewertete 16 % der Inserate als seriös, 24 % als seriös bis fraglich, 34 % als fraglich und 26 % als unseriös. Ähnlich wie bei den Hunden standen den Inserenten der Kategorie Katzen verschiedene Listen- und Optionsfelder sowie ein freies Textfeld zur Verfügung. Die Angaben zu Alter, Geschlecht, Rasse und Herkunft waren folglich zufriedenstellend, häufig fanden sich auch Hinweise zu Chip und Impfungen. Ein nachvollziehbarer Standort fand sich hingegen bei 68 % der Inserate. Hier besteht für anibis.ch noch Ausbaubedarf; insbesondere, was die Tierhilfeorganisationen angeht.

Leider bargen vier Angebote Tierschutzprobleme, wobei es sich jeweils um Katzenwelpen handelte, die zu jung abgegeben wurden.

Bewertung anibis.ch in der Kategorie Katzen: genügend, 30 % seriös, 36 % fraglich, 34 % unseriös

Nager-/Kanincheninserate auf anibis.ch

Anzahl Nager-/Kanincheninserate	1122
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	43–46
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	3–6
Tierhilfeorganisationen	1
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten

Vor- und Nachname	4
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	22
Nur PLZ/Ort	28
Telefon	18
Homepage	6
Inserent seriös/überprüfbar	8
Inserent fraglich	12
Inserent unseriös	30

Informationen zu den Tieren

Besichtigungsmöglichkeit	4
Tierart angegeben	50
Geschlecht	35/50, 7/50 Jungtiere
Alter	39
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	46
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	50
Realistisches Foto vorhanden	45
Konkreter Preis vorhanden	33

Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	1
Inserateinhalt seriös bis fraglich	18
Inserateinhalt fraglich	26
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	2
Inserateinhalt unseriös	3

Hintergrund der Inserenten: Bei den Inserenten in der Kategorie Nager/Kaninchen handelte es sich hauptsächlich private Heimtierhalter bzw. Hobbyzüchter (86–92 %). Drei Inserate stammten von einem gewerblich tätigen Züchter, bei drei weiteren Anzeigen wäre eine gewerbsmässige Zucht ebenfalls denkbar. Tierhändler oder Importeure inserierten hingegen nicht. Eine Annonce wurde einer Auffangstation zugeordnet.

Transparenz der Inserenten: Die Angaben zu den Anbietern waren schlecht. Lediglich vier Personen (8 %) führten Vor- und Nachnamen auf. 44 % der Inserenten gaben ihre Adresse an, 36 % nannten eine Telefonnummer. Bei sechs Inseraten wurde eine Homepage erwähnt. Insgesamt wiesen nur 16 % aller Anzeigen vollständige Kontaktangaben auf bzw. liessen Rückschlüsse auf den Verkäufer zu. 24 % präsentierten sich fraglich, die restlichen 60 % zeigten sich intransparent.

Informationen zu den Tieren: Der Informationsgehalt in den Inseraten stellte sich trotz mangelnder Steuerelemente beim Insertionsprozess als genügend bis gut heraus, was vermutlich auch daran liegt, dass Kleinsäuger aufgrund ihres geringen finanziellen Wertes für dubiose Händler und Betrüger nicht attraktiv sind. Insbesondere die stets nachvollziehbaren Standorte (100 %) und die konkreten Angaben zur Tierart hoben sich positiv hervor. Auch Tierschutzprobleme fanden sich erfreulicherweise keine.

2 % der Inserate waren in Bezug auf den Inhalt seriös, 36 % seriös bis fraglich, 52 % fraglich, 4 % fraglich bis unseriös und 6 % unseriös.

Belgische Bartkaninchen zu verkaufen

Insertionsart: Ich biete ...
 Inseratenummer:
 Aktualisiert: 14.06.2016
 Standort:
 Schweiz
Preis (CHF): 50.-
 Bewilligungspflichtige Tiere: Nein

Beschreibung:
 Wir haben noch einige Barti-Jungtiere abzugeben.
 Geb. 17.04.2016
 Wildfarbig, weiblich
 Rot, männlich
 Japaner, männlich
 Geb. 04.05.2016 (Abgabe frühestens ab 29.06.16)
 3 Russe, weiblich
 2 Wildfarbig, männlich
 Vorbesichtigungen sind erwünscht.
 Gerne geben wir nähere Auskünfte per Telefon oder Email.




Kontakt





[Weitere Angebote dieses Anbieters](#)
[Anbieter merken](#)

Kontakt per E-Mail

Sind Sie an diesem Angebot interessiert?
 Schreiben Sie eine Nachricht an den Anbieter.

Mein Name:

Beispiel für ein Inserat mit seriösem Inhalt. Leider enthielt die Anzeige kaum Informationen zum Anbieter.

Bewertung anibis.ch in der Kategorie Nager/Kaninchen: genügend, 10 % seriös, 66 % fraglich, 24 % unseriös

Vogelinserate auf anibis.ch

Anzahl Vogelinserate	1059
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	44–49
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	1–6
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	2
Nur Nachname	0
Adresse vollständig (Strasse, Hausnummer, Ort)	18
Nur PLZ/Ort	29
Telefon	26
Homepage	2
Inserent seriös/überprüfbar	11
Inserent fraglich	8
Inserent unseriös	31

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	5
Tierart angegeben	50
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	1 / 1
Hinweis auf Artenschutz (CITES)/Herkunftsnachweis bei geschützten Arten	0 / 14
Geschlecht angegeben	27 / 50, 6 / 50 Jungvögel
Alter	37
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	50
Herkunft des Tieres klar	28
Realistisches Foto vorhanden	31
Konkreter Preis vorhanden	31
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	1
Weitere Tierschutzprobleme	1
Inserateinhalt seriös	1
Inserateinhalt seriös bis fraglich	7
Inserateinhalt fraglich	14
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	11
Inserateinhalt unseriös	17

Hintergrund der Inserenten: Soweit erkennbar schien es sich bei den Verkäufern der Kategorie Vögel grösstenteils um Privatpersonen mit Einzeltieren und Hobbyzüchtern zu handeln, welche in mehr oder weniger kleinerem Rahmen züchteten. Ein Inserat stammte von einem gewerbsmässigen Züchter, bei fünf weiteren Anzeigen wäre ebenfalls denkbar gewesen, dass sie eine grössere Anzahl Vögel abgaben und daher gewerblich handelten. Angebote von Tierhändlern/Importeuren wurden nicht gesichtet, auch Kamerun-Inserate fehlten. Letzteres stellte eine klare Verbesserung zur vorherigen Recherche (damals 10 % dubiose Anzeigen) dar.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Verkäufer in der Kategorie Vögel war schlecht. Lediglich zwei Inserenten (4 %) gaben ihren Vor- und Nachnamen an, die restlichen machten von einem Pseudonym Gebrauch. 36 % der Anbieter führten ihre vollständige Adresse auf. 52 % nannten eine Telefonnummer, 4 % verwiesen auf ihre Homepage.

Insgesamt konnte von 22 % aller Inserenten eine Anschrift eruiert und eine Einstufung in die Kategorie seriös/transparent vorgenommen werden. 16 % zeigten sich als fraglich. Es fehlten entweder Name oder Adresse. Die restlichen Anbieter (62 %) waren unseriös.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren stufte der STS als ungenügend ein. Nur 2 % der Inserate enthielten einen seriösen und 14 % einen seriösen bis fraglichen Inhalt. 28 % der Anzeigen erwiesen sich als fraglich, 22 % als fraglich bis unseriös und 34 % als unseriös. Zu bemängeln ist insbesondere, dass kein einziges Inserat bei CITES-Arten auf den Schutzstatus bzw. den erforderlichen Herkunftsnachweis hinwies. Auch Herkunftsangaben fehlten oft.

Eine Person (2 %) bot bewilligungspflichtige Vögel an und vermerkte dies korrekt.

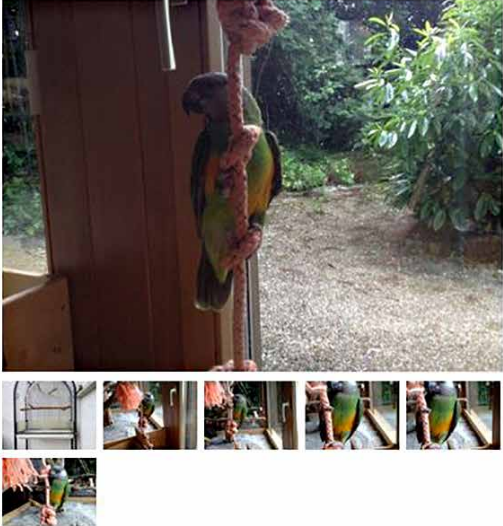
Zwei Inserate bargen Tierschutzprobleme, einmal wurde ein einzelner Papagei in einem Käfig verkauft, das zweite Verkaufsgebot enthielt nestjunge Vögel.



★ Merken
Drucken
Empfehlen
Twitter
Facebook
Liste
←
→

Junger Mohrenkopfpapagei 2016 Hahn

Insertionsart: Ich biete ...
 Inseratenummer:
 Aktualisiert: 12.06.2016
 Standort:
 Schweiz
Preis (CHF): 195.-
 Bewilligungspflichtige Tiere: Nein

Beschreibung:
 An guten Platz zu verkaufen, Voliere kann übernommen werden 90.-



Kontakt



[Weitere Angebote dieses Anbieters](#)
[Anbieter merken](#)

Verdacht auf Tierschutzproblem: Ein einzelnes Tier, welches mitsamt Käfig angeboten wurde. Die Angaben zum Tier waren knapp gehalten, es fehlten insbesondere Herkunftsangaben und Angaben zum Schutzstatus sowie zur Besichtigung. Auch über den Anbieter stand nicht viel.

Bewertung anibis.ch in der Kategorie Vögel: ungenügend, 6 % seriös, 52 % fraglich, 42 % unseriös

Reptilieninserate auf anibis.ch

Anzahl Reptilieninserate	753
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	40–47
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	3–10
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	8
Nur Nachname	0
Adresse vollständig (Strasse, Hausnummer, Ort)	22
Nur PLZ/Ort	27
Telefon	11
Homepage	4
Inserent seriös/überprüfbar	6
Inserent fraglich	8
Inserent unseriös	36

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	4
Tierart angegeben	50
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	1/1
Hinweis auf Artenschutz bei geschützten Arten	1/24
Geschlecht	37/50, 1/50 Jungschlangen
Alter	41
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	40
Herkunft des Tieres klar	28
Foto vorhanden	44
Konkreter Preis vorhanden	39
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	1
Tiere in schlechter Haltung	2
Weitere Tierschutzprobleme	1
Inserateinhalt seriös	1
Inserateinhalt seriös bis fraglich	9
Inserateinhalt fraglich	14
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	5
Inserateinhalt unseriös	21

Hintergrund der Inserenten: Bei der Mehrheit (80–94 %) der Reptilienverkäufer handelte es sich um Privatpersonen mit Einzeltieren oder um Hobbyzüchter. Hinter drei Anzeigen verbarg sich ein gewerbsmässig tätiger Tierhalter, bei sieben weiteren Inseraten von Züchtern erschien es möglich, dass eine grössere Anzahl Reptilien abgegeben und somit gewerbsmässig gehandelt wurde. Angebote von Zoofachgeschäften oder Tierhändlern/Importeuren sowie Kamerun-Inserate fehlten (analog zur letzten Recherche).

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Inserenten erwies sich als schlecht. Der Grossteil der Inserenten (92 %) gab ein Pseudonym an. Insgesamt konnten nur sechs (12 %) Inserenten als transparent eingestuft werden und acht als fraglich (16 %). Die restlichen Inserate enthielten ungenügende Kontaktangaben.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren waren ungenügend. 42 % der Annoncen wiesen einen mangelhaften Informationsgehalt auf und wurden daher als unseriös eingestuft. 10 % der Inserate bewertete der STS als fraglich bis unseriös, 28 % als fraglich, 18 % als seriös bis fraglich, und 2 % als seriös. Analog zu den Vögeln fehlten auch bei den Reptilieninseraten meist Hinweise zum Schutzstatus. Bezüglich des Kriteriums Herkunft schnitt anibis.ch im Vergleich zu den Reptilieninseraten anderer Plattformen am besten ab (56 %) – trotzdem besteht in diesem Punkt noch deutlicher Verbesserungsbedarf. Bewilligungspflichtige Tiere wurden nur in einem Fall angeboten (2 %, ein Hinweis auf die Bewilligungspflicht war vorhanden), verglichen mit 2013 ist dies eine deutliche Reduktion (15 %).

Vier Inserate fielen aufgrund von Tierschutzproblemen negativ auf. Ein Verkäufer bot einen Wildfang an, ein Anbieter veräusserte ein Tier mit schlechtem Gesundheitszustand (Häutungsprobleme, deformierte Körperteile). Zwei Personen inserierten Reptilien mit zu kleinen Terrarien.



Kornnattern zu verkaufen/ENZ 2015 Amel het. Bloodred, Anery

Insertionsart: Ich biete ...
 Inseratenummer:
 Aktualisiert: 13.06.2016
 Standort: auf Anfrage

Preis (CHF): 50.–
 Bewilligungspflichtige Tiere: Nein

Beschreibung:
 Hallo zusammen!
 Aus unserer Hobbyzucht verkaufen wir aus der Verpaarung Fire Weibchen und Snow Männchen unsere Kornnattern. Die Kornnattern sind im Juli 2015 geschlüpft. Die Farbbezeichnung ist Amelanistic het. Bloodred, Anery. Die komplette Auflistung der Tiere findet Ihr auf unserer Homepage unter diesem Link:

- Die Tiere können gerne bei uns zu Hause besichtigt werden.
- Nachzuchten werden erst abgegeben, wenn sie gesund, fit und futterfest sind. Das heisst, sie müssen mindestens 5 bis 10 mal alleine gefressen haben.
- Die Tiere werden mit Frostmäusen gefüttert.
- Geschlechtsbestimmung erfolgt nach bestem Wissen,

Kontakt

[Redacted contact information]
 SMS GEPRÜFT ✓

[Weitere Angebote dieses Anbieters](#)
[Anbieter merken](#)

Kontakt per E-Mail
 Sind Sie an diesem Angebot interessiert?
 Schreiben Sie eine Nachricht an den Anbieter.

Mein Name:

Auch die aufgeführte Homepage verhalf nicht zu vollständigen Kontaktangaben, der Anbieter wurde folglich als fraglich eingestuft. Die Informationen zum Tier hingegen erschienen seriös.

Käfig mit Bartagamen komplet

Insertionsart: Ich biete ...
 Inseratenummer:
 Aktualisiert: 12.06.2016
 Standort:

Preis (CHF): 200.- / Verhandlungspreis
 Bewilligungspflichtige Tiere: Nein

Beschreibung:
 Alles Funktionsfähig mit allem Zubehör und Bartis
 inkl. argentinische Küchenschaben als Futter eine Zucht.
 Infolge Wohnungswechsel

Verdächtiges Inserat?
[Verdächtiges Inserat melden](#)
[Beachten Sie beim Kauf/Verkauf die Sicherheitshinweise](#)



Kontakt

[Weitere Angebote dieses Anbieters](#)
[Anbieter merken](#)
[Probleme mit der Kontaktaufnahme?](#)



Fraglich erscheinender Inserent und kaum Informationen. Es fehlten Angaben zur Anzahl Tiere, zur Geschlechtsverteilung, zum Alter, zur Herkunft wie auch zur Grösse des Terrariums.

Bewertung anibis.ch in der Kategorie Reptilien: ungenügend bis schlecht, 8 % seriös, 40 % fraglich, 52 % unseriös

C) Zusammenfassung und Interpretation

Anibis.ch hat sich seit der letzten Recherche beträchtlich verbessert. Die Plattform betreibt inzwischen viel, verglichen mit den anderen Plattformen höchstwahrscheinlich am meisten Aufwand, um Betrugsversuche sowie den illegalen Hundehandel einzudämmen und einen seriösen Tierkauf im Internet zu fördern. So führte anibis.ch zusätzliche Kontrolltools ein und überprüfte die Inserate auch manuell. Dank diesen umfangreichen Kontrollmechanismen verhinderte die Plattform sämtliche Betrugsversuche sowie viele illegale Angebote. Löblich sind auch die ergänzten Insertionsregeln für Tierinserate sowie die umfangreicheren Informationen betreffend Tierhandel. Die verbesserten Kontroll- und Informationsmassnahmen von anibis.ch sind äusserst positiv zu bewerten. Zu bemängeln ist, dass nach wie vor Inserenten aus dem Ausland zugelassen sind. Immerhin gelten für ausländische Hundezüchter verschärfte Bedingungen.

Die Aufnahme der Kontaktdaten von Privatpersonen war zum Zeitpunkt der Inserateprüfung noch verbesserungsfähig. Selbiges galt für die Veröffentlichung derselben. Erfreulicherweise führte anibis.ch in der Zwischenzeit obligatorische Adressangaben ein. Namen werden jedoch nach wie vor nicht erfragt, und die Publikation der Adresse bleibt freiwillig.

Bezüglich des Informationsgehalts in den Inseraten gehörte anibis.ch zu den besseren Anbietern. Die Plattform bot den Inserenten von Hunden und Katzen detaillierte Eingabemasken mit freiwilligen und obligatorischen Steuerelementen, welche die Präsentation umfangreicher Informationen unterstützten. Als einzige Plattform fragte anibis.ch bei Hunden obligat nach der Chipnummer (und

überprüft diese auch!) sowie nach einer allfälligen Bewilligungspflicht, was sich positiv auf die Bewertung auswirkte.

Auch bei Exoten (Reptilien, Vögel) wurde löblicherweise nach der Bewilligungspflicht gefragt. Ansonsten standen dem Inserenten abgesehen von einem freien Textfeld keine vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung, was den Informationsgehalt negativ beeinflusste: So fehlten häufig Hinweise zur Herkunft. Hier könnte anibis.ch noch Ausbau betreiben und obligatorische Felder einführen. Auch Angaben zum Schutzstatus bei CITES-Arten vermisste der STS. Anibis.ch hat das Problem so «gelöst», dass die Plattform den Verkauf von CITES-Arten verbietet. Dies ist allerdings nicht zielführend, denn fast alle Papageien sowie alle Pythons und Boas sind artgeschützt, somit auch die sehr häufig angebotenen Königspythons. Zudem bringen solche Vorschriften wenig, wenn sie vom Plattformbetreiber nicht überprüft werden, was angesichts der zahlreichen Verkaufsgebote mit Pythons, Phelsumen, Papageien o. Ä. offensichtlich nicht gemacht wurde. Besser wäre es, statt eines Verbots beispielsweise einen obligaten Dropdown zur Auflistung des Schutzstatus mit Hinweis auf den erforderlichen Herkunftsnachweis einzuführen.

Verbesserungsfähig wäre ferner die Kontrolle in Bezug auf Tierschutzprobleme bei Vögeln und Reptilien.

Bewertung allgemeine Seriosität		sehr gut
Bewertung Hundeinserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	genügend genügend genügend
Bewertung Katzeninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	ungenügend genügend genügend
Bewertung Nager-/Kanincheninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht genügend – gut genügend
Bewertung Vogelinserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht ungenügend ungenügend
Bewertung Reptilieninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht ungenügend ungenügend – schlecht

3.2. Findix.ch

A) Allgemeine Seriositätsprüfung

Plattform-Transparenz:

Der Footer der Webseite enthielt ein Impressum, welches Adresse und Kontaktangaben der Betreiberfirma sowie deren Geschäftsführer erwähnte. Obwohl findix.ch eine Schweizer Domain aufweist, ist der Betreiber in Deutschland angesiedelt.

Findix Technologies GmbH
Schönstraße 59a
D-81543 München
Geschäftsführer: Walter Andreas Pucko
0049 89 18 91 31 49
webmaster@findix.com

AGB/Sicherheitshinweise/Tierinformationen:

Der Footer von findix.ch verfügte sowohl über AGB wie auch über Sicherheitshinweise. Erstere wiesen keine Regelungen zu Tierinseraten auf. Abgesehen vom Vermerk, dass hinter dem Angebot eines Versands von Auslandtieren häufig Betrugsversuche stecken, galt selbiges auch für die Sicherheitshinweise; die Informationen zum Erkennen von Betrug waren hauptsächlich allgemeiner Natur.

Registrierungsvorgang und Insertionsprozess:

Zusätzlich zu einem Account bot findix.ch den Nutzern auch die Möglichkeit, direkt als sogenannter «Gast» Inserate aufzugeben. Hierfür verlangte die Plattform lediglich E-Mail, PLZ und Telefonnummer. Der Wohnort wurde anhand der PLZ automatisch eingefügt, wobei das System weder ausländische noch inexistenten Postleitzahlen (z.B. 9999) akzeptierte. Findix.ch überprüfte die E-Mail-Adresse via Aktivierungslink und unterzog die Telefonnummern einer SMS-Verifizierung. Die Entscheidung zur Publikation der Telefonnummer indessen blieb dem Inserenten überlassen. Wählte dieser «sichtbar» an, so präsentierte sich die vollständige Nummer allerdings nur den registrierten Mitgliedern, alle anderen Webseitenbesucher sahen nur die Vorwahl! Name und Vorname sowie Strasse oder Hausnummer wurden nicht abgefragt.

Findix.ch bot dem Inserenten bei der Erstellung des Inserats lediglich ein Textfeld sowie ein Feld für den Preis. Weitere, optional oder obligatorisch anzuwählende Steuerelemente mit zusätzlichen Informationen zum Tier waren nicht vorhanden.

Kontrolle der Inserate:

Findix.ch kontrollierte die Anzeigen vor der Publikation nicht. Das STS-Fake-Inserat erschien sofort online und wurde auch später nicht gesperrt.

Die Plattform verfügte über eine Melfunktion für verdächtige Inserate. Andere Verkaufsgebote des Anbieters konnten eingesehen werden.

Laufzeit:

Eine Laufzeitbeschränkung fehlte, dementsprechend enthielt die Webseite auch viele veraltete Inserate. Bis 2015 waren diese noch datiert, bei älteren Anzeigen fanden sich hingegen keine Hinweise auf das Publikationsdatum. Die Beschreibungen zu den Tieren liessen allerdings teilweise Rückschlüsse auf die Publikationsjahre zu; die ältesten Inserate stammten aus dem Jahr 2008!

findix.ch

Like

811

[Registrieren](#)
[Anmelden](#)

[findix \(Schweiz\)](#)
[Tiermarkt](#)
[Katzen](#)
[Britisch Kurzhaar](#)

14 von 39

Britisch Kurzhaar Kitten mit Stammbaum

Unsere BKH Kitten suchen ab sofort ein liebevolles, neues Zuhause.

Sie sind am 02.05.2015 zur Welt gekommen und sind geimpft, entwurmt und stubenrein.



Gerne bringen wir die kleinen in ihr neues Zuhause.

w=gestromt/schwarz-silber
m=getupft/schwarz-silber
m=getupft/schwarz-gold

Neu im Basel Speedy-Cash

Wir bieten eine schnelle, einfach und bequem Lösung. Kein Wartezeit mehr!

>

Gefällt mir

+1

Tweet

Anzeige merken

Uninteressant

Inserent kontaktieren


Ihre Nachricht:

Ihre E-Mail-Adresse wird nicht an den Inserenten oder Dritte weitergegeben.

Nachricht senden

Kontakt

Kontakt zum Inserent



Informationen

Preis: 1.500 Fr. VHB

Standort: [redacted]

Anzeige Nr: [redacted]

Besucher: 923

Über den Inserenten

Gast, kein Findix Mitglied

Dieses im September 2016 überprüfte Inserat war veraltet, es bot im Mai 2015 geborene Welpen an.

B) Inserateprüfung

Hundeinserate auf findix.ch

Anzahl Hundeinserate	844
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	31–32
Kommerzielle Züchter/Hundehändler	15–16
Tierhilfeorganisationen	1
Kamerun	2

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	1
Nur Nachname	2
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	13
Homepage	1
Inserent seriös/überprüfbar	1
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	49

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	10
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	49
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Rassen	3/23
Hinweis auf Abstammung bei Rassehunden	15/46
Geschlecht	34/50, 4/50 Würfe
Alter	29
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	40
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	20
Herkunft des Tieres klar	13
Foto vorhanden	35
Konkreter Preis vorhanden	36
Hinweis auf Chip	26
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	5
Coupiert	2
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	1
Tiere in schlechter Haltung	1
Weitere Tierschutzprobleme	1
Inserateinhalt seriös	1
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	7
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	1
Inserateinhalt unseriös	41

Hintergrund der Inserenten: Die Mehrheit (62–64 %) der geprüften Hundeeinserate konnte privaten Tierhaltern oder Hobbyzüchtern zugeordnet werden. Eine Anzeige stammte von einer Tierhilfeorganisation, bei zwei Angeboten handelte es sich um Betrugsversuche (Kamerun). Hinter knapp einem Drittel der Inserate steckten Hundehändler.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Inserenten war äusserst schlecht. Nur ein Verkäufer inserierte mit Vor- und Nachnamen. Eine vollständige Adresse fand sich nirgends. Aufgrund der dürftigen Kontaktangaben liess sich lediglich ein Anbieter verifizieren, die restlichen wurden als unseriös eingestuft.


Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren mussten ebenfalls als schlecht eingestuft werden. Ein einziges Inserat (2 %) wies einen seriösen Inhalt auf. 14 % der Annoncen zeigten sich fraglich, ein Verkaufsgebot war fraglich bis unseriös. Die übrigen 82 % enthielten in dessen äusserst mangelhafte Informationen oder Tierschutzprobleme und verdienten somit die Bezeichnung unseriös. Insbesondere Herkunfts- und Standortsangaben fehlten häufig oder präsentierten sich als nicht schlüssig. So stammten denn auch viele zum Kauf stehende Hunde aus dem Ausland, wobei die Inserenten teilweise auch anboten, die Tiere an die Grenze zu bringen. Zu bemängeln waren ferner die unzureichende Erwähnung des Alters (58 %) sowie die vielen Kampfhundeangebote, bei denen meist nicht auf die kantonale Bewilligungspflicht hingewiesen wurde.







Acht Anzeigen bargen Tierschutzprobleme, wobei pro Inserat teilweise mehrere Probleme vorhanden waren. Die Annoncen zeigten Hunde mit coupierten Ohren, zu dünne Tiere, eine tierquälerische Welpenhaltung, groben Umgang mit dem Tier sowie Welpen, welche noch zu jung zum Abgeben waren.

findix (Schweiz) > Tiermarkt > Hunde, Welpen > Dogge

5 von 36

Dogo Argentino Welpen Rüde



Gefällt mir +1 Tweet Anzeigemerken Uninteressant

hallo zusammen aus einer top Verpaarung letzter Welpen

die Welpen wachsen im haus mit den elterntieren und den Geschwister auf heute ist er genau 60 tage alt

auf den Bildern sieht man die elterntiere und einige geschwisterte

der rüde befindet sich in Italien besitzt einen Stammbaum ist geimpft ist entwurmt gechipt und wird vor der abreise tierärztlich untersucht die Welpen werden bestens sozialisiert und kennen alle alltagsgeräusche der preis ist in Schweizerfranken und inbegriffen ist der Transport bis an die Grenze

ich gebe diesen Welpen nicht jedem ich werde ihn nur an gute Hände abgeben und nach derübergabe werde ich öfter mal nachschauen wie es dem Hund geht bitte beachte dass diese Hunderasse in gewissen Kantonen der schweiz verboten oder bewilligungspflichtig sind falls du nur einen massigen Hund suchst bist du bei mir falsch diese Hunde werden sehr gross und schwer informiere dich zuerst über diese rasse am liebsten würde ein rassieliebhaber mit Erfahrung ihn bekommen jedoch mache ich bei Neulingen die sich sehr gut informiert haben eine ausnahme

für Infos bitte einfach anrufen

Kontakt

Nummer bestätigt

Kontakt zum Inserent

Jetzt online abschliessen

0.74%

homegate.ch

Die Online-Hypothek

powered by Zürcher Kantonalbank

Informationen

Preis:

2.200 Fr.

Standort:

Anzeige Nr.:

Besucher:

Über den Inserenten

4 weitere Kleinanzeigen

Datenschutzinfo

Dogo Argentino

Welpen Hunde kaufen

Tierheim Welpen

Einfach, hilfreich, kostenlos!

Neu hier?

Dieses unseriöse Inserat stammte von einem Hundehändler. Es enthielt weder Angaben zum Besitzer noch zum Chip der Tiere oder zur Bewilligungspflicht der Rasse. Zwischen dem Standort der Tiere (Italien) und dem Standort des Anbieters (St. Gallen) bestand eine unerklärliche Diskrepanz, ein Transport bis an die Grenze wurde angeboten. Die Elterntiere trugen Würgeleinen. Derselbe Anbieter verkaufte auch Mopswelpen, ebenfalls ein Indiz für Hundehandel.



Der Umgang mit diesem Tier war absolut inakzeptabel, weiter wies der Hund coupierete Ohren auf.



Das Bild spricht für sich. So sollten Welpen definitiv nicht gehalten werden. Solche Inserenten sollten blockiert werden.

Katzeninserate auf findix.ch

Anzahl Katzeninserate	294
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	28–31
Kommerzielle Züchter/Katzenhändler	1–4
Tierhilfeorganisationen	17
Kamerun	1

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	1
Nur Nachname	1
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	7
Homepage	4
Inserent seriös/überprüfbar	3
Inserent fraglich	18
Inserent unseriös	29

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	17
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	50
Hinweis auf Abstammung bei Rassekatzen	12/26
Geschlecht	41/50, 7/50 Würfe
Alter	46
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	50
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	46
Herkunft des Tieres klar	38
Foto vorhanden	48
Konkreter Preis vorhanden	44
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	3
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	7
Inserateinhalt seriös bis fraglich	4
Inserateinhalt fraglich	29
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	6
Inserateinhalt unseriös	4

Hintergrund der Inserenten: Gut ein Drittel der Verkaufsgebote stammte von Tierhilfeorganisationen (34 %). 56–62 % der Anzeigen waren von privaten Anbietern/Hobbyzüchtern geschaltet worden. Bei einem Inserat handelte es sich um einen Betrugsversuch (Kamerun), während bei den restlichen Annoncen der Verdacht nahelag, dass sich Katzenhändler dahinter verbargen.

Transparenz der Inserenten: Die Angaben zur Identität der Verkäufer waren ungenügend bis schlecht. Anhand von registrierten Telefonnummern oder Webseiten konnten lediglich drei Personen (6 %) als seriös eingestuft werden. 18 Inserate (36 %) wiesen unvollständige und folglich fragliche Kontaktangaben auf. 16 davon stammten von derselben Tierhilfeorganisation. Den übrigen 58 % mangelte es an Hinweisen zum Anbieter, sie wurden folglich als unseriös klassiert.

Informationen zu den Tieren: Der Informationsgehalt war genügend. 14 % der Inserate qualifizierten sich dank ausführlicher Hinweise zu den Tieren als seriös, 8 % enthielten fast vollständige Angaben (Einstufung seriös bis fraglich). 58 % der Annoncen wiesen einen fraglichen Inhalt auf. Die restlichen Anzeigen indessen führten nur rudimentäre Informationen auf, sodass sie als fraglich bis unseriös (12 %) oder als unseriös (8 %) eingestuft wurden. Erfreulicherweise waren Alter und Geschlecht meist vermerkt, und auch betreffend des Standorts schnitt findix.ch mit 92 % gut ab. In Bezug auf die Herkunft des Tieres bestand hingegen noch Ausbaubedarf: Insbesondere bei den Tierhilfeorganisationen war zwar oft der Standort des Tieres dokumentiert, seine Herkunft hingegen nicht immer klar. Als ungenügend erwiesen sich die Hinweise zur Abstammung bei Rassekatzen, hier waren nur in 46 % der Fälle (unkonkrete) Informationen zur Abstammung vorhanden.

Drei Inserate boten Welpen an, welche mit sieben bis neun Wochen das optimale Abgabealter noch nicht erreicht hatten. Negativ präsentierten sich zudem die veralteten Annoncen.

Rote Chinchilla Perserkater sucht liebevolles Zuhause



Gefällt mir
+1
Tweet
Anzeige merken
Uninteressant

Ich suche einen neuen Kuschelplatz für mein liebes 5 jährige Perserkastrat. Sein Name ist Stefilla Heston Blumenthal und hat sehr seltene aber wunderschöne Farbe red silver chinchilla mit smaragdgrünen Augen. Mein Heston ist sehr vespielt und verschmust, mag sehr immer in unserer Nähe sein und schläft in der Nacht schnurrend mit mir im Bett. Seine Eltern sind gesund und PKD-DNA negative und haben schöne Ausstellungsergebnisse. Mein Baby ist gesund, ist voll geimpft, mehrmals entwurmt, gechipt, verfügt über EU-Passport und Stammbaum. Nur in verantwortungsvolle Hände! Für weitere Informationen, Fotos und Videos schreiben Sie mir Email.

Kontakt

Kontakt zum Inserent

DIE OPEL GEWERBE-OFFENSIVE

Sum GmbH in Efringen-Kirchen

DEN OPEL INSIGNIA SPORTS TOURER ZUR TOP RATE SICHERN!



> ZUM ANGEBOT

Abb. zeigt Sonderausstattung

Informationen

Preis: **1.200 Fr.**

Standort: [redacted]

Anzeige Nr: [redacted]

Besucher: 29

Über den Inserenten

[redacted]

Dieses unseriöse Inserat stammte von einem Katzenhändler. Auffallend sind die fehlenden Angaben zum Inserenten, das schlechte Deutsch, die Anpreisung der Vorzüge des Tieres, die fehlenden Herkunftsangaben in Kombination mit einem angeblichen Schweizer Standort, obwohl das Tier offensichtlich aus dem Ausland stammt (EU-Pass), sowie fehlende Hinweise zur Besichtigung.

Nager-/Kanincheninserate auf findix.ch

Anzahl Nager-/Kanincheninserate	141
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	47 – 48
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	2
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0 – 1

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	5
Nur Nachname	2
Adresse vollständig	3
Nur PLZ/Ort	47
Telefon	13
Homepage	4
Inserent seriös/überprüfbar	3
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	47

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	7
Tierart angegeben	48
Geschlecht	36/50, 7/50 Jungtiere
Alter	38
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	43
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	49
Foto vorhanden	36
Konkreter Preis vorhanden	42
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	1
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	3
Inserateinhalt seriös bis fraglich	9
Inserateinhalt fraglich	28
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	3
Inserateinhalt unseriös	7


Hintergrund der Inserenten: Bei den Verkäufern innerhalb der Kategorie Nager/Kaninchen handelte es sich fast ausschliesslich um private Heimtierhalter oder Hobbyzüchter. Zwei Anzeigen stammten von einem Zoofachgeschäft. Bei einem Inserat mit Degus im Angebot blieb unklar, ob sich dahinter ein Betrugsversuch oder ein unseriöser Tierhalter, welcher mit einem horrenden Preis das grosse Geld machen wollte, verbarg.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Inserenten erwies sich als schlecht. Vor- und Nachnamen der Anbieter waren nur in 10 % der Fälle aufgeführt. Lediglich drei Inserate (6 %) enthielten vollständige Adressangaben und konnten daher als seriös eingestuft werden. Der Rest präsentierte sich als unseriös.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren waren insgesamt genügend. 6 % der Inserate verfügten über einen vollständigen und somit seriös anmutenden Informationsgehalt, 18 % zeigten sich als seriös bis fraglich, 56 % fraglich, 6 % fraglich bis unseriös und 14 % unseriös. Bei zwei Anzeigen fehlte ein Hinweis zur Tierart, die Verkäufer erwähnten lediglich, dass es sich um Zwerghamster handelte. Ein Inserat barg Tierschutzprobleme, Rennmäuse wurden mit einem zu kleinen Terrarium verkauft.

Auch in der Kategorie Nager/Kaninchen mussten die vielen veralteten Inserate bemängelt werden. Bei Annoncen, welche vor 2015 publiziert worden waren, fehlte zwar das Publikationsdatum. Anhand der Geburtsdaten bei Jungtieren wurde jedoch klar, dass es sich teilweise um mehrere Jahre alte Angebote handelte.

Zwei weibliche, schöne Mongolische Rennmäuse, 12 Monate



findix.ch

Gefällt mir +1 Tweet Anzeige merken Uninteressant

Meine zwei süßen Rennmäuse suchen ab SOFORT ein neues Zuhause. Sie sind an die Hand gewöhnt und sehr neugierig. Sie stammen aus einer seriösen Zucht aus der Schweiz und sind aufgeweckte und liebenswerte Tiere. Die eine ist eine Silber-Agouti und die andere eine Art Anthrazit, dunkel Braun.

Die Mäuse sind nun mit Käfig + Zubehör erhältlich. Glas-Terrarium 100x40x40 + Plexiglas-Terrarium ca. 100x40x40, mit Gitterdeckel und einer grossen Etage. Bilder füge ich noch hinzu.

Für beide Rennmäuse, Käfig und Zubehör wären das Fr. 120.00.


Autoversicherung Zurich
Ihre individuelle Autoversicherung Offerte oder Prämie hier berechnen!

Inserent kontaktieren
Ihre Nachricht:

Kontakt

Nummer bestätigt

Kontakt zum Inserent



GRATUIT - Cliquez ici

Informationen

Preis: **120 Fr.**
Standort:
Anzeige Nr:
Besucher: 222

Über den Inserenten

Gast, kein Findix Mitglied

Einfach, hilfreich, kostenlos! *Nou hier?*
Jetzt Mitglied werden und Findix vollständig nutzen.

Sowohl die Angaben zum Inserenten wie auch zu den Tieren mussten als unseriös eingestuft werden. Nebst fehlenden Angaben zum Alter und zur Besichtigung der Tiere sollten diese schnellstmöglich und wohl an den nächstbesten Käufer abgegeben werden. Die Haltung der Tiere war nicht tierschutzkonform, ein Gehege für Rennmäuse müsste mind. 0,5 m² messen.

Bewertung findix.ch in der Kategorie Nager/Kaninchen: ungenügend; 4 % seriös, 62 % fraglich, 34 % unseriös

Vogelinserate auf findix.ch

Anzahl Vogelinserate	39
Grösse der Stichprobe	23
Private Anbieter, Hobbyzüchter	16–21
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	0–5
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	2

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	2
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	1
Nur PLZ/Ort	20
Telefon	11
Homepage	1
Inserent seriös/überprüfbar	7
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	16

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	5
Tierart angegeben	22
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	0/2
Hinweis auf Artenschutz (CITES)/Herkunftsnachweis bei geschützten Arten	2/8
Geschlecht angegeben	11/23, 3/23 Jungvögel
Alter	16
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	20
Herkunft des Tieres klar	15
Foto vorhanden	9
Konkreter Preis vorhanden	21
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	4
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	10
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	0
Inserateinhalt unseriös	13

Findix.ch enthielt insbesondere in der Unterkategorie Papageien viele Suchinserate (teilweise mit ziemlich fragwürdigem Inhalt). Dies erklärt die grosse Diskrepanz zwischen der Anzahl publizierter Anzeigen und der Stichprobengrösse.

Hintergrund der Inserenten: Bei den Anbietern handelte es sich grösstenteils um Hobbyzüchter (70 – 91 %). Bei fünf Annoncen (davon vier von derselben Person) war eine gewerbliche Zucht denkbar. Wie bereits 2013 verfügte findix.ch erneut über Kamerun-Inserate, die beiden Gebote priesen Kongo-Graupapageien bzw. Aras an.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Verkäufer war schlecht. Sieben Personen konnten als seriös bezeichnet werden, da sie entweder vollständige Adressangaben aufführten oder dank registrierten Telefonnummern oder Homepages Rückschlüsse auf den Anbieter zuließen. Die restlichen 70 % der Inserenten blieben unseriös, da sie kaum Hinweise zu ihrer Identität preisgaben.

Informationen zu den Tieren: Der Informationsgehalt zu den Tieren war ebenfalls schlecht. 57 % aller Inserate enthielten nur wenig Informationen, weswegen sie als unseriös eingestuft wurden. Die restlichen 43 % erwiesen sich als fraglich. Die Mehrheit der Anzeigen (61 %) enthielt keine Fotos. In einem Verkaufsgebot, welches Agaporniden anpries, fehlten Hinweise zur Tierart. Zwei Annoncen warben mit grossen Aras, ohne auf die erforderliche Haltebewilligung hinzuweisen. Vier Verkäufer boten nestjunge Vögel an.

Auch die Kategorie Vögel beherbergte viele veraltete Inserate.

The screenshot shows a Findix advertisement for '1.1 Zahme Inka Kakadus'. The title is '1.1 Zahme Inka Kakadus'. The description reads: 'Inka Kakadus 2 wunderschöne Inkas, Hahn aus 2011 und Henne aus 2012 wegen beruflichen Umzugs abzugeben. 1.1 zahme Vögel, fehlerfrei, keine Rupfer, Schreier usw. Kräftige Farben und große Hauben. Blutsfremd, also auch für die Zucht interessant. Versand ist kein Problem. Bei weiteren Fragen einfach Anrufen'. Below the description is a link to 'Sale im Jelmoli-Shop' with the text 'Maxi-Auswahl & Mini-Preise. Jetzt tolle Schnäppchen sichern!'. There are social media sharing buttons for Facebook, Twitter, and a 'Gefällt mir' button. A 'Kontakt' section on the right has a button 'Kontakt zum Inserent'. Below that, an 'Informationen' section shows 'Standort: [redacted]', 'Anzeige Nr.: [redacted]', and 'Besucher: 193'. At the bottom, an 'Über den Inserenten' section says 'Gast, kein Findix Mitglied'.

Der Inserent präsentierte sich als unseriös, wobei unklar blieb, ob es sich um einen unseriösen Privathalter oder um einen Händler handelte. Das Angebot zum Versand deutet eher auf einen Händler hin, das fast fehlerfreie Deutsch und der Insiderjargon auf einen Privathalter.

The screenshot shows a Findix advertisement for 'Dna Sexed Graupapageien männlich und weiblich'. The title is 'Dna Sexed Graupapageien männlich und weiblich'. The description reads: 'Zwei Kongo Graupapageien suchen ein liebevolles neues zu Hause, da Papa und Mama aus beruflichen Gründen keine Zeit mehr für uns haben. schöne männliche und weibliche. ANGEHOBEN MIT KINDERN UND GEHT MIT Käfig. Bilder und weitere Informationen verfügbar. SEHR gezähmt und Gespräche'. Below the description is a link to 'Sale im Jelmoli-Shop' with the text 'Maxi-Auswahl & Mini-Preise. Jetzt tolle Schnäppchen sichern!'. There is a photo of two grey parrots in a cage. A 'Kontakt' section on the right has a button 'Kontakt zum Inserent'. Below that, an 'Informationen' section shows 'Preis: 400 Fr.', 'Standort: [redacted]', 'Anzeige Nr.: [redacted]', and 'Besucher: [redacted]'. There is also a promotional banner for 'Jelmoli' with a large red percentage sign and the text '%%SALE%%'.

Ein typisches Kamerun-Inserat, welches dem Plattformbetreiber leicht aufgefallen wäre, wenn er denn eine Kontrolle der Inserate durchgeführt hätte.

Reptilieninserate auf findix.ch

Anzahl Reptilieninserate	93
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	40–46
Kommerzielle Züchter / Zoofachhandel / Tierhändler	3–9
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	1

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	2
Nur Nachname	1
Adresse vollständig	2
Nur PLZ/Ort	47
Telefon	5
Homepage	3
Inserent seriös/überprüfbar	1
Inserent fraglich	1
Inserent unseriös	48

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	4
Tierart angegeben	48
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	1/2
Hinweis auf Artenschutz bei geschützten Arten	0/14
Geschlecht	33/50, 2/50 Jungtiere
Alter	32
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	46
Herkunft des Tieres klar	21
Foto vorhanden	40
Konkreter Preis vorhanden	38
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	2
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	6
Inserateinhalt seriös bis fraglich	2
Inserateinhalt fraglich	19
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	1
Inserateinhalt unseriös	22

Hintergrund der Inserenten: Der Grossteil der Reptilieninserate stammte von Hobbyzüchtern (80–96 %). Hinter einem Verkaufsgebot steckte ein Zoofachgeschäft, bei drei weiteren Annoncen lag anhand des Angebots zahlreicher Arten der Verdacht nahe, dass es sich um international tätige Tierhändler handeln könnte. Zwei Anzeigen liessen sich gewerblich tätigen Züchtern zuordnen, bei drei weiteren Inseraten wäre eine Gewerbsmässigkeit allenfalls denkbar gewesen. Ein Inserent, welcher mit diversen bewilligungspflichtigen Schildkröten warb, wurde als Betrüger (Kamerun) entlarvt.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Inserenten erwies sich als sehr schlecht. Nur bei einem einzigen Inserat (2 %) konnten anhand von Homepage-Angaben Rückschlüsse auf den Anbieter – das Zoofachgeschäft – gezogen werden, ein weiterer Verkäufer erhielt die Einstufung fraglich. Die restlichen 96 % präsentierten sich als unseriös.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren waren insgesamt ungenügend. 44 % der Verkaufsgebote wurden hinsichtlich des Informationsgehalts als unseriös eingestuft, 2 % als fraglich bis unseriös, 38 % als fraglich, 4 % als seriös bis fraglich und 12 % als seriös. Keines der 14 Inserate mit geschützten Arten wies auf diesen Umstand hin, und nur 42 % der Anzeigen gaben Hinweise zur Herkunft.

Zwei Annoncen bargen Tierschutzprobleme, wobei Schlangen mit nicht gesetzeskonformen Terrarien angeboten wurden.

Auch bei den Reptilien fanden sich etliche veraltete Inserate.

findix (Schweiz) » Tiermarkt » Reptilien, Terrarien » Schlangen 8 von 39

Super schöne gesunde Schlange

Unsere ca 1m Schlange sucht ein neues Heim. Sie kam zu uns, da es ihr da wo sie zuvor lebte nicht gut ging, dass ist nun etwas mehr als ein Jahr her und kann nur aufgrund Umzug nicht mehr bei uns verbleiben.
Nach Absprache kann ein Terrarium mit abgegeben werden.

Stammbäume Erstellen
Familien-Stammbäume gratis online. Viele Entdeckungen machen - Gratis!

Kontakt
Nummer bestätigt
Kontakt zum Inserent

UBS
Haus finanzieren
Was gibt es zu beachten?
Wertvolle Tipps zum Hauskauf.
ubs.com/haus-finanzieren

Informationen
Preis: **200 Fr.**
Standort: [redacted]
Anzeige Nr: [redacted]
Besucher: 196

Gefällt mir +1 Tweet Anzeige merken Uninteressant


Inserent kontaktieren

Dieses unseriöse Inserat enthielt weder Angaben zum Inserenten noch Hinweise zur Tierart, zum Alter und zum Geschlecht der Tiere.

aldabra, sulcata, strahlte und andere Schildkröte Rassen


Wir sind Schildkröte Züchter mit einer Vielzahl von Schildkröten zum Verkauf angeboten. Wir haben Jugendliche, sub und Erwachsene ganzjährig verfügbar. Kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen

Familiengeschichte im Web
Ganz einfach - den Namen eingeben. Mit der Smart Match™-Technologie!



Kontakt

>> Kontakt zum Inserent



JEDE WOCHE KÖSTLICHE PREISE ZU GEWINNEN

Informationen

Standort:

Anzeige Nr:

Besucher: 1247

Über den Inserenten

Gast, kein Findix Mitglied

Inserent kontaktieren

Ihre Nachricht:

Gefällt mir Tweet Anzeige merken Uninteressant

Auch hier handelte es sich um ein Kamerun-Inserat.

Bewertung findix.ch in der Kategorie Reptilien: ungenügend–schlecht, 6 % seriös, 40 % fraglich, 54 % unseriös

C) Zusammenfassung und Interpretation

Die in Deutschland ansässige Plattform findix.ch fiel bezüglich allgemeiner Seriositätskriterien negativ auf. Optimierte lediglich die Meldfunktion für dubiose Inserate. Informationen zum Tierhandel in Form von Sicherheitshinweisen oder Merkblättern wie auch Insertionsregeln mit Bezug auf Tiere waren nach wie vor kaum vorhanden. Auch der Webseitensupport gestaltete sich immer noch mangelhaft: Erneut enthielt die Plattform zahlreiche veraltete Inserate, offensichtlich kümmerte sich der Betreiber nicht um deren Löschung. Eine Kontrolle der Anzeigen vor der Veröffentlichung erfolgte ebenfalls nicht.

Als rudimentäre Kontrolle bestand immerhin eine SMS-Verifikation, Namen und Anschriften der Inserenten wurden hingegen nicht aufgenommen. Auf freiwilliger Basis publizierten nur wenige Personen ihre Kontaktdaten, die Anbietertransparenz musste somit als schlecht eingestuft werden.

Aufgrund der mangelhaften Kontrolle und Datenaufnahme erstaunt es wenig, dass findix.ch bei jeder Tiergruppe Kamerun-Inserate aufwies und auch für Hundehändler attraktiv zu sein scheint.

Mit Ausnahme der Katzen und Kleinsäuger präsentierte sich der Inserateinhalt als ungenügend bis schlecht. Äusserst negativ fiel die Kategorie Hunde ins Auge. Hinweise zur Bewilligungspflicht bei entsprechenden Rassen fehlten häufig, weiter fanden sich viele Angebote mit Kampfhunden aus dubiosen Verhältnissen. Offensichtlich hatte sich findix.ch diesbezüglich immer noch nicht verbessert! Abgesehen von den Nagern/Kaninchen wies jede Tierkategorie Tierschutzprobleme auf, welche teils massiv waren und aufgrund der fehlenden Kontrolle natürlich nicht bemerkt wurden.

Bewertung allgemeine Seriosität		schlecht
Bewertung Hundeinserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht schlecht schlecht
Bewertung Katzeninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	ungenügend – schlecht genügend ungenügend
Bewertung Nager-/Kanincheninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht genügend ungenügend
Bewertung Vogelinserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht schlecht schlecht
Bewertung Reptilieninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht ungenügend ungenügend – schlecht

3.3. Fundort.ch

A) Allgemeine Seriositätsprüfung

Plattform-Transparenz:

Im Footer der Webseite befand sich ein Link, welcher zum Impressum führte. Dieses enthielt die Anschrift des Plattformbetreibers sowie dessen Handelsregisternummer, jedoch keine Hinweise auf den/die Geschäftsführer.

IT Hub GmbH
Flurstrasse 32
CH-8048 Zürich
info@fundort.ch

AGB/Sicherheitshinweise/Tierinformationen:

Die AGB von Fundort.ch konnten ebenfalls via Footer aufgerufen werden. Reduziert vorhandene Sicherheitshinweise zu Betrug im Internet versteckten sich in der Rubrik «Hilfe». Auskünfte, die für den Tierhandel relevant wären, fanden sich jedoch nirgends.

Fundort.ch postete den Banner «Augen auf beim Hundekauf», nahm ihn jedoch später wieder vom Netz, obwohl die Kampagne noch lief.

Registrierungsvorgang und Insertionsprozess:

Die Erstellung und Publikation der Inserate erfolgte direkt, d. h. ohne Login oder zwischengeschaltete Verifizierungsprozesse. Abgefragt wurden lediglich die E-Mail-Adresse, das Land (zehn europäische Länder zulässig) sowie die Region (in der Schweiz der Kanton).

Fundort.ch bot dem Inserenten lediglich ein Textfeld zur freien Eingabe sowie ein Feld für den Preis. Optional oder obligatorisch anzuwählende Steuerelemente, welche zusätzliche Informationen zu den Tieren bieten würden, fehlten.

Kontrolle der Inserate:

Eine Kontrolle der Anzeigen erfolgte nicht. Das Fake-Inserat des STS war nach der Fertigstellung sofort online und wurde auch nicht gesperrt.

Eine Meldefunktion für verdächtige Angebote war vorhanden. Andere Inserate des Anbieters konnten hingegen nicht eingesehen werden.

Laufzeit:

In der Rubrik «Hilfe» fand sich ein Vermerk, dass nach 90 Tagen eine Aufforderung zum Löschen oder Verlängern der Anzeigen um 30 Tage erfolgt. Die wenigen Tierinserate auf Fundort.ch waren zum Zeitpunkt der Recherche aktuell.

B) Inserateprüfung**Hundeinserate auf Fundort.ch**

Anzahl Hundeinserate	19
Grösse der Stichprobe	12
Private Anbieter, Hobbyzüchter	1
Kommerzielle Züchter/Hundehändler	5
Tierhilfeorganisationen	6
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	6
Nur Nachname	2
Adresse vollständig	6
Nur PLZ/Ort	6
Telefon	9
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	9
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	3

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	3
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	12
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Rassen	0/0
Hinweis auf Abstammung bei Rassehunden	4/7
Geschlecht	10/12, 1/12 Wurf
Alter	8
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	12
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	7
Herkunft des Tieres klar	7
Foto vorhanden	12
Konkreter Preis vorhanden	12
Hinweis auf Chip	10

Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	1
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere aus schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	1
Inserateinhalt seriös	6
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	0
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	0
Inserateinhalt unseriös	6


Hintergrund der Inserenten: Auf Fundort.ch fanden sich nur 12 Hundeeinserate, wovon die Hälfte von ein und derselben Tierhilfeorganisation stammte. Hinter den restlichen Angeboten steckten zwei Hundehändler, drei gewerblich tätige Züchter und ein privater Anbieter. Mit einer Ausnahme waren alle Inserenten im Ausland angesiedelt.

Transparenz der Inserenten: Die Tierschutzorganisation, welche 50 % der Inserate ausmachte, wurde als seriös bezeichnet. Des Weiteren konnte anhand einer registrierten Festnetztelefonnummer ein gewerblich tätiger Züchter eruiert werden. Die restlichen drei Annoncen erwiesen sich in Bezug auf die Anbieterangaben als intransparent.

Informationen zu den Tieren: Die sechs Inserate der Tierhilfeorganisation enthielten vollständige Informationen zu den Tieren und verdienten somit die Einstufung in die Kategorie seriös. Der Informationsgehalt der restlichen Inserate war ungenügend.

Zwei Inserate bargen Tierschutzprobleme, einmal wurde ein Pomskey (Mischung Husky und Zwergspitz) angeboten. Diese Kreuzung ist aus Sicht des STS problematisch. Eine Person bot Welpen an, welche das optimale Abgabealter noch nicht erreicht hatten.

Preis: Fr. 300 Fixpreis 26.03.2016 Teilen ZURÜCK



Gewinn Wanderferien

Jetzt App Wanderbock herunterladen und 100'000 Schritte machen.

Tiere - Hunde

Wir Haben Ein Ganz Bezauberndes Gesundes Klein/Zwergspitzmädchen In Orange, Geb. 11.06.15 Nur An Verantwortungsvolle Liebhaber Zu Verkaufen.Mit Papieren,EU-Pass,Ship, Impf., Ärztliche Untersuchung-Voll Gesund. Beide Elterntier Sind Gesund Mit Fantastischem Haarkleid Und Tollem, Ruhigem Charakter. Mutter Ist Kleinspitz Und Vatter Zwergspitz Patella (Frei).

Inserat eines Hundehändlers.

Bewertung Fundort.ch in der Kategorie Hunde: nicht beurteilbar aufgrund überproportionales Gewichts eines Inserenten.

Katzeninserate auf Fundort.ch

Anzahl Katzeninserate	7
Grösse der Stichprobe	2
Private Anbieter, Hobbyzüchter	2
Kommerzielle Züchter / Katzenhändler	0
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	0
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	2
Telefon	0
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	0
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	2

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	0
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	2
Hinweis auf Abstammung bei Rassekatzen	2/2
Geschlecht	1/2, 1/2 Wurf
Alter	0
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	2
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	2
Herkunft des Tieres klar	2
Foto vorhanden	2
Konkreter Preis vorhanden	2
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	0
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	2
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	0
Inserateinhalt unseriös	0

Hintergrund der Inserenten: Beide Katzeninserate stammten von privaten Anbietern.

Transparenz der Inserenten: Fundort.ch verlangte beim Insertionsprozess weder Namens- noch Adressangaben, und die Inserenten führten diese auch nicht eigenmächtig auf, weswegen beide Inserate als unseriös eingestuft wurden.

Informationen zu den Tieren: Aufgrund der fehlenden Altersangaben und Besichtigungsmöglichkeiten bewertete der STS den Informationsgehalt bei beiden Anzeigen als fraglich. Tierschutzprobleme waren nicht vorhanden.

Bewertung Fundort.ch in der Kategorie Katzen: 2 x fraglich

Nager-/Kanincheninserate auf Fundort.ch

Anzahl Nager-/Kanincheninserate	2
Grösse der Stichprobe	2
Private Anbieter, Hobbyzüchter	1
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	1
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	1
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	2
Telefon	1
Homepage	1
Inserent seriös/überprüfbar	1
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	1

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	0
Tierart angegeben	2
Geschlecht	1/2, 1/2 Jungtiere
Alter	2
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	2
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	2
Foto vorhanden	2
Konkreter Preis vorhanden	2
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	2
Inserateinhalt fraglich	0
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	0
Inserateinhalt unseriös	0

Hintergrund der Inserenten: Auf Fundort.ch befanden sich nur zwei Kanincheninserate, wobei es sich einmal um einen privaten Heimtierhalter und einmal um eine gewerblich tätige Person handelte (der Anbieter führte einen Online-Shop und verkaufte nebst Kaninchen auch Reptilien).

Transparenz der Inserenten: Eines der beiden Inserate erwies sich als seriös, denn es enthielt Namensangaben, eine Handynummer und einen Verweis auf eine Homepage. Anhand letzterer konnte die Adresse eruiert und der Inserent als seriös eingestuft werden. Die zweite Annonce bot nur ein Kontaktformular und präsentierte sich daher als unseriös.

Informationen zu den Tieren: Abgesehen von Hinweisen zur Besichtigungsmöglichkeit verfügten beide Inserate über die notwendigen Informationen zu den Tieren und wiesen keine Tierschutzprobleme auf. Sie wurden folglich als seriös–fraglich klassiert.

Bewertung Fundort.ch in der Kategorie Nager/Kaninchen: 1 x seriös, 1 x fraglich

Vogelinserate auf Fundort.ch

Keine vorhanden

Reptilieninserate auf Fundort.ch

Hintergrund und Transparenz der Inserenten: Auf Fundort.ch war zum Zeitpunkt der Recherche nur ein einziges Reptilieninserat online, welches Bartagamen anbot. Es handelte sich um einen gewerbsmässigen Verkäufer. Dieser führte seinen vollständigen Namen auf, die Adresse konnte anhand der Homepage-Angaben eruiert werden. Aus diesem Grund verdiente er die Einstufung als seriös.

Informationen zu den Tieren: Das Inserat wurde hinsichtlich des Informationsgehalts als fraglich bewertet. Auskünfte zu Alter und Geschlecht der Tiere fehlten, hingegen lagen Hinweise zur Herkunft der Tiere vor, der Standort war schlüssig, und die Anzeige enthielt ein realistisches Foto, Preisangaben und einen Vermerk zur Besichtigung. Tierschutzprobleme waren nicht ersichtlich.

Bewertung Fundort.ch in der Kategorie Reptilien: 1 x seriös

C) Zusammenfassung und Interpretation

Bei Fundort.ch handelte es sich nur um eine kleine und amateurhaft erscheinende Plattform mit wenigen Tierinseraten.

Die Bemühungen der Betreiber in Bezug auf die Verhinderung von Betrugsversuchen waren nach wie vor stark verbesserungsfähig: Eine Kontrolle der Inserate erfolgte immer noch nicht. Warnhinweise bzw. Sicherheitsinformationen, die sich auf den Handel mit Tieren im Internet bezogen, suchte man abgesehen vom kurzzeitig geposteten Banner zur Kampagne «Augen auf beim Hundekauf» vergebens.

Die Aufnahme der Identität der Verkäufer blieb nach wie vor absolut minimalistisch. Erfragt wurden lediglich E-Mail und Kanton, eine Verifizierung erfolgte nicht.

Fundort.ch wies zum Zeitpunkt der Überprüfung in der Rubrik Tiere nur wenige Verkaufsgebote auf, weswegen eine Gesamtaussage zu den Inseraten kaum möglich war. Aufgrund des schlechten Abschneidens bei allgemeinen Seriositätskriterien empfiehlt es sich jedoch, bei Inseraten auf Fundort.ch eine gewisse Vorsicht walten zu lassen.

Bewertung allgemeine Seriosität		schlecht
Bewertung Hundeinserate	Transparenz:	9 x seriös (6 von 1 Anbieter!), 3 x unseriös
	Tierinformationen:	6 x seriös (alle von 1 Anbieter!), 6 x unseriös
	Gesamtbewertung:	nicht beurteilbar
Bewertung Katzeninserate	Transparenz:	2 x unseriös
	Tierinformationen:	2 x fraglich
	Gesamtbewertung:	2 x fraglich
Bewertung Nager-/Kanincheninserate	Transparenz:	1 x seriös, 1 x unseriös
	Tierinformationen:	2 x fraglich – seriös
	Gesamtbewertung:	1 x fraglich, 1 x seriös
Bewertung Reptilieninserate	Transparenz:	1 x seriös
	Tierinformationen:	1 x fraglich
	Gesamtbewertung:	1 x seriös

3.4. Locanto.ch

A) Allgemeine Seriositätsprüfung

Plattform-Transparenz:

Das Impressum von locanto.ch konnte via Link im Footer aufgerufen werden. Es enthielt die Anschrift der in Deutschland ansässigen Betreiberfirma Yalwa sowie deren Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Hinweise zum Geschäftsführer. Eine Weiterleitung zu Yalwa erfolgte ferner, wenn die Rubrik «Über uns» im Footer angeklickt wurde. Direkte Kontaktmöglichkeiten via Telefon oder E-Mail bestanden bei beiden Varianten nicht, der Kunde musste mit einem Kontaktformular vorgehen.

Yalwa GmbH
Bahnstr. 2
D-65205 Wiesbaden

AGB/Sicherheitshinweise/Tierinformationen:

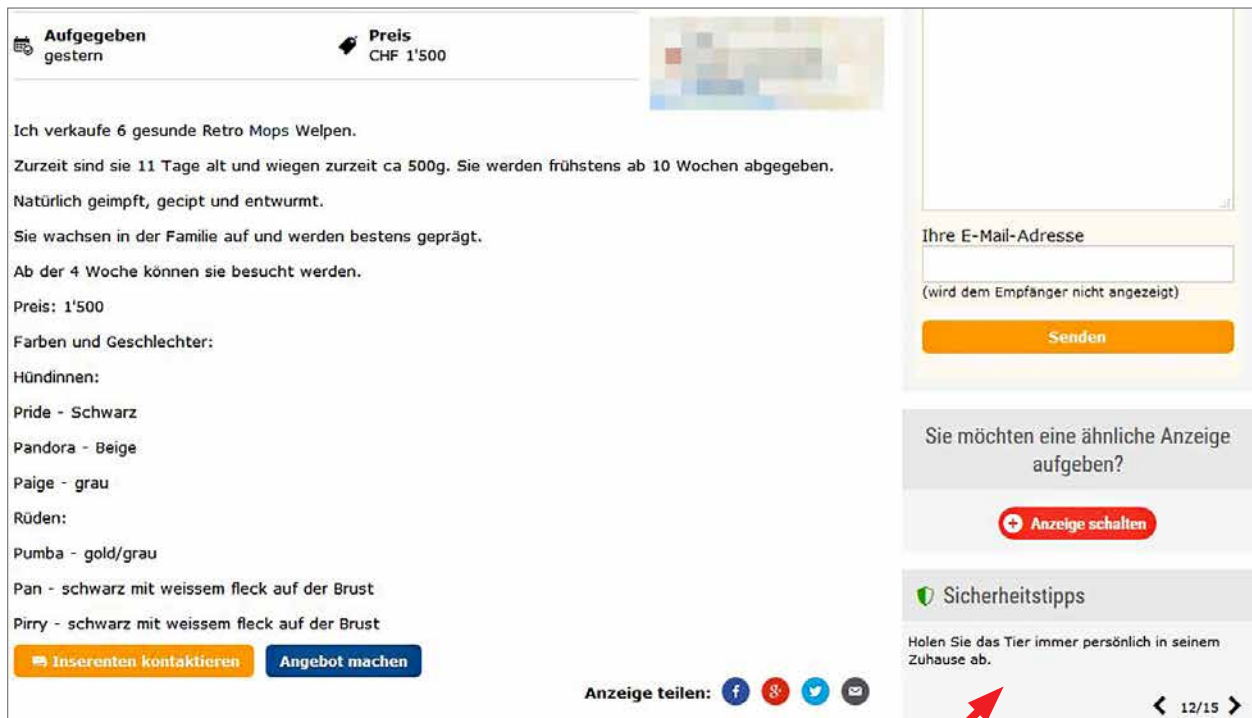
Via Footer gelangte man zu den Nutzungsbedingungen der Plattform, welche allerdings allgemein gehalten waren. Versteckt innerhalb der Rubrik «Hilfe» fanden sich zudem sogenannte «Grundsätze»³ von Locanto.ch, welche in zwei Punkten Bezug auf den Tierhandel nahmen:

- Das Anbieten von importierten Tieren ist verboten.
- Das Anbieten von Tieren und Tierprodukten geschützter Arten ist verboten.

Bei den im Comic-Stil gehaltenen Sicherheitshinweisen fehlten Auskünfte zum Tierhandel. Hingegen fanden sich auf Tiere bezogene Sicherheitstipps bei den Inseraten:

- Beim Kauf eines Jungtieres sollten Sie es mit der Mutter gesehen haben.
- Beachten Sie, dass Jungtiere nicht zu früh von der Mutter getrennt werden dürfen.
- Tiere sollten niemals mit der Post verschickt werden.
- Erfragen Sie mehr über das Tier und seine Geschichte in einem persönlichen Gespräch mit dem Besitzer.
- Erfragen Sie bei dem Besitzer, ob das Tier gechipt ist.
- Prüfen Sie die Papiere des Tieres wie z. B. Impfpass auf ihre Richtigkeit.
- Holen Sie das Tier immer persönlich in seinem Zuhause ab.

³ Locanto.ch. Grundsätze. http://www.locanto.ch/info/prohibited_policy/ (05.09.2017)



Aufgegeben gestern **Preis** CHF 1'500

Ich verkaufe 6 gesunde Retro Mops Welpen.
 Zurzeit sind sie 11 Tage alt und wiegen zurzeit ca 500g. Sie werden frühestens ab 10 Wochen abgegeben.
 Natürlich geimpft, gecipt und entwurmt.
 Sie wachsen in der Familie auf und werden bestens geprägt.
 Ab der 4 Woche können sie besucht werden.
 Preis: 1'500
 Farben und Geschlechter:
 Hündinnen:
 Pride - Schwarz
 Pandora - Beige
 Paige - grau
 Rüden:
 Pumba - gold/grau
 Pan - schwarz mit weissem fleck auf der Brust
 Pirry - schwarz mit weissem fleck auf der Brust

[Inserenten kontaktieren](#) [Angebot machen](#)

Anzeige teilen: [f](#) [g](#) [t](#) [e](#)

Ihre E-Mail-Adresse
 (wird dem Empfänger nicht angezeigt)
[Senden](#)

Sie möchten eine ähnliche Anzeige aufgeben?
[Anzeige schalten](#)

Sicherheitstipps
 Holen Sie das Tier immer persönlich in seinem Zuhause ab.

12/15

Lobenswert: Direkt neben den Inseraten geschaltete Sicherheitstipps.

Registrierungsvorgang und Insertionsprozess:

Zwecks Inserateaufgabe war ein Login vonnöten, wobei Locanto.ch Vor- und Nachname, Ortschaft und E-Mail erfasste. Die Aufführung der Strasse und PLZ blieb freiwillig. Eine Überprüfung fand nicht statt, es konnte sowohl eine nicht existente wie auch eine nicht zum Ort passende PLZ eingegeben werden. Die Ortsangaben hingegen unterlagen einem Kontrollmechanismus: der Ort musste existent sein, es konnte sich aber auch um eine ausländische Stadt oder um einen Kanton handeln. So wurde beispielsweise ein Katzeninserat mit dem Ort «Jura» inseriert. Die Telefonnummer war zum Zeitpunkt der Überprüfung durch den STS im Juni 2016 ebenfalls freiwillig anzugeben, demzufolge existierte auch keine SMS-Verifizierung. In der Zwischenzeit scheint sich dies geändert zu haben. Anbieter von Haustieren müssen ihre Telefonnummern nennen, welche via SMS verifiziert wird.

Locanto.ch bot dem Inserenten nebst einem Eingabefeld für den Preis nur ein freies Textfeld.

Kontrolle der Inserate:

Das Fake-Inserat des STS erschien sofort online und wurde nicht gesperrt.

Eine Meldefunktion für verdächtige Inserate war vorhanden. Auch bestand die Möglichkeit, andere Angebote des Anbieters zu sehen.

Laufzeit:

Gemäss Angaben von Locanto.ch beim Insertionsprozess betrug die Laufzeit 42 Tage. Ältere Inserate erschienen teilweise trotzdem auf der Webseite. Sie enthielten allerdings einen Vermerk, dass man den Verkäufer nicht mehr kontaktieren soll.

B) Inserateprüfung**Hundeinserate auf Locanto.ch**

Anzahl Hundeinserate	172
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	7–11
Kommerzielle Züchter/Hundehändler	25–29
Tierhilfeorganisationen	1
Kamerun	13

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	2
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	1
Nur PLZ/Ort	49
Telefon	15
Homepage	4
Inserent seriös/überprüfbar	4
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	46

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	7
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	50
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Rassen	0/1
Hinweis auf Abstammung bei Rassehunden	12/48
Geschlecht	19/50, 2/50 Würfe
Alter	23
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	50
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	10
Herkunft des Tieres klar	8
Foto vorhanden	19
Konkreter Preis vorhanden	24
Hinweis auf Chip	17
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	2
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	1
Inserateinhalt seriös bis fraglich	1
Inserateinhalt fraglich	2
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	0
Inserateinhalt unseriös	46

Hintergrund der Inserenten: Hinter mehr als der Hälfte der Angebote (50–58 %) steckten Tierhändler! Negativ fiel auch die hohe Anzahl Kamerun-Inserate auf (26 %). 2013 lag deren Anteil bei 20 %. Die restlichen Annoncen (ca. 14–22 %) stammten von privaten Anbietern oder Hobbyzüchtern.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Verkäufer musste als sehr schlecht eingestuft werden. Lediglich vier Inserenten präsentierten sich aufgrund vollständiger bzw. eruierbarer Kontaktangaben auf transparente Weise. Die restlichen 92 % wiesen weder Namen noch Adressen sowie häufig auch keine Telefonnummern auf und waren demzufolge unseriös.

Informationen zu den Tieren: Auch die Informationen zu den Tieren gestalteten sich schlecht. 92 % der Anzeigen wurden hinsichtlich des Informationsgehalts als unseriös beurteilt, 4 % als fraglich und je 2 % als seriös bzw. seriös bis fraglich. Verglichen mit den anderen Plattformen schnitten die Hundeinserate auf Locanto.ch bei sieben Kriterien (Geschlecht, Alter, Standort, Herkunft, Foto, Chipangaben, Bewilligungspflicht, Besichtigung) am schlechtesten ab!

Zwei Verkäufer boten Welpen an, welche das optimale Abgabealter noch nicht erreicht hatten.

The screenshot shows a web browser window displaying a classified ad on the Locanto.ch platform. The breadcrumb trail at the top reads: 'Gratis Kleinanzeigen Seltisberg > Hunde > Sonstige Rassen Liestal'. The ad title is 'Exklusive Halsbänder' (Exclusive Collars) in blue text, with a sub-header 'Pets only - Trixie - Markus Mühle Hand made!'. Below the title is a navigation bar with 'zurück zur Rubrikübersicht' on the left and 'Vorherige Anzeige' / 'Nächste Anzeige' on the right. The main ad content is titled '5 Chow Chow Welpen zu verkaufen (10 Wochen alt)' (5 Chow Chow puppies for sale, 10 weeks old) and is priced at 'CHF 300'. It features a large photo of a white, fluffy puppy and two smaller thumbnail images of other puppies. To the right of the main photo is a sidebar with user information: a profile picture, 'Online-Status anzeigen', 'Aktiver Nutzer seit weniger als einem Monat', 'Diesem Nutzer folgen', and 'Nutzer ignorieren'. Below this is a contact section for 'tawilli090' with a text input field for 'Ihre Nachricht' and a 'Senden' button. At the bottom left, there is a section for 'Aufgegeben gestern' (Posted yesterday) and 'Preis CHF 300'. The main text of the ad describes the puppies as sweet, 10 weeks old, and well-socialized, but notes that they are being sold because the seller cannot keep them, and they have a passport but no papers. It also mentions they are purebred, vaccinated, microchipped, and have EU pet passports.

Unseriöses, von einem Hundehändler stammendes Inserat.

Gratis Kleinanzeigen Lausanne > Hunde > Chihuahua > Chihuahua Lausanne

Mit 87 wie 32 fühlen

Mit diesen 5 natürlichen Mitteln! Hier » BTP-Testkur anfordern

zurück zur Rubrikübersicht Vorherige Anzeige Nächste Anzeige >

★ Sehr schöne Qualität Chihuahua zur Annahme vorgelegt.

Anzeigen-Nr.: [redacted]

Aufgegeben
vor weniger als einer Woche

Sehr schöne Qualität Chihuahua zur Annahme vorgelegt. Die Welpen werden im Haus und sind sehr gut sozialisiert angehoben. alle haben einen wunderbaren Temperamente und sind sehr süß Welpen. sie kommen mit Impfpass und Gesundheit zu garantieren. bitte für weitere Informationen kontaktieren.

Insert **Melden**

Online-Status anzeigen

Aktiver Nutzer seit weniger als einem Monat

Diesem Nutzer folgen

Nutzer ignorieren

vanessa A kontaktieren

Ihre Nachricht

Ihr Name

Ihre E-Mail-Adresse

(wird dem Empfänger nicht angezeigt)

Senden

Dieses typische Kamerun-Inserat verdeutlicht die mangelhaften Kontrollmechanismen von Locanto.ch

Bewertung Locanto.ch in der Kategorie Hunde: schlecht, 4 % seriös, 8 % fraglich, 88 % unseriös

Katzeninserate auf Locanto.ch

Anzahl Katzeninserate	35
Grösse der Stichprobe	29
Private Anbieter, Hobbyzüchter	19–21
Kommerzielle Züchter / Katzenhändler	3–5
Tierhilfeorganisationen	1
Kamerun	4

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	1
Nur Nachname	1
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	29
Telefon	2
Homepage	10
Inserent seriös/überprüfbar	5
Inserent fraglich	4
Inserent unseriös	20

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	9
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	29
Hinweis auf Abstammung bei Rassekatzen	15/24
Geschlecht	15/29, 10/29 Würfe
Alter	17
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	28
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	23
Herkunft des Tieres klar	23
Foto vorhanden	28
Konkreter Preis vorhanden	19
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	2
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	5
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	14
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	2
Inserateinhalt unseriös	8

Hintergrund der Inserenten: Die auf Locanto.ch publizierten Katzeninserate stammten grösstenteils von privaten Anbietern oder Hobbyzüchtern (65–72 %). Hinter drei Anzeigen verbargen sich Katzenhändler, bei zwei Inseraten wäre eine gewerbsmässige Zucht denkbar. Eine Annonce wurde einer Tierhilfeorganisation zugeordnet. In vier Fällen (14 %) handelte es sich um Kamerun-Inserate. 2013 indessen hatte der STS keine entdeckt.

Transparenz der Inserenten: Locanto.ch wies eine schlechte Inserententransparenz auf. Mit einer Ausnahme fehlten überall Namensangaben, auch vollständige Adressen waren nirgends publiziert. Anhand von registrierten Festnetztelefonnummern oder Homepages konnten schliesslich fünf Anbieter (17 %) eruiert werden. Vier weitere erweisen sich aufgrund unvollständiger Kontaktinformationen als fraglich, die restlichen 69 % präsentierten sich auf unseriöse Weise.

Informationen zu den Tieren: Der Informationsgehalt war knapp genügend. 17 % der Inserate galten als seriös, 48 % als fraglich, 7 % als fraglich bis unseriös und 28 % als unseriös. Nicht ausreichend waren die Hinweise zum Alter der Tiere (59 %).

Tierschutzprobleme fanden sich bei zwei Verkaufsgeboten, wobei Welpen angeboten wurden, die zu jung zum Abgeben waren.

zurück zur Rubrikübersicht

Wunderschöne Bengalkitten mit Stammbaum, Zürich

Anzeigen-Nr.: [redacted] CHF 600

Aufgegeben 18.06. Preis CHF 600 Ort: 4100 Zürich, Schweiz

Abgelaufene Anzeige. Bitte nicht mehr kontaktieren!

Aus liebevoller registrierter Hobbyzucht aus der Schweiz suchen 5 reinrassige Bengal Kitten ein schönes Zuhause. Die Kitten sind am 08.11.2015 geboren und werden gut sozialisiert, entwurmt, geimpft, gechipt und mit Stammbaum und Liebhabervertrag abgegeben. Für weitere Informationen, stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Anzeige teilen: [Facebook] [Google+] [Twitter] [Email]

Vorherige Anzeige Nächste Anzeige

Diese Locanto-Anzeigen könnten Sie auch interessieren

MONOQI DEDICATED TO DESIGN

Auch das Inserat dieses Katzenhändlers veranschaulicht die mangelhaften Kontrollmechanismen. Die Anbieterin schaltete zweimal ein Inserat mit denselben Bildern, einmal mit Zürcher Standort, einmal mit Basler, wobei die Postleitzahlen nicht existierten bzw. nicht zur angegebenen Stadt passten.

Bewertung Locanto.ch in der Kategorie Katzen: ungenügend–schlecht, 7 % seriös, 41 % fraglich, 52 % unseriös

Nager-/Kanincheninserate auf Locanto.ch

Anzahl Nager-/Kanincheninserate	8
Grösse der Stichprobe	8
Private Anbieter, Hobbyzüchter	5–6
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	2–3
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	0
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	8
Telefon	4
Homepage	1
Inserent seriös/überprüfbar	0
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	8

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	2
Tierart angegeben	8
Geschlecht	6/8, 1/8 Jungtiere
Alter	6
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	8
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	6
Foto vorhanden	7
Konkreter Preis vorhanden	6
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	1
Inserateinhalt fraglich	4
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	0
Inserateinhalt unseriös	3

Hintergrund der Inserenten: Locanto.ch beherbergte zum Zeitpunkt der Überprüfung nur acht Inserate in der Kategorie Nager/Kaninchen. Fünf bis sechs der Anzeigen stammten von Privatpersonen, hinter zwei bis drei Geboten versteckten sich Tierhändler. Im Gegensatz zu den anderen Tiergruppen fanden sich bei den Kleinsäugetieren keine Betrugsversuche.

Transparenz der Inserenten: Aufgrund der fehlenden Hinweise zur Anbieteridentität bzw. nicht vorhandener Registrierung im Telefonbuch mussten sämtliche Verkäufer als unseriös eingestuft werden.

Informationen zu den Tieren: Die drei von Tierhändlern stammenden Inserate erschienen unseriös. Vier Anzeigen wurden aufgrund unvollständiger Informationen als fraglich eingestuft und eine als seriös bis fraglich. Tierschutzprobleme waren nicht ersichtlich.

Bewertung Locanto.ch in der Kategorie Nager/Kaninchen: 3 x fraglich, 5 x unseriös

Vogelinserate auf Locanto.ch

Anzahl Vogelinserate	8
Grösse der Stichprobe	7
Private Anbieter, Hobbyzüchter	1–2
Kommerzielle Züchter / Zoofachhandel / Tierhändler	0–1
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	5

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten

Vor- und Nachname	0
Nur Nachname	0
Adresse vollständig (Strasse, Hausnummer, Ort)	0
Nur PLZ/Ort	7
Telefon	1
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	0
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	7

Informationen zu den Tieren

Besichtigungsmöglichkeit	0
Tierart angegeben	6
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	0/3
Hinweis auf Artenschutz (CITES)/Herkunftsnachweis bei geschützten Arten	2/6
Geschlecht angegeben	2
Hinweis auf Alter	4
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	7
Herkunft des Tieres klar	5
Foto vorhanden	5
Konkreter Preis vorhanden	2
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	1
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	0
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	0
Inserateinhalt unseriös	7

Hintergrund der Inserenten: Locanto.ch enthielt in der Kategorie Vögel nur sieben Annoncen. Bei fünf handelte es sich um Kamerun, was eine klare Verschlechterung zur letzten Recherche (keine Kamerun-Inserate) darstellt. Die restlichen zwei Anzeigen schienen «echt» zu sein. Eine stammte von einer Privatperson, hinter der zweiten steckte eine Zucht, bei welcher allenfalls eine Gewerbsmässigkeit denkbar wäre.

Transparenz der Inserenten: Aufgrund mangelhafter Kontaktangaben liess sich keiner der sieben Inserenten überprüfen. Sie waren allesamt unseriös.

Informationen zu den Tieren: Nebst den fünf Kamerun-Inseraten, bei denen ein mangelhafter Informationsgehalt nicht verwundert, wiesen auch die übrigen Angebote ungenügende Hinweise zu den Tieren auf.


Eine Annonce zeigte Tierschutzprobleme. Der Verkäufer bot Weissshaubenkakadus mit einem Käfig an, obwohl für die Vögel gemäss TSchV eine Voliere von 10 m² Fläche und 30 m³ Volumen nötig wäre. Auch die zur Haltung der Vögel notwendige Bewilligung wurde nicht erwähnt.




★ Zahme 1.1 Weissshaubenkakadus

Inserent

Melden


Anzeigen-Nr.: [REDACTED]



Aufgegeben





vor einer Woche



Wir müssen uns leider von unseren schönen, zahmen Weissshaubenkakadus trennen. Die Tiere besitzen Herkunftsnachweise und DNA Papiere und sind beide beringt. Der Hahn ist drei Jahre alt und die Henne 4 Jahre alt, beide sind super zahm und verschmust. Sprechen etwas und sind sehr unterhaltsame Vögel. Wir suchen für die beiden ein schönes neues Zuhause. Zu den Vögel gehört noch ein Großer Käfig, Futter und zwei Transportboxen. Wen die Anzeige sie anspricht oder sie fragen dazu haben, können sie sich gerne bei uns melden.

Zu dem Preis: machen sie uns ein realistisches Angebot.

Inserenten kontaktieren

Anzeige teilen:





Online-Status anzeigen

Aktiver Nutzer seit weniger als einem Monat

Diesem Nutzer folgen

Nutzer ignorieren

Ihre Nachricht

Ihr Name

Ihre E-Mail-Adresse

(wird dem Empfänger nicht angezeigt)



Senden


Weissshaubenkakadus sind bewilligungspflichtig. Im Inserat fehlten aber Hinweise dazu. Die Haltung der Tiere war gesetzeswidrig.


[← zurück zur Rubrikübersicht](#)
[Vorherige Anzeige](#)
[Nächste Anzeige >](#)

★ Junge handaufgezogene Graupapageien
Inserent
Melden

Anzeigen-Nr.:


Online-Status anzeigen


Aktiver Nutzer seit
mehr als 5 Monaten

Diesem Nutzer folgen

Nutzer ignorieren


lieveich-a kontaktieren

Ihre Nachricht

Ihr Name

Ihre E-Mail-Adresse

(wird dem Empfänger nicht angezeigt)


Aufgegeben
heute

Wir haben noch zwei sehr zahme Graupapageien abzugeben. Die Vögel sind geschlechtsbestimmt und sehr anhänglich. Nur in liebevolle Hände.

Inserenten kontaktieren

Anzeige teilen:

[← Vorherige Anzeige](#)
[Nächste Anzeige >](#)

Hierbei handelte es sich um ein Kamerun-Inserat. Aufgrund der kurzen und fehlerfreien Beschreibung war dieses Inserat zwar nicht sofort als betrügerisch erkennbar. Die Bildkomposition deutet jedoch darauf hin. Betrüger nutzen gerne Bilder, welche zahme Papageien zeigen. Auch schaltete die Verkäuferin unter sehr ähnlich klingenden Benutzernamen weitere Inserate, welche eindeutig als Kamerun identifizierbar waren.




Bewertung Locanto.ch in der Kategorie Vögel: 7 x unseriös

Reptilieninserate auf Locanto.ch

Zum Zeitpunkt der Überprüfung befand sich lediglich ein Verkaufsgebot für Reptilien auf Locanto.ch. Es handelte sich dabei um ein Kamerun-Inserat, welches mit diversen (teilweise auch bewilligungspflichtigen) Schildkrötenarten warb. Die angegebene Adresse war fiktiv (Adresse eines Hotels in Zürich), für die Kontaktaufnahme musste ein Formular verwendet werden. Hinweise zu den Tieren (Alter, Geschlecht, Schutzstatus, Bewilligungspflicht) fehlten.

★ Land-Schildkröten und Schildkröten

Anzeigen-Nr.: [redacted] **CHF 150**

Aufgegeben
20.01.

Preis
CHF 150

Abgelaufene Anzeige. Bitte nicht mehr kontaktieren!

Wir verfügen über Schildkröten gesund. Wir haben Männer, Frauen, Babys und getestet und bewiesen Brutpaare der folgenden Arten Elegans Schildkröten, Abgestrahlte Schildkröten, Ägyptische Landschildkröten, Russisch Schildkröten, Pantherschildkröte, Galapagos-Schildkröten, Griechische Landschildkröte, Stern-Schildkröten, Sulcata Schildkröten und andere Turtles. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Bilder.

Stammbaum selbst kreieren
"Beste Genealogie-Webseite 2015" - Family Tree Magazine.

Verwandte Rubriken

- Haustierbetreuung Zürich-Kreis 1 (Altstadt)
- Tierbedarf Zürich-Kreis 1 (Altstadt)

Insistent **Melden**

Online-Status anzeigen

Aktiver Nutzer seit mehr als einem Jahr

Diesem Nutzer folgen

Nutzer ignorieren

Kamerun-Inserat mit typischer fehlerhafter Sprache sowie einem auffällig grossen Tierangebot, welches auch bewilligungspflichtige Arten enthält.

Bewertung Locanto.ch in der Kategorie Reptilien: Kamerun

C) Zusammenfassung und Interpretation

Locanto.ch wurde von der in Deutschland angesiedelten Firma Yalwa betrieben. Diese präsentierte zwar ihre Anschrift, zeigte sich aber ansonsten distanziert. Das Webportal Locanto.ch bzw. dessen Mitarbeiter konnten nur über ein Kontaktformular angeschrieben werden.

Seit der letzten Recherche nahm die Plattform gewisse Verbesserungen vor. So musste man als Inserent beim Registrierungsprozess neu den Namen angeben. Eine Verifizierung der Telefonnummer via SMS allerdings fand zum Zeitpunkt der Prüfung durch den STS 2016 noch nicht statt. Inzwischen hat Locanto.ch selbige eingeführt. Ferner erweiterte Locanto.ch die Sicherheitshinweise um Informationen zum Tierhandel und ergänzte die verbotenen Inhalte.

Anerkennenswert war die Aufnahme der Inserentennamen, welche Locanto.ch praktizierte. Leider waren aber Adressangaben nach wie vor nicht obligat, Anbieterinformationen wurden folglich nicht überprüft. Die Anbietertransparenz präsentierte sich dementsprechend als schlecht.

Auch eine Überprüfung der Anzeigen fand immer noch nicht statt. Obwohl das Anbieten importierter Tiere verboten ist, entdeckte der STS mehrere Hundeinserate mit vermeintlichem Schweizer Standort. Deren Inhalt liess aber darauf schliessen, dass das Tier aus dem Ausland stammen musste. Auch die Einhaltung der Restriktionen bezüglich geschützter Tiere wurde nicht überprüft. Mit einer Ausnahme boten alle auf Locanto.ch publizierten Vogelinserate gemäss Washingtoner Artenschutzabkommen geschützte Arten an. Aufgrund der fehlenden Kontrollmechanismen zog die Plattform vermehrt Betrüger an: Von allen Plattformen wies sie am meisten Kamerun-Inserate auf und war auch bei internationalen Hundehändler beliebt.

Locanto.ch enthielt nur in den Kategorien Hunde und Katzen eine grössere Anzahl Angebote. Von allen Plattformen schnitt Locanto.ch in Bezug auf den Informationsgehalt in der Kategorie Hunde am schlechtesten ab! Auch in den anderen Kategorien Vögel und Reptilien war die Plattform kein Ruhmesblatt. Es ist fraglich, inwiefern die SMS-Verifizierung zukünftig zu einer Qualitätsverbesserung beitragen wird. Aufgrund der absolut mangelhaften Kontrolle sind Personen, welche im Internet Tiere kaufen möchten, mit anderen Plattformen aber besser beraten!

Bewertung allgemeine Seriosität		schlecht
Bewertung Hundeinserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht schlecht schlecht
Bewertung Katzeinsetate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht knapp genügend ungenügend – schlecht
Bewertung Nager-/Kanincheninsetate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	8 x unseriös 1 x fraglich – seriös, 4 x fraglich, 3 x unseriös ungenügend 3 x fraglich, 5 x unseriös
Bewertung Vogelinsetate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	7 x unseriös 7 x unseriös 7 x unseriös
Bewertung Reptilieninsetate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	1 x unseriös 1 x unseriös 1 x unseriös

3.5. Marktplatz-Tier.ch

A) Allgemeine Seriositätsprüfung

Plattform-Transparenz:

Die Webseite hinterliess einen höchst intransparenten Eindruck, da weder ein Impressum noch sonstige Rubriken, welche eine Anschrift enthalten könnten, vorhanden waren. Als einzige Kontaktmöglichkeit zum Betreiber blieb ein Formular. Der Betreiber der Webseite konnte nur via Whois eruiert werden (Chris Hugentobler, Horgen).

AGB/Sicherheitshinweise/Tierinformationen:

Marktplatz-Tier.ch verfügte nicht über AGB. Auch Sicherheitshinweise oder Informationen zum Tierhandel fanden sich nirgends. Im linken Bereich der Webseite versteckte sich lediglich eine Rubrik «Datenschutzinfo», welche den Leser zu Google AdSense weiterleitete.

Registrierungsvorgang und Insertionsprozess:

Inserate konnten direkt, d.h. ohne Login oder Verifizierungsprozesse erstellt werden. Marktplatz-Tier.ch fragte als obligate Eingabe lediglich die PLZ (Ort wird automatisch eingefügt, nur Schweizer PLZ akzeptiert) sowie die E-Mail-Adresse ab. Namens- und Adressangaben waren freiwillig.

Den Inserenten stand lediglich ein Textfeld für freie Eingaben zur Verfügung. Obligatorische oder freiwillige Felder mit näheren Informationen zu den Tieren gab es keine.

Kontrolle der Inserate:

Die Publikation des Fake-Inserats des STS klappte nicht. Auf Anfrage meldete man der Testperson, die Anzeige sei aufgenommen worden. Sie fand sich allerdings nirgends.

Eine Meldefunktion für verdächtige Angebote war nicht vorhanden, ebenso wenig wie die Möglichkeit, andere Inserate eines Anbieters zu sehen.

Laufzeit:

Aufgrund von fehlenden AGB oder Insertionsregeln fehlten auch Hinweise zu einer Laufzeitbeschränkung. Bei den geprüften Reptilieninseraten entdeckte der STS Annoncen aus dem Jahr 2014.

B) Inserateprüfung**Hundeinserate auf Marktplatz-Tier.ch**

Anzahl Hundeinserate	25
Grösse der Stichprobe	23
Private Anbieter, Hobbyzüchter	17
Kommerzielle Züchter/Hundehändler	0
Tierhilfeorganisationen	6
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	14
Nur Nachname	4
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	23
Telefon	21
Homepage	1
Inserent seriös/überprüfbar	11
Inserent fraglich	4
Inserent unseriös	8

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	8
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	22
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Rassen	0/4
Hinweis auf Abstammung bei Rassehunden	5/13
Geschlecht angegeben	18/23, 3/23 Würfe
Hinweis auf Alter	21
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	19
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	16
Herkunft des Tieres klar	8
Foto vorhanden	18
Konkreter Preis vorhanden	5
Hinweis auf Chip	14

Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	1
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	1
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	9
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	1
Inserateinhalt unseriös	12

Hintergrund der Inserenten: Auf Marktplatz-Tier.ch inserierten mehrheitlich private Halter bzw. Hobbyzüchter (74 %), bei den restlichen Inserenten handelte es sich um Tierhilfeorganisationen.

Transparenz der Inserenten: Die Anbietertransparenz war genügend bis gut. Trotz freiwilligen Namensangaben beim Insertionsprozess publizierten erfreuliche 61 % der Verkäufer ihren Vor- und Nachnamen und 17 % nur den Nachnamen. 91 % der Inserate führten Telefonnummern auf, welche bei insgesamt 11 Anzeigen (48 %) Rückschlüsse auf die Verkäufer erlaubten. 17 % der Anbieter zeigten sich als fraglich, 35 % als unseriös.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren stufte der STS als ungenügend bis schlecht ein. 52 % der Inserate wurden als unseriös eingestuft, 39 % als fraglich und je 4 % als fraglich bis unseriös bzw. seriös. Besonders schlecht schnitt Marktplatz-Tier.ch bei den Preisangaben ab (nur 22 % der Angebote mit Preis versehen!), vermutlich, da beim Insertionsprozess kein Feld für die Aufführung des Kaufpreises vorgesehen war. Vier Annoncen boten Listenhunde ohne entsprechenden Hinweis auf die in manchen Kantonen vorhandene Bewilligungspflicht an. Auch an Infos zur Herkunft mangelte es öfters (35 %).

Eine Anzeige bot Welpen zum Verkauf an, welche das optimale Absetzalter noch nicht erreicht hatten.

Tier-Inserat aufgeben Startseite > Hunde > Carlos sucht ein neues Zuhause

Inserate durchsuchen

Katzen
[entlaufen](#)
[sonstiges](#)

Hunde
[zugelaufen](#)
[sonstiges](#)

Pferde
[Reitbeteiligung](#)
[Boxen](#)
[Reitbekleidung](#)
[Pferd ans Futter](#)
[Reitunterricht](#)
[Zubehör](#)
[sonstiges](#)

[Datenschutzinfo](#)

► [Tierheim Hunde](#)
 ► [Hunde kaufen](#)
 ► [Katze zum kaufen](#)

Nager
[Käfige](#)
[sonstiges](#)

Vögel
[Käfige](#)
[sonstiges](#)

Fische
[Aquarien](#)
[Pflanzen](#)
[sonstiges](#)

Reptilien

Nutztiere
[Zubehör](#)

Diverse Tiere

Tiersitting
[Katzen](#)
[Hunde](#)

Tierservice

Gitterbox Gesucht?
 Gitterboxen jetzt hier bestellen! Online, schnell & einfach ins Haus.

Biete **Carlos sucht ein neues Zuhause**

Datum 26.04.2016 13:50

Ort [Redacted]

Telefon [Redacted]

Name [Redacted]

Infos Carlos ist 1 jährig und sucht seid sein Besitzer erkrankt ist ein neues Zuhause er liebt es in einer Familie mit Kindern

Und ist auch sonst ein super Kerl er hat alle Impfungen sowie Chip EU pass und wurde kastriert

[Inserat Drucken](#)
[Auf Facebook teilen](#)




Bild 1 | **Bild 2** | Bild 3

Kontakt mit diesem Inserenten aufnehmen

Dieses unseriöse Inserat enthielt kaum Angaben zum Verkäufer. Weiter fehlten Informationen zur Rasse, Herkunft (das Tier stammt offensichtlich aus dem Ausland), Besichtigung und Bewilligungspflicht.

Bewertung Marktplatz-Tier.ch in der Kategorie Hunde: knapp genügend, 26 % seriös, 35 % fraglich, 39 % unseriös

Katzeninserate auf Marktplatz-Tier.ch

Anzahl Katzeninserate	23
Grösse der Stichprobe	20
Private Anbieter, Hobbyzüchter	15–16
Kommerzielle Züchter/Katzenhändler	3–4
Tierhilfeorganisationen	1
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	11
Nur Nachname	4
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	20
Telefon	15
Homepage	4
Inserent seriös/überprüfbar	2
Inserent fraglich	11
Inserent unseriös	7

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	6
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	20
Hinweis auf Abstammung bei Rassekatzen	7/14
Geschlecht angegeben	11/20, 6/20 Würfe
Hinweis auf Alter	18
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	20
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	14
Herkunft des Tieres klar	15
Foto vorhanden	20
Konkreter Preis vorhanden	6
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	1
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	1
Inserateinhalt seriös bis fraglich	2
Inserateinhalt fraglich	11
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	2
Inserateinhalt unseriös	4

Hintergrund der Inserenten: Auf Marktplatz-Tier.ch inserierten mehrheitlich private Anbieter bzw. Hobbyzüchter (75–80%). Zwei Anzeigen stammten von Katzenhändlern, eine Annonce aus einer gewerblichen Zucht, und bei einem weiteren Verkäufer erschien ein gewerblicher Handel möglich. Ein Inserat wurde einer Tierhilfeorganisation zugeordnet.

Transparenz der Inserenten: Die Anbietertransparenz war knapp genügend. Stets fehlten vollständige Adressangaben, allerdings gaben 55 % der Inserenten ihren Vor- und Nachnamen preis. Festnetznummern (bei 75 % der Angebote vorhanden) oder Homepages (bei 20 % vorhanden) liessen schlussendlich bei zwei Inseraten (10 %) Rückschlüsse auf den Verkäufer zu. 55 % der Inserenten konnten als fraglich eingestuft werden, da sie Auskünfte zu Namen, Telefonnummer und Ortschaft, nicht aber zur Strasse gaben. Die restlichen 35 % klassierte der STS als unseriös.

Informationen zu den Tieren: Die Tierinformationen erwiesen sich ebenfalls als knapp genügend. Ein Inserat (5 %) enthielt vollständige Angaben und verdiente daher die Bezeichnung seriös, zwei Verkaufsgebote (10 %) wurden aufgrund fehlender Hinweise zur Besichtigung als seriös bis fraglich

bewertet. 55 % der Anzeigen präsentierten sich als fraglich, 10 % als fraglich bis unseriös und 20 % als unseriös. Wie schon bei den Hunden fehlten auch bei den Katzeninseraten häufig Preisangaben (70 % ohne Preis). Auch die Standorte der Tiere waren nicht immer nachvollziehbar (30 % unklare Standorte).

Ein Verkäufer bot Katzenwelpen an, welche das optimale Abgabealter noch nicht erreicht hatten.

Gratis Tier-Inserate für Katzen, Hunde, Vögel, Nager, Pferde und andere Tiere sowie Reitbetriebe

Startseite > Katzen > Wunderschöne British kurzhaar Kätzchen sheba

Tier-Inserat aufgeben

Inserate durchsuchen

Katzen
[entlaufen](#)
[sonstiges](#)

Hunde
[zugelaufen](#)
[sonstiges](#)

Pferde
[Reitbeteiligung](#)
[Boxen](#)
[Reitbekleidung](#)
[Pferd ans Futter](#)
[Reitunterricht](#)
[Zubehör](#)
[sonstiges](#)

[Datenschutzinfo](#)

[Kätzchen kaufen](#)

[Gartis Inserate](#)

Nager
[Käfige](#)
[sonstiges](#)

Vögel
[sonstiges](#)

Fische
[Aquarien](#)
[Pflanzen](#)

Reptilien
[Terrarien](#)

Nutztiere

Diverse Tiere

Tiersitting

Tierbetreuer schweizweit
 Zuverlässige Dogsitter, Catsitter und Tiersitter in Ihrer Umgebung

Biete **Wunderschöne British kurzhaar Kätzchen sheba**

Datum 10.08.2016 12:33

Ort [redacted]

Telefon [redacted]

Name [redacted]

Infos BRITISCH KURZHAAR KATZEN - Liebevolle und verantwortungsbewusste Hobbyzucht
 hat zeitweise neugierige, gesunde, verschmuste und typvolle Babys mit bester Abstammung in liebe und verantwortungsvolle Hände abzugeben.
 Wir wünschen uns nur neue Eltern für die Kleinen, für die sie wirklich "eine Liebe fürs Leben" werden können.

[Inserat Drucken](#)
[Auf Facebook teilen](#)




Bild 1 | Bild 2

Kontakt mit diesem Inserenten aufnehmen

Der Anbieter dieser Katzen zeigte sich transparent, anhand der Webseitenangaben konnten sämtliche Informationen zum Züchter abgerufen werden. Das Inserat selbst enthielt leider kaum Informationen, es handelte sich um ein reines Werbeinserat mit Verweis auf die Homepage.

Bewertung Marktplatz-Tier.ch in der Kategorie Katzen: knapp genügend, 5 % seriös, 65 % fraglich, 30 % unseriös

Nager-/Kanincheninserate auf Marktplatz-Tier.ch

Anzahl Nager-/Kanincheninserate	15
Grösse der Stichprobe	15
Private Anbieter, Hobbyzüchter	15
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	0
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	7
Nur Nachname	1
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	15
Telefon	13
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	3
Inserent fraglich	4
Inserent unseriös	8


Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	5
Tierart angegeben	14
Geschlecht	8/15, 3/15 Jungtiere
Hinweis auf Alter	14
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	14
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	15
Foto vorhanden	14
Konkreter Preis vorhanden	5
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	5
Inserateinhalt fraglich	9
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	0
Inserateinhalt unseriös	1

Hintergrund der Inserenten: Bei den auf Marktplatz-Tier.ch inserierenden Personen handelte es sich um private Heimtierhalter.

Transparenz der Inserenten: Die Verkäuferidentität erwies sich insgesamt als ungenügend. Zwar waren bei sieben von 15 Inseraten (47 %) Vor- und Nachname der Inserenten aufgeführt und bei 13 Anzeigen (87 %) eine Telefonnummer. Da es sich jedoch zumeist um Handynummern handelte und vollständige Adressangaben fehlten, konnten schlussendlich nur drei Verkäufer (20 %) zurückverfolgt werden. 27 % der Anbieter präsentierten sich mit Namen, Ortschaft und nicht überprüfbarer Handynummer als fraglich, die restlichen 53 % waren unseriös.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren stellten sich insgesamt als genügend heraus. 33 % der Verkaufsgebote wurden als seriös bis fraglich eingestuft, 60 % als fraglich und ein Inserat (7 %) als unseriös. Zufriedenstellend bewertete der STS die Altersangaben, hingegen bestand Ausbaubedarf beim Kriterium Preis (33 %). Ein Inserat bot Zwerghamster an, ohne auf die Art hinzuweisen.

Tierschutzprobleme fanden sich keine.

Biete	Löwenköpfchen MM mit Keil holländer weiss blaue auge	
Datum	18.06.2016 14:45	Inserat Drucken
Ort		Auf Facebook teilen
Telefon		
Name		
Infos	<p>Löwenköpfchen MM Weibchen Pekingteddy Holländer inkl. Foto CD 50Fr.</p> <p>Absolut Herzige Löwenköpfchen siehe Fotos dürfen reserviert werden. Abgabetermin ab 17. Juli 2014 -zum Teil mit blauen Augen. - alle mit Keil geboren, also doppelfaktorige Mähne. -handzahn -gute Darmflora von Mutter - bereits an Gras gewohnt - werden nicht an Einzelhaltung abgegeben und am Liebsten mit viel Auslauf. Soviel ich gesehen habe, sind es 5 Weibchen und 1 Männchen.</p>	
		
	<p>Bild 1 Bild 2 Bild 3 Bild 4</p>	
Kontakt mit diesem Inserenten aufnehmen		
Name:	<input type="text"/>	

Dieser seriöse Anbieter präsentierte Namen, Ort, Telefonnummer und E-Mail. Die Adresse konnte anhand des registrierten Festnetzes eruiert werden. Die Angaben zu den Tieren präsentierten sich abgesehen von der fehlenden Besichtigung als vollständig bzw. vertrauenswürdig, weswegen der STS sie als seriös bis fraglich einstufte. Das Inserat war allerdings veraltet.

Vogelinserate auf Marktplatz-Tier.ch

Anzahl Vogelinserate	5
Grösse der Stichprobe	5
Private Anbieter, Hobbyzüchter	3–5
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	0–2
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	2
Nur Nachname	0
Adresse vollständig (Strasse, Hausnummer, Ort)	0
Nur PLZ/Ort	5
Telefon	1
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	0
Inserent fraglich	1
Inserent unseriös	4

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	0
Tierart angegeben	4
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	0/0
Hinweis auf Artenschutz (CITES)/Herkunftsnachweis bei geschützten Arten	0/1
Geschlecht angegeben	2/5, 1/5 Jungtiere
Hinweis auf Alter	4
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	5
Herkunft des Tieres klar	3
Foto vorhanden	4
Konkreter Preis vorhanden	1
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	2
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	1
Inserateinhalt unseriös	2

Hintergrund der Inserenten: Marktplatz-Tier.ch enthielt nur fünf Vogelinserate. Es handelte sich dabei um mindestens drei private Anbieter, in zwei Fällen wäre allenfalls eine gewerbsmässige Zucht denkbar gewesen.

Transparenz der Inserenten: Aufgrund mangelhafter Identitäts- und Kontaktangaben wurden vier von fünf Personen hinsichtlich der Verkäuferidentität als unseriös eingestuft. Ein Inserent fiel in die Kategorie fraglich, die Person publizierte einen vollständigen Namen sowie eine nicht überprüfbare Handynummer, eine Adresse fehlte.

Informationen zu den Tieren: Keines der fünf Angebote wies vollständige Angaben zu den Tieren auf. Zwei Anzeigen beurteilte der STS als unseriös, zwei als fraglich und eines als fraglich bis unseriös. Tierschutzprobleme waren keine ersichtlich.

Bewertung Marktplatz-Tier.ch in der Kategorie Vögel: 1 x fraglich, 4 x unseriös

Reptilieninserate auf Marktplatz-Tier.ch

Anzahl Reptilieninserate	8
Grösse der Stichprobe	8
Private Anbieter, Hobbyzüchter	7–8
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	0–1
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	4
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	8
Telefon	3
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	1
Inserent fraglich	2
Inserent unseriös	5

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	1
Tierart angegeben	8
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	0/0
Hinweis auf Artenschutz bei geschützten Arten	0/3
Geschlecht	5
Alter	7
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	8
Herkunft des Tieres klar	4
Foto vorhanden	6
Konkreter Preis vorhanden	2

Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	1
Inserateinhalt fraglich	3
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	2
Inserateinhalt unseriös	2

Hintergrund der Inserenten: Auf Marktplatz-Tier.ch fanden sich nur acht Reptilieninserate. Abgesehen von einem Züchter, bei welchem nicht mit abschliessender Sicherheit gesagt werden konnte, ob es sich um eine Hobby- oder eine gewerbliche Zucht handelt, stammten die Anzeigen von privaten, nicht gewerblich agierenden Personen.

Transparenz der Inserenten: Eine Person wurde via Telefonbuch verifiziert, zwei Verkäufer präsentierten sich auf fragliche und fünf auf unseriöse Art. Vier Inserenten vermerkten ihren Namen, Adressen fehlten hingegen stets. Eine Telefonnummer gaben drei Anbieter an, wobei es sich allesamt um Handynummern handelte.

Informationen zu den Tieren: Je zwei Annoncen wurden als unseriös bzw. fraglich bis unseriös eingestuft, drei als fraglich und eine als seriös bis fraglich. Erneut fielen die mangelhaften Preisangaben auf (nur bei einem Viertel der Angebote). Drei Inserate boten geschützte Tierarten an, ohne auf den Schutzstatus hinzuweisen.

Tierschutzprobleme waren keine ersichtlich.

Bewertung Marktplatz-Tier.ch in der Kategorie Reptilien: 1 x seriös, 4 x fraglich, 3 x unseriös

C) Zusammenfassung und Interpretation

Bei Marktplatz-Tier.ch handelte es sich um eine vergleichsweise kleine und etwas amateurhaft erscheinende Plattform. Bereits bezüglich Anbieterinformationen erwies sie sich als intransparent, denn Namens- und Adressangaben zur Betreiberfirma sowie Kontaktmöglichkeiten suchte man vergebens. Auch sonst hielt sich Marktplatz-Tier.ch mit Informationen bedeckt bzw. nahm seit der letzten Recherche auch keine Verbesserungen vor. Als einzige Plattform führte Marktplatz-Tier.ch weder AGB oder Insertionsregeln noch Sicherheitshinweise auf. Informationen mit Bezug auf den Tierhandel fanden sich folglich erst recht nicht.

Es blieb unklar, ob der Betreiber die Inserate vor dem Hochschalten kontrollierte, da die Publikation des Fake-Inserats nicht funktionierte. So oder so musste von unzureichenden Kontrollmechanismen ausgegangen werden, denn nach wie vor bestand keine Möglichkeit zur direkten Meldung verdächtiger Angebote. Die Plattform enthielt zudem veraltete Anzeigen. Die Anbieter waren auch nicht verpflichtet, ihre Identität preiszugeben, und unterlagen folglich keinen Überprüfungsmassnahmen.

Dass Marktplatz-Tier.ch in Bezug auf die Anbietertransparenz trotzdem nicht so schlecht abschnitt, lag vermutlich daran, dass die Plattform zu klein und unscheinbar war, um für Betrugsversuche wie auch Tierhändler attraktiv zu sein. Es inserierten mehrheitlich Privatpersonen, welche zumindest im Falle der Hunde und Katzen auch bereit waren, Informationen zu ihrer Identität preiszugeben.

Die Tierinformationen erwiesen sich insgesamt als ungenügend, was nicht erstaunlich ist, wenn man bedenkt, dass beim Insertionsprozess lediglich ein freies Textfeld zur Beschreibung des Tieres vorhanden war.

Bewertung allgemeine Seriosität		sehr schlecht
Bewertung Hundeinserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	genügend – gut ungenügend – schlecht knapp genügend
Bewertung Katzeninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	knapp genügend knapp genügend knapp genügend
Bewertung Nager-/Kanincheninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	ungenügend genügend genügend
Bewertung Vogelinserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	1 x fraglich, 4 x unseriös 2 x fraglich, 1 x fraglich – unseriös, 2 x unseriös 1 x fraglich, 4 x unseriös
Bewertung Reptilieninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	1 x seriös, 2 x fraglich, 5 x unseriös 1 x seriös bis fraglich, 3 x frag- lich, 2 x fraglich – unseriös, 2 x unseriös 1 x seriös, 4 x fraglich, 3 x unseriös

3.6. Petitesannonces.ch

A) Allgemeine Seriositätsprüfung

Plattform-Transparenz:

Die Plattform hinterliess einen intransparenten Eindruck, Hinweise auf den Betreiber fanden sich nicht. Als Kontaktmöglichkeit stand nur ein Formular zur Verfügung.

Der Betreiber liess sich nur über eine Whois-Abfrage (Betreiber Frédéric Monnard, Founex) ausfindig machen.

AGB/Sicherheitshinweise/Tierinformationen:

Die zuunterst im Footer versteckten «conditions pour l'annonceur» enthielten im Kapitel «annonces interdites» ein Verbot von tierpornographischen Inserateinhalten.

Die ebenfalls im Footer untergebrachte Hilferubrik führte schliesslich via den Link «sécurité» zu Schutzmassnahmen gegen Internetbetrug. Diese waren allerdings allgemein gehalten und wiesen keinen konkreten Bezug zu Tierinseraten auf.

Registrierungsvorgang und Insertionsprozess:

Petitesannonces.ch verlangte für den Insertionsprozess ein Login und erfragte dabei Telefonnummer, E-Mail, PLZ sowie Ort. Die PLZ wurde allerdings nicht mit dem Ort abgeglichen, in der Recherche offenbarten sich stellenweise Diskrepanzen. Namens- und Adressangaben wurden bei der Registrierung nicht aufgenommen. Die E-Mail-Adresse musste via Aktivierungslink bestätigt werden, weiter verifizierte petitesannonces.ch die Telefonnummer via SMS.

Ausländische Anbieter (D, A, E, F, I, FL sowie «autres») waren zugelassen.

Dem Inserenten stand nur ein Textfeld für freie Eingaben sowie ein Feld zum Eintragen des Preises (nicht obligat) zur Verfügung. Obligate oder freiwillig anzuwählende Steuerelemente in Form von Dropdowns, Auswahlkästchen o. Ä. waren nicht vorhanden.

Kontrolle der Inserate:

Die Nutzungsbedingungen führten auf, dass der Inhalt der Anzeigen nicht überprüft wird. Das Fake-Inserat des STS erschien folglich sofort auf der Webseite. Nach einer Woche wurde es allerdings gelöscht, vermutlich aufgrund einer Meldung von Drittpersonen (Meldebuttons für verdächtige Angebote vorhanden).

Petitesannonces.ch ermöglichte es, andere Inserate eines Anbieters einzusehen.

Laufzeit:

Gemäss Angaben von petitesannonces.ch betrug die Laufzeit von Inseraten 30 Tage. In der Recherche fanden sich allerdings zahlreiche Anzeigen mit vermeintlich aktuellem Datum, aber mit einem Inhalt, welcher an der Aktualität zweifeln liess.

Chiots dalmatiens lof

A réserver chiots dalmatiens nés le 17/07/ 2015

8 femelles
4 mâles

900 euros les femelles
800 euros les mâles


Papa : Invictus
Maman : Inside du Domaine de noire Epine
Identifiée 125 sxx

Ils partiront identifiés par puce électronique, vaccinés, vermifugés, avec une attestation de bonne santé établie par le vétérinaire, un kit chiot Royal canin, leur carnet de santé, un passeport si besoin et le certificat de naissance (LOF)

Plus de renseignements au

Prix: CHF 860.-

Prix: **860.- CHF**




Numéro de référence:
Publication: 20.06.2016



Informations sur l'annonceur


Pseudo:
Membre depuis: 19.02.2015
Ville:
Téléphone:
Mobile:
Email: [Répondre par email](#)



» [Ajouter à ma liste d'amis](#)
» [Ajouter à ma liste noire](#)
» [Voir ses autres annonces](#)

Fonctions

» [Ajouter à mes annonces favorites](#)
» [Envoyer à un ami](#)
» [Imprimer cette annonce](#)
» [Publier sur Facebook](#) 
» [Signaler à l'équipe de modération](#)

Shop now 

local  

Recherchez dans l'annuaire suisse

Bei petitesannonces.ch fanden sich öfters Diskrepanzen zwischen den Publikationsdaten und den Angaben in den Inseraten; so auch hier, wo im Juni 2016 Welpen mit Geburtsdatum Juli 2015 inseriert wurden.

B) Inserateprüfung**Hundeinserate auf petitesannonces.ch**

Anzahl Hundeinserate	2687
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	40
Kommerzielle Züchter/Hundehändler	9
Tierhilfeorganisationen	1
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	0
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	46
Homepage	12
Inserent seriös/überprüfbar	13
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	37

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	7
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	49
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Rassen	0/5
Hinweis auf Abstammung bei Rassehunden	21/47
Geschlecht angegeben	33/50, 10/50 Würfe
Hinweis auf Alter	38
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	49
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	32
Herkunft des Tieres klar	25
Foto vorhanden	42
Konkreter Preis vorhanden	34
Hinweis auf Chip	30
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	8
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	1

Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	18
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	2
Inserateinhalt unseriös	30

Hintergrund der Inserenten: Auf petitesannonces.ch inserierten zu 80 % Hobbyzüchter oder private Anbieter. Hinter den restlichen Anzeigen steckten Hundehändler (18%; 2013: 5–10%) bzw. in einem Fall eine Tierhilfeorganisation. Auch diesmal waren keine Kamerun-Inserate auffindbar. Die Mehrheit der Verkäufer befand sich im Ausland; 54 % der Angebote stammten aus Frankreich, weitere 6 % aus Spanien (allerdings mit angegebenem Schweizer Standort ...).

Transparenz der Inserenten: Die Verkäuferidentität erwies sich als schlecht. Petitesannonces.ch fragte beim Registrierungsvorgang explizit nach einem Pseudonym und veröffentlichte nur dieses. Folglich waren nirgends vollständige Namensnennungen (bzw. Hinweise zu Vorstand und Kontaktpersonen bei Tierhilfeorganisationen) vorhanden. Auch die Anschriften der Inserenten fehlten stets. Anhand von registrierten Telefonnummern oder Homepages konnten in 13 Fällen (26 %) vollständige Kontaktangaben eruiert werden. Die restlichen Anbieter (74 %) stufte der STS als unseriös ein.

Informationen zu den Tieren: Die Auskünfte zu den Tieren präsentierten sich insgesamt als schlecht. 60 % der Inserate wurden hinsichtlich des Informationsgehalts als unseriös beurteilt, 4 % als fraglich bis unseriös und die restlichen 36 % als fraglich. Nicht zufriedenstellend waren u. a. Informationen zum Alter der Tiere (nur bei 76 % der Anzeigen erwähnt) sowie zu deren Herkunft (50 %). Auch der Standort liess sich nur bei 64 % der Angebote nachvollziehen. Lediglich 60 % der Verkaufsgebote erwähnten einen Chip, wobei nur ein Inserat die Chipnummer veröffentlichte. Fünf Verkäufer boten Listenhunde an, ohne auf die kantonale Bewilligungspflicht hinzuweisen.

Mehrere Anzeigen bargen Tierschutzprobleme. Eine Anzeige präsentierte Welpen, welche in einem Zwinger unter schlechten Bedingungen gehalten wurden. In acht Anzeigen wurden Welpen angeboten, welche das optimale Abgabealter noch nicht erreicht hatten.

Chiens **Rechercher** Recherche avancée

Accueil > Rubriques > Animaux > Chiens > **TYRON, mâle American Staffordshire Terrier, à adopter**

TYRON, mâle American Staffordshire Terrier, à adopter

TYRON est un jeune mâle de race American Staffordshire terrier, né en avril 2015. Il est pucé, castré et ses vaccins sont à jour. Il n'a pas de pédigré.

C'est un jeune loulou, câlin, joyeux, affectueux, sociable... Il est prêt pour une belle vie de famille!



TYRON s'entend avec les femelles, avec les mâles et avec les enfants. Les chats on ne sait pas encore.

Niveau éducation: c'est un jeune chien qui ne demande qu'à apprendre!

Nous lui cherchons des adoptants attentionnés et responsables, qui auront assez de temps à lui consacrer chaque jour.

TYRON sera placé sous contrat de [redacted] avec contrôle AVANT et APRES adoption. Les personnes devront être majeures, financièrement indépendantes, dans une situation personnelle STABLE.

Personnes mal intentionnées s'abstenir. Nous effectuons des contrôles avant et après adoption + suivi de la mise en règle.

Informations sur l'annonceur


Pseudo: [redacted]
Membre depuis: 04.10.2006
Ville: [redacted]
Email: [Répondre par email](#)

» [Ajouter à ma liste d'amis](#)
» [Ajouter à ma liste noire](#)
» [Voir ses autres annonces](#)

Fonctions

» [Ajouter à mes annonces favorites](#)
» [Envoyer à un ami](#)
» [Imprimer cette annonce](#)
» [Publier sur Facebook](#)
» [Signaler à l'équipe de modération](#)

l'atelier Quartier fonderie Mulhouse
DERNIERS LOFTS DISPONIBLES
de 60 à 170 m²
ELIGIBLE LOI PHOL, PLS et PIZ



local vite trouvée

Recherchez dans l'annuaire suisse

» [Magasins pour animaux](#)
» [Vétérinaires](#)

Beispiel für ein unseriöses Inserat: Der Verkäufer entpuppte sich als in Frankreich ansässige Tierhilfeorganisation, auf deren Webseite sich allerdings kaum Kontaktdaten fanden. Es blieb unklar, weswegen sich der Inserent in Neuchâtel befand, wo doch die Organisation in Frankreich lokalisiert war, und auch zum Standort des Hundes fanden sich keine Informationen. Hinweise auf die Bewilligungspflicht fehlten. Das Inserat gab Falschangaben bezüglich Kastration: Der abgebildete Hund war nicht kastriert.

Bewertung petitesannonces.ch in der Kategorie Hunde: schlecht, 0 % seriös, 30 % fraglich, 70 % unseriös

Katzeninserate auf petitesannonces.ch

Anzahl Katzeninserate	1383
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	36–39
Kommerzielle Züchter/Katzenhändler	11–14
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	0
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	40
Homepage	10
Inserent seriös/überprüfbar	10
Inserent fraglich	3
Inserent unseriös	37

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	3
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	48
Hinweis auf Abstammung bei Rassekatzen	22/33
Geschlecht angegeben	32/50, 10/50 Würfe
Hinweis auf Alter	38
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	49
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	43
Herkunft des Tieres klar	33
Foto vorhanden	45
Konkreter Preis vorhanden	31
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	1
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	1
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	1
Inserateinhalt seriös bis fraglich	6
Inserateinhalt fraglich	21
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	4
Inserateinhalt unseriös	18

Hintergrund der Inserenten: Auf petitesannonces.ch boten nur private Anbieter (72–78 %) und gewerblich tätige Personen (22–28 %) Katzen an. Bei Letzteren handelte es sich in vier Fällen um Katzenhändler und in drei um gewerbliche Zuchten. Bei drei unseriösen Inseraten konnte nicht abschliessend beurteilt werden, ob es sich um private Anbieter oder Händler handelte. 18 Annoncen stammten aus dem Ausland (Frankreich).

Transparenz der Inserenten: Die Verkäuferidentität war schlecht. Vollständige Namens- und Adressangaben fehlten überall. Anhand von registrierten Telefonnummern oder Webseiten eruierte der STS bei 20 % der Inserenten die Kontaktinformationen. 6 % der Verkäufer wurden als fraglich eingestuft, die Mehrheit (74 %) indessen als unseriös.

Informationen zu den Tieren: Der Informationsgehalt war erwies sich als ungenügend. Lediglich ein Inserat (2 %) wies umfangreiche Informationen zu den Tieren auf und konnte somit als seriös bezeichnet werden. Sechs Anzeigen (12 %) erhielten die Bewertung seriös bis fraglich. 42 % der Angebote wurden als fraglich, 8 % als fraglich bis unseriös, und 36 % als unseriös bewertet.

Zu wünschen übrig liessen u. a. die geringen Hinweise auf Besuchungsmöglichkeiten (nur 6 %!) sowie ungenügende Angaben zu Herkunft und Abstammung (je 66 %).

Zwei Inserate zeigten sich aus Tierschutzsicht problematisch, wobei es sich einmal um für die Abgabe zu junge Welpen und einmal um eine Katze mit ungepflegtem Fell handelte.

[Insérer une Annonce](#) | [Mes Annonces](#) | [Mes Alertes](#) | [Mes Favoris](#) | [Mon Réseau](#) | [Mon Profil](#)

[Recherche avancée](#)

[Accueil](#) » [Rubriques](#) » [Animaux](#) » [Chats](#) » **Leodagan chaton mâle exotique/persan poils courts loof disponible**

Leodagan chaton mâle exotique/persan poils courts loof disponible

Disponible immédiatement un très beau mâle exotique seal point

LEODAGAN né le 04/04/2015 identifié [redacted] vacciné (primo et rappel TCL fait) , Pédigrée LOOF, vermifugé (milbemax), copie des tests pkd négatifs des parents , kit chaton...


Il est hyper affectueux , adorable, habitué au toilettage, aux expos, à être manipulé, une vraie peluche qui saura vous combler de calins!!!

plusieurs fois nominé BIS, excellent 1 à chaque fois .(pour les connaisseurs)


Je suis sur [redacted]

Livraison possible sous conditions.

Prix: **950.- CHF**



in Chic - Christine Chusiel



Numéro de référence: [redacted]

Publication: 12.09.2016

Informations sur l'annonceur

Pseudo: [redacted]

Membre depuis: 17.11.2015

Ville: [redacted]

Téléphone: [redacted]

Email: [Répondre par email](#)

» [Ajouter à ma liste d'amis](#)

» [Ajouter à ma liste noire](#)

» [Voir ses autres annonces](#)

Fonctions


» [Ajouter à mes annonces favorites](#)

» [Envoyer à un ami](#)

» [Imprimer cette annonce](#)

» [Publier sur Facebook](#)

» [Signaler à l'équipe de modération](#)



Trotz umfangreicher Angaben zum Tier hinterliess dieses Inserat einen unseriösen Eindruck: Einerseits fanden sich kaum Angaben zum Züchter. Wenn dieser tatsächlich so erfolgreich Tiere züchtet, sollte man doch auch einen Verweis auf die Zucht und deren Webseite erwarten. Weiter ist die Lieferung von Tieren ganz klar unseriös. Vermutlich handelte es sich hier um einen Katzenhändler.

Bewertung petitesannonces.ch in der Kategorie Katzen: ungenügend, 10 % seriös, 42 % fraglich, 48 % unseriös

Nager-/Kanincheninserate auf petitesannonces.ch

Anzahl Nager-/Kanincheninserate	686
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	45
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	3
Tierhilfeorganisationen	2
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	1
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	34
Homepage	5
Inserent seriös/überprüfbar	8
Inserent fraglich	2
Inserent unseriös	40

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	1
Tierart angegeben	49
Geschlecht	33/50, 8/50 Jungtiere
Hinweis auf Alter	36
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	37
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	47
Foto vorhanden	35
Konkreter Preis vorhanden	35
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	1
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	8
Inserateinhalt fraglich	30
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	2
Inserateinhalt unseriös	10

Hintergrund der Inserenten: Die Anzeigen in der Kategorie Nager/Kaninchen stammten fast ausschliesslich von privaten Heimtierhaltern (90%). Bei einer Person schien es sich um einen im Ausland angesiedelten Tierhändler zu handeln. Weiter inserierten zwei gewerbliche Zuchten und zwei Angebote gehörten zu einer (wohl privat betriebenen) Auffangstation. Kamerun-Inserate waren nicht vorhanden.

Acht Verkäufer (16 %) kamen aus Frankreich, wobei dem Käufer in zwei Fällen ein Schweizer Standort suggeriert wurde.

Transparenz der Inserenten: Die Verkäufertransparenz beurteilte der STS als schlecht. Keine einzige Anzeige enthielt Adressangaben und lediglich ein Inserent publizierte seinen Vor- und Nachnamen. Anhand von Telefonbucheinträgen konnten acht Anbieter (16 %) als seriös eingestuft werden. Zwei Inserate erwiesen sich hinsichtlich der Anbietertransparenz als fraglich, die restlichen 80 % präsentierten sich auf unseriöse Weise, da eine Kontaktaufnahme nur via Formular oder dann via nicht registrierte Telefonnummer (zumeist Handy) möglich war.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren klassierte der STS als genügend. 16 % der Inserate wiesen einen seriösen bis fraglichen Inhalt auf, 60 % bewertete der STS als fraglich, 4 % als fraglich bis unseriös und 20 % als unseriös. Enttäuschend waren insbesondere die kaum vorhandenen Besichtigungsmöglichkeiten (nur eine Anzeige, also 2 %) und Altersangaben (bei 28 % der Inserate fehlend).

Ein Verkaufsangebot zeigte Tierschutzprobleme auf. Es bot Chinchillas mit einem nicht gesetzeskonformen Käfig an.

Chinchilla LOWE (doré) nouvelle mutation rare

Bonjour, avant de mon contacter, merci de lire l'intégralité de mon annonce SVP!

(voir sur Google) est notre petit élevage familial responsable depuis 1995. Nous proposons tout au long de l'année des chinchillas à adopter (bébés et adultes) et réservations gratuites avant naissance possible (liste d'attente).

Actuellement disponible à l'adoption ZENITH, jeune mâle reproducteur white lowe / goldbar, mutation très rare et récente en Europe. Disponible de suite comme mâle reproducteur (saillit très vite les femelles et de caractère doux, il n'y a pas de soucis avec les cohabitations) de part son gentil caractère il pourra aussi convenir comme animal de compagnie. Nous vendons Zenith afin de pouvoir nous acheter un autre mâle de même mutation pour continuer notre travail de sélection et d'amélioration de cette mutation si rare. Facilités de paiement acceptées

Des covoiturages sont organisés dans toute la France par nos covoitureurs réguliers et de confiance, à petits prix. N'hésitez pas à regarder sur notre site la rubrique "à adopter" puis "covoiturages" même si vous êtes loin de chez nous, ce n'est pas du tout un problème!

Nous avons encore beaucoup d'autres chinchillas à réserver ou disponibles de suite, et une dizaine de bébés nés ces dernières semaines. Photos et toutes les informations sur mon site rubrique "à adopter" puis "chichis dispo". Nous fabriquons aussi des cages spécialement adaptées aux chinchillas et de haute qualité, voir sur notre site pour les modèles et tarifs.


Ne pas m'envoyer de message via ce site mais allez voir directement sur mon site personnel, vous y trouverez toutes les infos et prix!

TOUS les chinchillas repartent avec leur pedigree sur 4 générations, 500g de nourriture de qualité élevage, fiche infos, liste d'achats, contrat d'adoption, album photo depuis la naissance, courbe de poids. Nous nous engageons à fournir conseils et infos tout au long de la vie de votre futur animal et répondons toujours présents en cas de besoin pour nos adoptants exclusivement.

Nous attirons votre attention sur la sauvegarde du chinchilla domestique, menacée par tous les particuliers et mauvais éleveurs faisant s'accoupler des animaux non conformes et vendant à bas prix, tuant ainsi les bons élevages et les bons chinchillas, voir mon article sur Google "chinchillas sweet dreams reproduction" ou sur mon site dans "infos" puis "ou acheter votre chinchilla attention danger". Divers: le chinchilla est INTERDIT aux enfants + la nourriture contenant des fruits et légumes séchés est un pur POISON! Le chinchilla ne doit jamais être vendu en-dessous de 50€ pour les animaux de type "compagnie" et 120€ de type reproduction, pour préserver l'espèce, stopper les abandons en masse et les trafics de fourrure!

Je suis dans un premier temps exclusivement joignable par email via mon site, pas de sms et je ne réponds plus au téléphone.

Merci pour votre compréhension




Informations sur l'annonceur

Pseudo: [redacted]
Membre depuis: 28.04.2011
Ville: [redacted]
Email: [Répondre par email](#)

» [Ajouter à ma liste d'amis](#)
» [Ajouter à ma liste noire](#)
» [Voir ses autres annonces](#)

Fonctions

» [Ajouter à mes annonces favorites](#)
» [Envoyer à un ami](#)
» [Imprimer cette annonce](#)
» [Publier sur Facebook](#)
» [Signaler à l'équipe de modération](#)



10. bis 20. Juni
Oldtimer Auktion
[Jetzt mitbieten!](#)

local vous inspire

Recherchez dans l'annuaire suisse

» Magasins pour animaux
» Vétérinaires


[Plus de recherches sur local.ch »](#)

Die umfangreichen Informationen suggerierten ein seriöses Inserat aus einer kleinen Familienzucht. Der Standort der Zucht (Frankreich an der Grenze zu Luxemburg) stimmte allerdings nicht mit dem angegebenen Standort des Inserenten (Basel) überein. Auf der Homepage fanden sich keine Adressangaben, aber Hinweise darauf, dass die Tiere in mehrere europäische Länder verkauft werden. Es handelt sich im Minimum um einen gewerblichen, unseriösen Züchter, allenfalls sogar um einen Tierhändler.

2 femelles chinchillas (mere et fille) avec cage 300.-

Bonjour je vends mes 2 femelles chinchillas avec leur cage. La cage fait 65/57 et 1.35m de hauteur

Prix: 300.- CHF




Numéro de référence: [redacted]


Informations sur l'annonceur

Pseudo: [redacted]
Membre depuis: 11.02.2016
Ville: [redacted]
Mobile: [redacted]
Email: [Répondre par email](#)

» [Ajouter à ma liste d'amis](#)
» [Ajouter à ma liste noire](#)
» [Voir ses autres annonces](#)

Fonctions

» [Ajouter à mes annonces favorites](#)
» [Envoyer à un ami](#)
» [Imprimer cette annonce](#)
» [Publier sur Facebook](#) 
» [Signaler à l'équipe de modération](#)



Abgesehen von der Tatsache, dass sich im Inserat kaum Informationen zum Verkäufer und zu den Tieren fanden, war der ebenfalls zum Verkauf stehende Käfig nicht gesetzeskonform. Der Käufer machte sich folglich ebenfalls strafbar, wenn er die Tiere im gekauften Käfig hielt.

Bewertung petitesannonces.ch in der Kategorie Nager/Kaninchen: ungenügend, 4 % seriös, 48 % fraglich, 48 % unseriös

Vogelinserate auf petitesannonces.ch

Anzahl Vogelinserate	699
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	36–42
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	8–14
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	2
Nur Nachname	0
Adresse vollständig (Strasse, Hausnummer, Ort)	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	43
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	4
Inserent fraglich	1
Inserent unseriös	45

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	1
Tierart angegeben	47
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	0/1
Hinweis auf Artenschutz (CITES)/Herkunftsnachweis bei geschützten Arten	0/14
Geschlecht angegeben	18/50, 7/50 Jungvögel
Alter	23
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	50
Herkunft des Tieres klar	17
Foto vorhanden	30
Konkreter Preis vorhanden	41
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	1
Weitere Tierschutzprobleme	5
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	8
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	8
Inserateinhalt unseriös	34

Hintergrund der Inserenten: Das Gros der Anzeigen stammte von privaten Haltern oder kleinen Zuchten. Bei acht Verkäufern handelte es sich um Tierhändler, bei sechs weiteren wäre eine gewerbmässige Zucht denkbar gewesen.

Transparenz der Inserenten: Die Verkäuferidentität erwies sich als schlecht. Kein einziger Anbieter führte eine Adresse auf, Namensangaben fanden sich nur in zwei Fällen. Bei 86 % der Anzeigen war eine Telefonnummer vermerkt. Meist handelte es sich jedoch um ein Natel oder um einen nicht registrierten Festnetzanschluss, somit konnte der Verkäufer nur in vier Fällen (8 %) eruiert werden. Ein Inserent wurde als fraglich eingestuft, die restlichen 90 % präsentierten sich auf unseriöse Art.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren waren insgesamt schlecht. Kein einziges Inserat wies vollständige Angaben zu den Tieren auf. Je 16 % der Angebote wurden als fraglich sowie als fraglich bis unseriös eingestuft, die restlichen 68 % als unseriös. Ungenügend schnitt petitesannonces.ch bei den Hinweisen zu Alter und Geschlecht ab, welche bei 54 % bzw. der Hälfte der Inserate fehlten. Eine Person bot Gelbhaubenkakadus an, welche bewilligungspflichtig sind, wies allerdings nicht auf diesen Umstand hin.

Sechs Anzeigen bargen Tierschutzprobleme, wobei in fünf Fällen handaufgezogene Vögel zum Verkauf standen. Ein Inserat bot Gürtelgrasfinken an, der abgebildete Käfig enthielt nicht gesetzeskonforme Sitzgelegenheiten.

Bebès perroquets eleveés a la main

Je vendre bebès perroquets eleveés a la main plusieurs sort des gris du gabon des amazonie des youyou du senegal etc.

Prix: 1'100.- CHF




Informations sur l'annonceur

Pseudo: [redacted]
Membre depuis: 16.12.2010
Ville: [redacted]
Téléphone: [redacted]
Email: [Répondre par email](#)

» [Ajouter à ma liste d'amis](#)
» [Ajouter à ma liste noire](#)
» [Voir ses autres annonces](#)

Fonctions

» [Ajouter à mes annonces favorites](#)
» [Envoyer à un ami](#)
» [Imprimer cette annonce](#)
» [Publier sur Facebook](#) 
» [Signaler à l'équipe de modération](#)





Auf [petitesannonces.ch](#) fanden sich fünf Inserate mit Handaufzuchten im Angebot. Dieser Papa-geienzüchter hier praktizierte die Handaufzucht offenbar routinemässig, was aus Tierschutzsicht abzulehnen ist.

2 diamantes bavete

Couple diamant bavette 2016 bague Isabelle porteur blanc.

Prix: 95.- CHF






Informations sur l'annonceur

Pseudo: [redacted]
Membre depuis: 29.03.2015
Ville: [redacted]
Téléphone: [redacted]
Mobile: [redacted]
Email: [Répondre par email](#)

» [Ajouter à ma liste d'amis](#)
» [Ajouter à ma liste noire](#)
» [Voir ses autres annonces](#)

Fonctions

» [Ajouter à mes annonces favorites](#)
» [Envoyer à un ami](#)
» [Imprimer cette annonce](#)
» [Publier sur Facebook](#) 
» [Signaler à l'équipe de modération](#)



Tierschutzproblem: Die Sitzstangen dieses Käfigs waren nicht gesetzeskonform.

Bewertung [petitesannonces.ch](#) in der Kategorie Vögel: schlecht, 0 % seriös, 22 % fraglich, 78 % unseriös

Reptilieninserate auf petitesannonces.ch

Anzahl Reptilieninserate	414
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	46–50
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	0–4
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	0
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	41
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	6
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	44

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	1
Tierart angegeben	43
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	0/1
Hinweis auf Artenschutz bei geschützten Arten	1/23
Geschlecht	39
Alter	40
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	39
Herkunft des Tieres klar	18
Foto vorhanden	38
Konkreter Preis vorhanden	39
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	1
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	2
Inserateinhalt seriös bis fraglich	4
Inserateinhalt fraglich	15
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	8
Inserateinhalt unseriös	21

Hintergrund der Inserenten: Die Reptilieninserate auf petitesannonces.ch stammten hauptsächlich von privaten Anbietern (92–100 %). Bei vier Verkäufern wäre allenfalls denkbar gewesen, dass sie eine grössere Anzahl Tiere abgaben und somit gewerbsmässig handelten. Anzeigen von internationalen Reptilienhändlern waren nicht ersichtlich. Auch Kamerun-Inserate fanden sich nicht.

Transparenz der Inserenten: Die Verkäuferidentität erwies sich als schlecht. Wie bei allen anderen Tierarten fehlten auch bei den Reptilieninseraten überall Namens- oder Adressangaben. Bei 82 % der Anzeigen wurde eine Telefonnummer erwähnt, welche allerdings nur in sechs Fällen (12 %) zur Identität des Anbieters führte. Die restlichen 88 % waren unseriös und hatten rudimentäre und nicht überprüfbare Kontaktinformationen.

Informationen zu den Tieren: Die Auskünfte zu den Tieren bewertete der STS als ungenügend bis schlecht. Lediglich zwei Angebote (4 %) konnten in Bezug auf den Informationsgehalt als seriös und vier (8 %) als seriös bis fraglich bezeichnet werden. 30 % der Anzeigen präsentierten sich als fraglich, 16 % als fraglich bis unseriös und 42 % als unseriös. Negativ fielen die teils fehlenden Erwähnungen der Tierart auf, so enthielten 14 % aller Inserate nur ungenaue Bezeichnungen wie «Geckos», «Boas», oder «Agamen». Im Vergleich zu 2013, wo noch 14 % der Verkaufsgebote bewilligungspflichtige Tiere anpriesen, fanden sich selbige lediglich noch bei 2 %. Ein Hinweis auf die Bewilligungspflicht fehlte allerdings.

Ein Inserat bot Leopardgeckos mit einem Terrarium an, welches für die Tiere zu klein war.

<p>Boa a vendre</p> <p>Boa a vendre avec terrarium Également python a vendre sans terrarium Boa 1000frs a discuter Python 300frs</p> <p>Prix: 1'000.- CHF</p> <p>Numéro de référence: [redacted] Publication: 19.06.2016</p>	<p>Informations sur l'ar</p> <p>Pseudo: [redacted] Membre depuis: 05.03.2011 Ville: [redacted] Mobile: [redacted] Email: [redacted] Répondre</p> <p>» Ajouter à ma liste d'am » Ajouter à ma liste noire » Voir ses autres annonce</p>
--	---

Unseriöses Inserat: Der Verkäufer blieb anonym und gab kaum Informationen zu den Tieren. Nicht einmal die Artnamen waren aufgeführt.

Bewertung petitesannonces.ch in der Kategorie Reptilien: schlecht, 0 % seriös, 44 % fraglich, 56 % unseriös

C) Zusammenfassung und Interpretation

Wie Marktplatz-Tier.ch präsentierte sich auch petitesannonces.ch auf undurchsichtige Weise, die Webseite liess keine Rückschlüsse auf den Betreiber zu.

Die Kontrollmechanismen der Plattform waren unzureichend. Eine Überprüfung der Anzeigen vor dem Hochschalten fand nicht statt, das Fake-Inserat des STS blieb unerkannt und erschien online. Nach einer Woche wurde es schliesslich gelöscht. Ob das Inserat nun dem Plattformbetreiber selber aufgefallen war oder ob die Löschung aufgrund einer Meldung erfolgte (denn Buttons zum Melden verdächtiger Angebote waren vorhanden), sei dahingestellt. Leider liess petitesannonces.ch immer noch ausländische Verkäufer zu. Über die Hälfte der publizierten Hundeinserate stammte nicht aus der Schweiz, darunter befanden sich auch einige Hundehändler. Zweifel an den Kontrollmechanismen liessen auch diejenigen Anzeigen aufkommen, bei welchen sich Diskrepanzen zwischen dem Publikationsdatum und den Datumsangaben im Inseratetext fanden.

Anerkennenswert ist, dass petitesannonces.ch seit der letzten Recherche eine SMS-Verifizierung eingeführt hat. Eine Garantie für Seriosität stellt dies jedoch nicht dar, und auch die Aufnahme und Überprüfung der Anschriften von Inserenten verbesserte sich nicht. Nicht verwunderlich also, dass sich die Anbietertransparenz insgesamt als schlecht erwies.

Auch betreffend Insertionsregeln und Sicherheitshinweisen zum Tierhandel bestand nach wie

vor grosser Ausbaubedarf: Hier macht petitesannonces.ch kaum Einschränkungen bzw. bietet keine Informationen.

Wie die meisten Plattformen bot petitesannonces.ch dem Inserenten nur ein freies Textfeld und verzichtete auf freiwillige oder gar obligatorisch anzuwählende Steuerelemente mit zusätzlichen Informationen zum Tier. Demzufolge waren die Inserateinhalte oftmals knapp gehalten. Negativ ins Gewicht fielen unter anderem die fehlenden Hinweise zur Bewilligungspflicht bei entsprechenden Hunderassen bzw. Vogel- und Reptilienarten, mangelhafte Informationen zur Herkunft sowie ungenügende Angaben zur Rasse bzw. genauen Tierart. Ferner zeigten sich bei petitesannonces.ch am meisten Tierschutzprobleme! Die Plattform ist aus Sicht des STS nicht empfehlenswert.

Bewertung allgemeine Seriosität		schlecht
Bewertung Hundeinserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht schlecht schlecht
Bewertung Katzeninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht ungenügend ungenügend
Bewertung Nager-/Kanincheninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht genügend ungenügend
Bewertung Vogelinserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht schlecht schlecht
Bewertung Reptilieninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht ungenügend–schlecht schlecht

3.7. Tier-Inserate.ch

A) Allgemeine Seriositätsprüfung

Plattform-Transparenz:

Der Footer der Webseite enthielt einen Link, welcher zu einem Impressum mit Adresse des Plattformbetreibers führte.

Roger Altwegg
Langackerweg 8
8155 Niederhasli
mail@Tier-Inserate.ch

AGB/Sicherheitshinweise/Tierinformationen:

Die AGB und Nutzungsbestimmungen von Tier-Inserate.ch versteckten sich an verschiedenen Stellen im Forum. U. a. verbot der Betreiber Anzeigen mit folgendem Inhalt ⁴:

- Tieranzeigen und Tierinserate mit kostenpflichtigen 0900/0190 Telefonnummern
- Kredit- und Bettel-Tierinserate, z. B. «herzerweichende Tränendrüsen-Tier-Stories»
- Tierinserate, welche gegen die örtlichen Tierschutzgesetze verstossen (z. B. Tierhandel)
- Tierinserate, die generell gegen geltende Gesetze verstossen

Seit 2014 gelten zudem verschärfte Richtlinien für die Freischaltung von Inseraten mit Rassehunden und -katzen:

- Ohne genauen Herkunftsnachweis der Tiere (Hunde/Welpen) werden grundsätzlich keine Kleinanzeigen mehr freigeschaltet.⁵
- Bedingungen, dass ein Hundeinserat freigeschaltet wird:⁶
 - Bei Hundezüchter Name und Adresse/Postanschrift (Angaben können im Inserat > Profil hinterlegt werden)
 - Bei Hundezüchter gültiger (FCI) Zucht-/Zwingername (wird überprüft, z. B. bei www.fci.be/affixes.aspx etc.)
 - Allfällige Zugehörigkeit zu einem Rasseclub, Verein oder Verband
 - Bei Tierschutzorganisationen Name, Adresse und Rechtsform (z. B. GmbH, Verein, Stiftung etc.)
 - Bei verfügbarer Homepage sind gültige Impressum-Angaben zwingend!
- Bei Rassekätzchen/Kitten mit Stammbaum ist der Name der Katzenzucht zwingend anzugeben!⁷

Im Forum fanden sich ferner zahlreiche Posts zu diversen Themen rund um Tierhaltung, Tierzucht, Tierschutzgesetzgebung, Tierimporten/Tierhandel etc., wobei der Plattformbetreiber teilweise auch STS-Merkblätter und die STS-Tierinserate-Recherche von 2012 verlinkte. Trotz der grundsätzlich löblichen Informationsfülle gestaltete sich die Sache nicht sehr benutzerfreundlich, denn aufgrund des Forums waren die Informationen nicht immer einfach zu finden bzw. nicht immer korrekt und aktuell.

Der Footer von Tier-Inserate.ch enthielt einen Link namens «Tierschutz-Hinweis», welcher Informationen zur STS-Kampagne «Augen auf beim Hundekauf» sowie zum illegalen Hundehandel bot. Weiter fand sich im Footer ein Link zum Thema «Missbrauch bei Tierinseraten», welcher den Leser schlussendlich wieder auf das Forum verwies, wo das Thema Betrug in verschiedenen Posts diskutiert wurde.

Im Falle der Reptilien und Amphibien erschien zudem über den Anzeigen ein Banner mit Informationen zur Thematik Artenschutz/Bewilligungspflicht.

The screenshot shows the homepage of Tier-Inserate.ch. At the top, there is a navigation bar with the logo and a row of animal images (dog, cat, parrot, rabbit, lizard, fish, horse). Below this is a breadcrumb trail: Tier-Inserate > Amphibien, Reptilien, Insekten. On the left, there is a sidebar with 'Tierinserate Kategorien' listing various animal groups, with 'Amphibien, Reptilien, Insekten' highlighted. The main content area features a banner for 'Haltungshinweis für Schlangen, Warane, Eidechsen, Leguane und Chamäleone' with a warning about permits. To the right of the banner, there are advertisements for 'EUROmodul' and 'Container u. Modulbauten'. At the bottom right, there is a 'Kauf' button and a 'LEGO TECHNIC' advertisement.

Der Informationsbanner ist – obschon betreffend der aufgeführten Tiere noch Korrekturbedarf besteht – grundsätzlich anerkennenswert.

5 Tier-Inserate.ch. Hunde aus Ungarn - keine Freischaltung ohne Herkunftsnachweis. www.tierforum.tier-inserate.ch/topic.asp?TOPIC_ID=3863 (05.09.2017)

6 Tier-Inserate.ch. Hunde / Hundewelpen - Hundezüchter, Hundehändler, Massenzüchter. www.tierforum.tier-inserate.ch/topic.asp?TOPIC_ID=3722 (05.09.2017)

7 Tier-Inserate.ch. Junge Katzen, Kitten, Kätzchen verschärfte Inseratebestimmungen. www.tierforum.tier-inserate.ch/topic.asp?TOPIC_ID=3748 (05.09.2017)

Registrierungsvorgang und Insertionsprozess:

Mit Ausnahme von Hundezüchtern und Tierschutzorganisationen, für welche gesonderte Regelungen galten, mussten die Verkäufer während des Insertionsprozesses nur PLZ, Ort und E-Mail-Adresse aufführen. Namensnennungen waren freiwillig. Die Telefonnummer wurde nicht erfragt, folglich fand auch keine Verifizierung via SMS statt. Etwas strenger handhabte der Betreiber gemäss eigenen Angaben die Angebote von Hundezüchtern sowie Tierschutzorganisationen, hier waren nebst einer Postanschrift Angaben zur Zucht mit Nachweis der Kontrolle durch einen Zuchtverein (Hundezüchter) bzw. Rechtsform (Tierhilfeorganisationen) vonnöten.

Tier-Inserate.ch liess auch Verkäufer aus dem Ausland zu.

Für die Beschreibung des Tieres standen dem Inserenten ein Textfeld sowie ein Feld zur Angabe des Preises zur Verfügung. Bei Hunden und Katzen boten zusätzliche Optionsfelder Gelegenheit, Informationen zum Tier (z. B. Geschlecht, reinrassig mit Stammbaum, Haltungsform) aufzuführen.

Kontrolle der Inserate:

Die Angaben auf der Webseite sowie die Statusnachricht nach dem Schalten des Fake-Inserates deuteten auf eine Überprüfung der Anzeigen vor der Veröffentlichung hin. Das Fake-Inserat erschien nie online. Allerdings gab der Betreiber weder eine Rückmeldung zu einer allfälligen Sperrung, noch reagierte er auf eine Nachfrage. Es kann somit nicht mit abschliessender Sicherheit gesagt werden, ob die Anzeige effektiv kontrolliert und gelöscht worden war oder ob es sich um ein technisches Problem handelte.

Eine Meldefunktion für verdächtige Angebote bestand. Hingegen gab es keine Möglichkeit, andere Inserate des Anbieters zu sehen. Potentielle Käufer konnten lediglich Anzeigen, die vom selben Ort stammten, anschauen.

Laufzeit:

Eine Laufzeitbeschränkung schien nicht vorhanden zu sein, so fanden sich beispielsweise in der Rubrik «Rassehunde» Verkaufsgebote aus dem Jahr 2013.

B) Inserateprüfung**Hundeinserate auf Tier-Inserate.ch**

Anzahl Hundeinserate	280
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	30
Kommerzielle Züchter/Hundehändler	2
Tierhilfeorganisationen	18
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	2
Nur Nachname	1
Adresse vollständig	1
Nur PLZ/Ort	49
Telefon	8
Homepage	6
Inserent seriös/überprüfbar	6
Inserent fraglich	5
Inserent unseriös	39

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	17
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	50
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Rassen	3/9
Hinweis auf Abstammung bei Rassehunden	14/25
Geschlecht angegeben	45/50, 4/50 Würfe
Hinweis auf Alter	44
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	49
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	30
Herkunft des Tieres klar	28
Foto vorhanden	46
Konkreter Preis vorhanden	35
Hinweis auf Chip	30
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	3
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	7
Inserateinhalt seriös bis fraglich	2
Inserateinhalt fraglich	13
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	6
Inserateinhalt unseriös	22

Hintergrund der Inserenten: Die in der Kategorie Hunde inserierten Gebote stammten zu 60 % von privaten Tierhaltern. Bei gut einem Drittel handelte es sich um Tierhilfeorganisationen; zwei Angebote (4 %) waren vermutlich von Hundehändlern platziert worden.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Anbieter war schlecht. Die Eingabemaske von Tier-Inserate.ch verfügte zwar über ein Namensfeld, dieses war jedoch freiwillig und wurde zum Kontrollzeitpunkt nur von zwei Personen genutzt (4 %). Eine dieser Personen führte auch eine Adresse auf, die restlichen Angebote (98 %) enthielten lediglich Angaben zum Wohnort. Telefonnummern fanden sich nur bei 16 % der Inserate. In 12 % der Fälle erlaubten Homepage-Angaben einen Rückschluss auf die Verkäufer, folglich konnten diese als seriös/transparent bezeichnet werden. Fünf Annoncen (10 %) wiesen eine fragliche Verkäufertransparenz auf, die übrigen 78 % präsentierten sich als unseriös.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren waren ungenügend. 44 % aller Inserate verfügten über einen ungenügenden Informationsgehalt und wurden somit als unseriös deklariert. 12 % der Angebote erweisen sich als fraglich bis unseriös, 26 % als fraglich, 4 % als seriös bis fraglich und 14 % als seriös. Unter anderem bemängelte der STS die Standorts- und Herkunftangaben (60 % bzw. 56 %). Auch bei den Hinweisen zum Chip bestand Verbesserungsbedarf. Lediglich 60 % der Annoncen wiesen darauf hin, wobei keine eine Chipnummer aufführte. Neun Inserate boten Listenhunde an, jedoch erwähnten nur drei die Bewilligungspflicht. Drei Verkäufer boten Hundewelpen an, welche noch zu jung für eine Abgabe waren.

Appenzeller Sennenhund Welpen suchen ein Zuhause

Die Appenzeller Sennenhund Welpen wurden am 26. April 2016 geboren. Es sind 3 Rüden und 3 Hündinnen. Die Mutter (DINAH) ist reinrassig, der Vater (SÄMI) ein Appenzeller-Sennenhund-Mischling. Die Welpen sind wunderschön gezeichnet und wachsen bei uns auf dem Bauernhof mit Kindern auf.

Wir suchen nun liebevolle, pflichtbewusste Personen, welche die Herausforderung annehmen einen von Dinahs Welpen ein Zuhause zu bieten und sich gerne die Zeit nehmen einen Hund artgerecht aufzuziehen und zuhalten.

Bei Abgabe im Alter von ca. 10 Wochen (Anfangs Juli 2016) sind die Appenzeller Sennenhund Welpen selbstverständlich vom Tierarzt geimpft, entwurmt & gechipt. Sie werden gut sozialisiert und auf viele Dinge geprägt sein. Unsere Welpen sind den Umgang mit Kindern gewohnt, kennen andere Tiere (Hunde, Katzen, Rindvieh etc.) oder auch kurze Autofahrten usw.

NACHTRAG: Zur Zeit ist noch Rüde SIRO frei.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns und unseren Welpen.

Homepage

Weitere Angaben

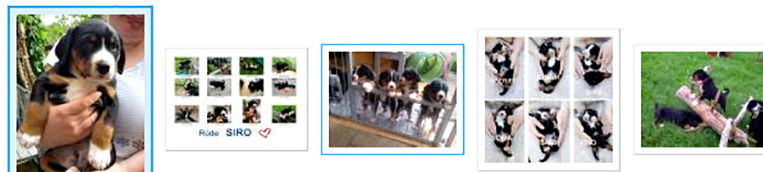
- ✓ Welpen
- ✓ Weiblich
- ✓ Männlich

Preis: CHF 850.-

 Tierwelt Schweiz >  Google Maps

Dieses Tierinserat wurde am 06.06.2016 aktualisiert von: Sonstige Dienstleistungen

 Kontakt  Teilen  Drucken  Melden  Bearbeiten



Beispiel für ein seriöses Inserat: Sämtliche Kontaktangaben des Anbieters waren vorhanden und die Informationen zu den Tieren vollständig.

Mini Dachshund Tobì zu verkaufen

Zu verkaufen ist ein Mini Dachshund name Tobì, 1.4.2016 geboren, in braune Farbe wie Schokolade ! Impfung, Tätowierung, Chip, Pedigree=Stammbaum,... .. Beide Eltern reinrassig, bis 5 kg.

Weitere Angaben

- ✓ Welpen
- ✓ Männlich

Preis: CHF 1'300.-



 Tierwelt Schweiz >  Google Maps

Dieses Tierinserat wurde am 08.06.2016 aktualisiert von: Privatperson Tier Kleinanzeigen

 Kontakt  Teilen  Drucken  Melden 



Unseriöses, vermutlich von einem Hundehändler stammendes Inserat. Gemäss Text war der Welpe am 1. April 2016 geboren worden. Das digitale Datum auf dem Foto, welches Saugwelpen zeigte, gab jedoch den 4. Juni 2016 an. Entweder zeigte das Foto also nicht den abgebildeten Hund oder das inserierte Tier war zum Zeitpunkt der Inserateschaltung erst wenige Tage alt!

Tier-Inserate Kategorien

- ☐ Hunde, Haushunde Inserate
- ☐ Katzen, Hauskatzen Inserate
- ☐ Pferdemarkt, Ponys, Maultiere
- ☐ Kleintiermarkt, Meersch, Nager
- ☐ Vögel und Geflügel Inserate
- ☐ Aquaristik und Zierfischmarkt
- ☐ Amphibien, Reptilien, Insekten
- ☐ Bauernhof- & Nutztiermarkt
- ☐ Jobs, Tierheime, Tiershops
- ☐ Immo, Tierfreundlich wohnen

Franco - verschmuster, verspielter und lieber Rüde, ca. 3-jährig

Franco wurde von der Strasse gerettet. Der Rüde hatte eine alte Oberschenkelfraktur die erfolgreich operiert werden konnte. Mit anderen (fremden!) Hunden hat Franco aufgrund seiner Vergangenheit noch Probleme und auch ein Jagdtrieb ist ihm geblieben. Dies bedeutet, dass Franco von seinen neuen Besitzern Verständnis aber auch Erziehung erhalten soll - Hunderfahrung ist daher von Vorteil. Auch ein eingezäunter Garten wäre ganz toll für Franco, denn er liebt es zu spielen und herumzutollen. Franco lernt sehr schnell und ist sehr aktiv. Zu seinen äusserst positiven Eigenschaften gehören sein extrem menschenfreundliches und frohes Wesen. Er liebt es im Arm seines Menschen zu liegen und liebevoll gekuschelt zu werden. Fremden Menschen und Kindern begegnet er sehr freundlich und ohne Angst. Alleine Zuhause bleiben ist für Franco kein Problem, er schläft dann und macht keinen Unsinn. Auch zur Arbeit könnte man ihn problemlos mitnehmen. Der Rüde ist absolut stubenrein.

Sein Problem mit anderen Hunden bezieht sich nur auf Hunde die er nicht kennt und denen er z.B. beim Spazierengehen begegnet. Daran müsste man z.B. mit Futterspielen arbeiten. Wenn er mal einen Hund "kennengelernt" hat versteht er sich gut.

Zu Katzen sollte Franco aber eher nicht vermittelt werden. Wobei: nothing is impossible.


Franco ist kastriert, geimpft, entwurmt/entfloht und hat einen EU-Pass. Aufgrund seines vor einigen Wochen operierten Beines braucht Franco noch Physiotherapie.

Möchten Sie diesen einzigartigen Hund kennenlernen? Dann können Sie sich gerne bei mir per Mail melden. Franco darf gerne in [redacted] besucht werden!

Weitere Angaben

- ✓ Kastriert
- ✓ Mischlingshund ist stubenrein
- ✓ Mischlingshund nur in hunderfahrene Hände
- ✓ Kinderfreundlicher / familienfreundlicher Mischlingshund
- ✓ Notfall Mischlingshund (von Pflege-, Vermittlungsstelle, etc.)

Preis: CHF 400.-

 [Tierwelt Schweiz](#) > [Google Maps](#)

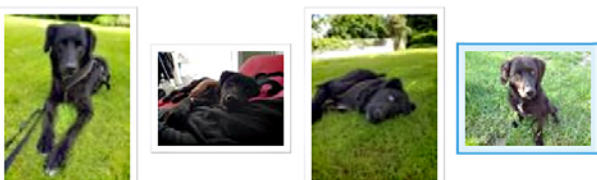
Dieses Tierinserat wurde am 21.06.2016 inseriert von: Tiervermittlung, Pflegestelle

[Kontakt](#)
[Teilen](#)
[Drucken](#)
[Melden](#)
[Bearbeiten](#)

Planen Sie eine Reise nach China?

Wir kümmern uns um Ihr Visum.

mehr infos



Dieses Inserat stammte von einer Tierhilfeorganisation, welche es verstand, auf die Tränendrüse zu drücken und mit vielen Worten Sympathien für das Tier zu erwecken. Gleichzeitig wurden aber essentielle Angaben verschwiegen. Hinweise zur Organisation fanden sich genauso wenig wie Informationen über die Herkunft des offensichtlich aus dem Ausland stammenden Tieres sowie über die Registrierung. Gesamteindruck: unseriös.

Bewertung Tier-Inserate.ch in der Kategorie Hunde: schlecht, 6 % seriös, 38 % fraglich, 56 % unseriös

Katzeninserate auf Tier-Inserate.ch

Anzahl Katzeninserate	280
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	43–44
Kommerzielle Züchter/Katzenhändler	4
Tierhilfeorganisationen	2–3
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	4
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	9
Homepage	8
Inserent seriös/überprüfbar	10
Inserent fraglich	2
Inserent unseriös	38

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	11
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	48
Hinweis auf Abstammung bei Rassekatzen	13/26
Geschlecht angegeben	35/50, 11/50 Würfe
Hinweis auf Alter	34
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	49
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	48
Herkunft des Tieres klar	43
Foto vorhanden	47
Konkreter Preis vorhanden	41
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	3
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	10
Inserateinhalt seriös bis fraglich	2
Inserateinhalt fraglich	28
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	2
Inserateinhalt unseriös	8

Hintergrund der Inserenten: Die auf Tier-Inserate.ch platzierten Anzeigen waren mehrheitlich von privaten Anbietern bzw. Hobbyzüchtern geschaltet worden (86–88%). 8 % der Angebote stammten von gewerblich tätigen Züchtern, die restlichen 4–6 % der Inserate gehörten zu Tierrettungsorganisationen.

Transparenz der Inserenten: Die in der Kategorie Katzen publizierten Annoncen wiesen insgesamt eine schlechte Transparenz auf. Nur 8 % der Verkäufer machten von der Möglichkeit, ihren Namen zu publizieren, Gebrauch. Eine vollständige Adresse war bei keiner der Anzeigen vorhanden. In 18 % der Fälle wurde eine Telefonnummer genannt, in 16 % eine Homepage. Anhand dessen liessen sich bei 20 % aller Inserate Rückschlüsse auf den Anbieter ziehen. Zwei Personen (4 %) präsentierten sich auf fragliche Art, 76 % erwiesen sich aufgrund mangelhafter Angaben zur Identität als unseriös.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren bewertete der STS als genügend. Ein Fünftel aller Verkaufsgebote enthielt seriös anmutende Inhalte, je 4 % galten als seriös bis fraglich bzw. fraglich bis unseriös. 56 % der Angebote wurden als fraglich und 16 % als unseriös eingestuft. Erfreulich war der hohe Anteil nachvollziehbarer Standorte (96 %). Hingegen fiel die Plattform bei den Altersangaben (68 %) ab, unter anderem bedingt durch das wenig konkrete Optionsfeld «Kitten», welches Tier-Inserate.ch beim Insertionsprozess anbot.

Drei Inserate boten Katzenwelpen an, die noch zu jung für die Abgabe waren.

Tier-Inserate

Tier-Inserate > Katzen, Hauskatzen Inserate > Rassekatzen > Bengal Katzen, Kitten >

Tierinserate Kategorien

- Hunde, Haushunde Inserate
- Katzen, Hauskatzen Inserate
- Pferdemarkt, Ponys, Maultiere
- Kleintiermarkt, Meeres, Nager
- Vögel und Geflügel Inserate
- Aquaristik und Zierfischmarkt
- Amphibien, Reptilien, Insekten
- Bauernhof- & Nutztiermarkt
- Jobs, Tierheime, Tiershops
- Immo, Tierfreundlich wohnen

Reinrassige Bengal Kitten ohne Stammbaum

Meine reinrassige Bengal Katzendame wurden am 5.8.16 mutter von 3 Katzenbabys. Die kleinen Bengal Kitten wachsen mit mir und den anderen katzen in der wohnung auf, kenne alle haushaltsüblichen geräuschen und sind gut sozialisiert. Bei der abgabe sind die Bengal Kitten mehrfach entwurmt und futterfest. Es hat 2 melanistic bengal und ein silver rosettet gegeben. Meine reinrassige Bengal Katzendame wurden am 5.8.16 mutter von 3 Katzenbabys. Die kleinen Bengal Kitten wachsen mit mir und den anderen katzen in der wohnung auf, kenne alle haushaltsüblichen geräuschen und sind gut sozialisiert. Bei der abgabe sind die Bengal Kitten mehrfach entwurmt und futterfest. Es hat 2 melanistic bengal und ein silver rosettet gegeben. Bengalkatzen, auch Leopardkatzen genannt, sind unter Katzenliebhabern heissbegehrt. Nun stehen zwei ganz besondere Bengalkätzchen zum Verkauf. Es ist ein sogenannter melanistischer Bengalkater, und ein melanistisches bengal weibchen. Die zwei junge Kätzchen weisen eine seltene genetische Änderung auf und haben daher ein schwarzes Fell. Die für Bengalkatzen typischen Zeichnungen sind bei den Melanistic-Bengalkatzen wegen des dunklen Fells häufig nur im Sonnenlicht erkennbar.

Weitere Angaben

- ✓ Kitten
- ✓ Weiblich
- ✓ Männlich
- ✓ Katze ist stubenrein
- ✓ Wohnungskatze (Haltung ohne Auslauf möglich)
- ✓ Freigängerkatze (Katze an Auslauf gewöhnt)
- ✓ Katze verträgt sich mit anderen Katzen

Preis: CHF 900.-

Tierwelt Schweiz > Google Maps

Dieses Tierinserat wurde am 14.09.2016 aktualisiert von: Privatperson Tier Kleinanzeigen

Kontakt Teilen Drucken Melden Bearbeiten

Weight Watchers®

Jetzt direkt online anmelden & unbegrenzte Teilnahme an allen Treffen sichern!

Fotobuch.ch

Verewige Deine

Fehlende Informationen zum Anbieter und eine zu frühe Abgabe der Tiere. Die Kätzchen waren zum Zeitpunkt der Inserateprüfung erst sechs Wochen alt. Dieser Züchter war ganz klar unseriös.

Bewertung Tier-Inserate.ch in der Kategorie Katzen: genügend, 10 % seriös, 72 % fraglich, 18 % unseriös

Nager-/Kanincheninserate auf Tier-Inserate.ch

Anzahl Nager-/Kanincheninserate	280
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	47
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	1
Tierhilfeorganisationen	2
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	1
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	10
Homepage	5
Inserent seriös/überprüfbar	5
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	45

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	7
Tierart angegeben	50
Geschlecht	29/50, 18/50 Jungtiere
Hinweis auf Alter	46
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	48
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	50
Foto vorhanden	42
Konkreter Preis vorhanden	42
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	7
Inserateinhalt seriös bis fraglich	17
Inserateinhalt fraglich	23
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	1
Inserateinhalt unseriös	2

Hintergrund der Inserenten: Die Nager- und Kanincheninserate stammten hauptsächlich von privaten Heimtierhaltern oder Hobbyzüchtern. Hinter einer Anzeige steckte ein gewerbsmässig handelnder Züchter, zwei Angebote gehörten zu einer privaten Auffangstation. Kamerun-Inserate waren nicht ersichtlich.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Anbieter war schlecht. Lediglich eine Inserentin nannte ihren vollständigen Namen, bei den restlichen Verkäufern vermisste der STS Namensangaben. Auch Anschriften fehlten stets. Telefonnummern und Webseiten erlaubten lediglich bei 10 % aller Inserate Rückschlüsse auf den Anbieter. Die restlichen 90 % zeigten sich unseriös, waren doch als Kontaktmöglichkeit meist nur ein Formular oder allenfalls nicht überprüfbare Handynummern oder anonyme Webseiten vorhanden.

Informationen zu den Tieren: Besser sah es bezüglich des Informationsgehalts aus, dieser wurde insgesamt als gut klassiert. Alle Anzeigen führten die Tierart auf. Der Standort der Tiere war stets nachvollziehbar, die Auskünfte zu Alter und Geschlecht waren insgesamt zufriedenstellend. Nur 4 % der Inserate bewertete der STS als unseriös, 2 % als unseriös bis fraglich. 46 % der Verkaufsgbote erwiesen sich als fraglich, 34 % als seriös bis fraglich und 14 % als seriös.

Tierschutzprobleme fanden sich keine.

Wunderschöner Curly Meeribock sucht neuen Wirkungskreis

Unser coole Meeribock Cappuccino sucht neuen Wirkungskreis entweder in eine seriöse Zucht oder auch kastriert in grosszügige Haltung als Gruppenanführer. Wer hat Interesse an diesem süssen Meeri Böckli, grauagouti-buff-weiss? Ich freue mich über ernstgemeinte Anfragen, wo ich gerne weiter Auskunft geben kann.

Homepage 

Preis: CHF 40.-

                                            Google Maps

Dieses Tierinserat wurde am 17.06.2016 aktualisiert von: Tierzucht, Tierzüchter

 Kontakt  Teilen  Drucken  Melden  Bearbeiten






Tier-Inserate.ch

Mehrheitlich seriöses Inserat: Der Anbieter konnte aufgrund von Homepage-Angaben eruiert werden, die Angaben zum Tier waren vertrauens-erweckend und abgesehen von Angaben zu Alter und Besichtigung vollständig. Altersangaben fanden sich auf der Homepage, die abgebildete Haltung machte einen tierfreundlichen Eindruck.

Bewertung Tier-Inserate.ch in der Kategorie Nager/Kaninchen: genügend, 4 % seriös, 84 % fraglich, 12 % unseriös

Vogelinserate auf Tier-Inserate.ch

Anzahl Vogelinserate	280
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	46–49
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	1–4
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	2
Nur Nachname	2
Adresse vollständig (Strasse, Hausnummer, Ort)	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	18
Homepage	3
Inserent seriös/überprüfbar	8
Inserent fraglich	0
Inserent unseriös	42

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	4
Tierart angegeben	48
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	0/0
Hinweis auf Artenschutz (CITES)/Herkunftsnachweis bei geschützten Arten	0/1
Geschlecht angegeben	28/50, 2/50 Jungtiere
Hinweis auf Alter	40
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	50
Herkunft des Tieres klar	40
Foto vorhanden	43
Konkreter Preis vorhanden	38
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	5
Inserateinhalt seriös bis fraglich	9
Inserateinhalt fraglich	23
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	3
Inserateinhalt unseriös	10

Hintergrund der Inserenten: Ein Verkäufer wurde als kommerzieller Züchter identifiziert; bei drei weiteren Inseraten erschien eine Gewerbsmässigkeit ebenfalls möglich. Die restlichen Anzeigen (92–98 %) stammten von privaten Anbietern bzw. hobbymässig in kleinem Rahmen züchtenden Personen.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz erwies sich auch bei den Vogelinseraten als schlecht. Lediglich zwei Verkäufer (4 %) vermerkten ihren vollständigen Namen. Adressangaben fehlten überall. 36 % der Annoncen enthielten Telefonnummern, eine Homepage war bei 6 % aufgeführt. An-

hand dieser Hinweise konnten 16 % der Inserenten überprüft und folglich als seriös/transparent bezeichnet werden. Die restlichen 84 % wurden als unseriös beurteilt.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren bewertete der STS als genügend. 10 % der Anzeigen wiesen einen umfassenden Informationsgehalt auf und wurden folglich als seriös eingestuft. 18 % fielen in die Kategorie seriös bis fraglich, 46 % waren fraglich, 6 % fraglich bis unseriös und 20 % unseriös. Betreffend Alters- und Herkunftsangaben schnitt Tier-Inserate.ch in der Kategorie Vögel am besten ab. Ebenfalls positiv zu werten: Die stets nachvollziehbaren Standorte sowie die Abwesenheit von Tierschutzproblemen.

Junge Laufenten abzugeben, wildfarben/braun


Uns sind am 5.6.2016 12 Laufenten Küken geschlüpft. Naturbrut und Aufzucht nur durch unsere Entendame. Alle entwickeln sich prächtig und dürfen bald ein neues zu Hause finden. Das Geschlecht ist noch nicht ersichtlich, aber wir freuen uns schon auf erste Kontakte um Reservationen zu machen. Einzeltierabgabe nur an schon bestehende Entenfamilien. 2er und 3er Paare zur Entenhaltung ohne Zucht. (Inzucht!)

Voraussetzungen zur Entenhaltung:

- Auslauf in ausreichender Grösse für mind. 2 Enten
- Wasserstelle
- mardersicherer Stall
- dicht umzäuntes Grundstück *
- Grundstück in letzter Zeit nicht mit Dünger/Kalk/Schneckenkorn behandelt
- Ente muss zuverlässig abends in den Stall gebracht werden



Wir verkaufen zusätzlich unseren bestehenden Entenstall und eine Wasserstelle in Schildkrötenform. Für Entenneulinge ideal.
Preis verhandelbar, wir freuen uns auf einen Unkostenbeitrag.

Preis: keine Angabe

 [Tierwelt Schweiz](#) > [Google Maps](#)

Dieses Tierinserat wurde am 19.06.2016 aktualisiert von: Privatperson Tier Kleinanzeigen

[Kontakt](#) [Teilen](#) [Drucken](#) [Melden](#) [Bearbeiten](#)

Abgesehen von der fehlenden Besichtigungsmöglichkeit waren die Angaben zu den Tieren vollständig und vertrauenserweckend. Leider konnten keine Rückschlüsse auf den Inserenten gezogen werden, weswegen die Anzeige gesamthaft als fraglich eingestuft wurde.

Bewertung Tier-Inserate.ch in der Kategorie Vögel: knapp genügend, 12 % seriös, 56 % fraglich, 32 % unseriös

Reptilieninserate auf Tier-Inserate.ch

Anzahl Reptilieninserate	154
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	45–48
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	2–5
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	4
Nur Nachname	0
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	13
Homepage	8
Inserent seriös/überprüfbar	2
Inserent fraglich	3
Inserent unseriös	45

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	8
Tierart angegeben	50
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	0/0
Hinweis auf Artenschutz bei geschützten Arten	1/25
Geschlecht angegeben	38/50, 1/50 Jungtiere
Hinweis auf Alter	41
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	48
Herkunft des Tieres klar	28
Foto vorhanden	44
Konkreter Preis vorhanden	40
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	5
Inserateinhalt seriös bis fraglich	9
Inserateinhalt fraglich	20
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	5
Inserateinhalt unseriös	11

Hintergrund der Inserenten: Die Annoncen auf Tier-Inserate.ch liessen sich mehrheitlich (90–96 %) Privatpersonen zuordnen. Ein Angebot gehörte zu einem Zoofachgeschäft, ein weiteres zu einem gewerblich tätigen Züchter. Bei drei weiteren von Züchtern stammenden Anzeigen schien eine Gewerbsmässigkeit allenfalls denkbar.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Anbieter war schlecht. Wie bei den anderen Tierarten mangelte es auch bei den Reptilien an Auskünften zu Namen und Adressen. 90 % der Verkäufer wurden als unseriös eingestuft. Lediglich von zwei Inserenten (4 %) konnten vollständige Anschriften eruiert werden, drei weitere (6 %) machten einen fraglichen Eindruck.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren klassierte der STS als knapp genügend. 10 % der Anzeigen wiesen einen vollständigen Informationsgehalt auf, 18 % wurden als seriös bis fraglich, 40 % als fraglich, 10 % als fraglich bis unseriös und 22 % als unseriös eingestuft. Sämtliche Verkäufer vermerkten die zum Verkauf stehende Tierart. Bewilligungspflichtige Tiere fanden sich keine. Verbesserungspotential bestand indessen bei den Herkunftsangaben sowie den Hinweisen zum Schutzstatus (wenngleich diese beiden Punkte bei den Reptilieninseraten auf allen Plattformen eine Schwachstelle darzustellen scheinen). Tierschutzprobleme waren nicht ersichtlich.

Bewertung Tier-Inserate.ch in der Kategorie Reptilien: ungenügend, 4 % seriös, 60 % fraglich, 36 % unseriös

C) Zusammenfassung und Interpretation

Während es bei den meisten Plattformen an Hinweisen zu Tierhandel und -haltung mangelte, bot Tier-Inserate.ch jede Menge Informationen – sofern man sie fand, denn sie versteckten sich teilweise im Footer, mehrheitlich aber im Forum. Letzteres gestaltete sich leider nicht sehr benutzerfreundlich, da man durch alle möglichen Posts scrollen musste. Auch waren die Informationen nicht immer aktuell. Der STS wertete die Sensibilisierungsbemühungen des Betreibers grundsätzlich positiv, eine bessere Übersicht würde allerdings nicht schaden!

Zusammen mit anibis.ch verfügte Tier-Inserate.ch über die wohl umfangreichsten Insertionsregeln und hatte diese gemäss den Forderungen des STS in der letzten Recherche auch teilweise ausgebaut. Weiter konnten die Bemühungen des Betreibers, bei zum Verkauf stehenden Hundewelpen zwecks Unterbindung von illegalem Hundehandel sowie Massenproduktion einen Zugehörigkeitsnachweis zu einem Zuchtverein sowie eine Postanschrift zu verlangen, gelobt werden. Wie umfangreich und sorgfältig Inseratekontrolle und Webseitensupport tatsächlich waren, blieb allerdings unklar. Einerseits fand der STS keine Kamerun-Inserate und kaum Annoncen von Tierhändlern. Andererseits waren in der Kategorie Hunde mehrere Angebote mit bewilligungspflichtigen Hunderassen vorhanden, ohne dass auf die Bewilligung hingewiesen wurde, was eigentlich die Regeln von Tier-Inserate.ch verletzt. Auch enthielt die Kategorie Hunde einige Inserate von höchst intransparenten Tierhilfeorganisationen, welche an der Umsetzung zur vorgeschriebenen Angabe der Postanschrift und Firmenform gewisse Zweifel aufkommen liessen (denkbar wäre höchstens, dass die Angaben zwar obligatorisch waren und überprüft wurden, von den Interessenten hingegen nicht eingesehen werden konnten).

Ganz klar negativ ins Gewicht fielen die mangelhafte Aufnahme von Kontaktdaten der Inserenten sowie die fehlende Überprüfung derselben. In der aktuellen Recherche zogen es viele Tierhalter vor, anonym zu bleiben, was sich negativ auf die Anbietertransparenz und schlussendlich auch auf die Gesamtbewertung auswirkte.

Ähnlich wie anibis.ch bot auch Tier-Inserate.ch den Verkäufern von Hunden und Katzen verschiedene Steuerelemente mit zusätzlichen Hinweisen zu den Tieren. Ihre Nutzung war allerdings freiwillig. Pflichtfelder, wie anibis.ch sie beispielsweise für die Bewilligungspflicht oder auch eine obligate Aufführung der Chipnummer bei Hunden kennt, fehlten. Dementsprechend hielten sich die diesbezüglichen Auskünfte stark in Grenzen. Mit Ausnahme der Hunde, wo – wenig verwunderlich – die mangelhaften Angaben zur Bewilligungspflicht und Chipnummer sowie Standort und Herkunft kritisiert wurden, waren die Informationen zu den Tieren mehrheitlich ausreichend und vertrauenswürdig. Positiv stach die Abwesenheit von Tierschutzproblemen bei Nagern/Kaninchen, Vögeln und Reptilien heraus.

Bewertung allgemeine Seriosität		knapp genügend
Bewertung Hundeinserate	Transparenz:	schlecht
	Tierinformationen:	ungenügend
	Gesamtbewertung:	schlecht
Bewertung Katzeninserate	Transparenz:	schlecht
	Tierinformationen:	genügend
	Gesamtbewertung:	genügend
Bewertung Nager-/Kanincheninserate	Transparenz:	schlecht
	Tierinformationen:	gut
	Gesamtbewertung:	genügend
Bewertung Vogelinserate	Transparenz:	schlecht
	Tierinformationen:	genügend
	Gesamtbewertung:	knapp genügend
Bewertung Reptilieninserate	Transparenz:	schlecht
	Tierinformationen:	knapp genügend
	Gesamtbewertung:	ungenügend

3.8. Tutti.ch

A) Allgemeine Seriositätsprüfung

Plattform-Transparenz:

Via Footer erhielt man Zugang zum Impressum, dieses führte die Anschrift von tutti.ch auf und erwähnte, dass tutti.ch inzwischen zur Tamedia-Gruppe gehörte. Hinweise auf den Geschäftsführer oder das Team sowie Telefonnummern als direkte Kontaktmöglichkeiten waren nicht vorhanden.

tutti.ch AG
Werdstrasse 21
8021 Zürich
kontakt@tutti.ch

AGB/Sicherheitshinweise/Tierinformationen:

Die AGB von tutti.ch befanden sich ebenfalls im Footer. Darin wies tutti.ch darauf hin, dass nur Personen ab 18 Jahren verkaufsberechtigt sind (beim Insertionsprozess fragte die Plattform allerdings nicht nach dem Alter). Ganz unten in den AGB versteckte sich ein Verweis auf die Regeln⁸ von tutti.ch. Diese schrieben unter anderem vor, dass sich die angebotenen Artikel in der Schweiz befinden müssen. Nur eine Regel (bereits 2013 vorhanden) wies einen konkreten Bezug zu Tierinseraten auf:

- Inserate für den Kauf und Verkauf bzw. die Nutzung von Tieren sind erlaubt, sofern sie nicht gegen das Schweizer Gesetz sowie die relevanten kantonalen Bestimmungen verstossen.

Zu den Sicherheitshinweisen gelangte der Kunde, wenn er im Footer auf die Rubrik «Hilfe» klickte. Die Tipps waren jedoch allgemeiner Natur. Zeitweise postete tutti.ch den Banner «Augen auf beim Hundekauf»- zum Zeitpunkt der Recherchenveröffentlichung fand sich dieser jedoch nicht mehr, obwohl die Kampagne noch lief. Merkblätter oder sonstiges Informationsmaterial fehlten.

Hinweis auf die Kampagne «Augen auf beim Hundekauf».

Registrierungsvorgang und Insertionsprozess:

Beim Schalten eines Inserats musste der Verkäufer seinen Namen und die PLZ angeben. Anhand dieser listete tutti.ch automatisch den Kanton auf. Die Kantonsangabe liess sich allerdings ändern, was wenig Sinn macht. Wenig nutzbringend erschien dem STS auch, dass als Name auch ein Pseudonym möglich war. Tutti.ch erfragte ferner die Telefonnummer (welche aber verdeckt werden konnte und nicht verifiziert wurde) und die E-Mail-Adresse (wurde nicht publiziert). Letztere musste via Aktivierungslink bestätigt werden.

Dem Inserenten standen für die Anpreisung seines Tieres nur ein Textfeld sowie ein Feld für Preisangaben zur Verfügung.

Kontrolle der Inserate:

Tutti.ch kontrollierte die Anzeigen vor der Publikation, das Fake-Inserat des STS wurde als solches erkannt und abgelehnt. Gemäss eigenen Aussagen überprüfte tutti.ch im Rahmen der Inseratekontrolle, ob die IP-Adresse aus der Schweiz stammte. Unklar blieb allerdings, ob tutti.ch auch weitere Kontrollmechanismen (manuelle Kontrolle, Tele-Sign, Spamkeyword-Check etc.) verwendete. Die Firma lieferte hierzu keine Antwort.

Die Inserate von tutti.ch enthielten Buttons zur Meldung verdächtiger Angebote. Auch bestand die Möglichkeit, andere Verkaufsgebote eines Verkäufers zu sehen, sofern dieser unter demselben Namen inserierte.

Laufzeit:

Inserate auf tutti.ch waren offiziell auf 60 Tage beschränkt, es fanden sich allerdings auch etwas ältere Angebote (neun bis zehn Wochen online).

B) Inserateprüfung**Hundeinserate auf tutti.ch**

Anzahl Hundeinserate	3974
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	26–27
Kommerzielle Züchter/Hundehändler	2–3
Tierhilfeorganisationen	20
Kamerun	1

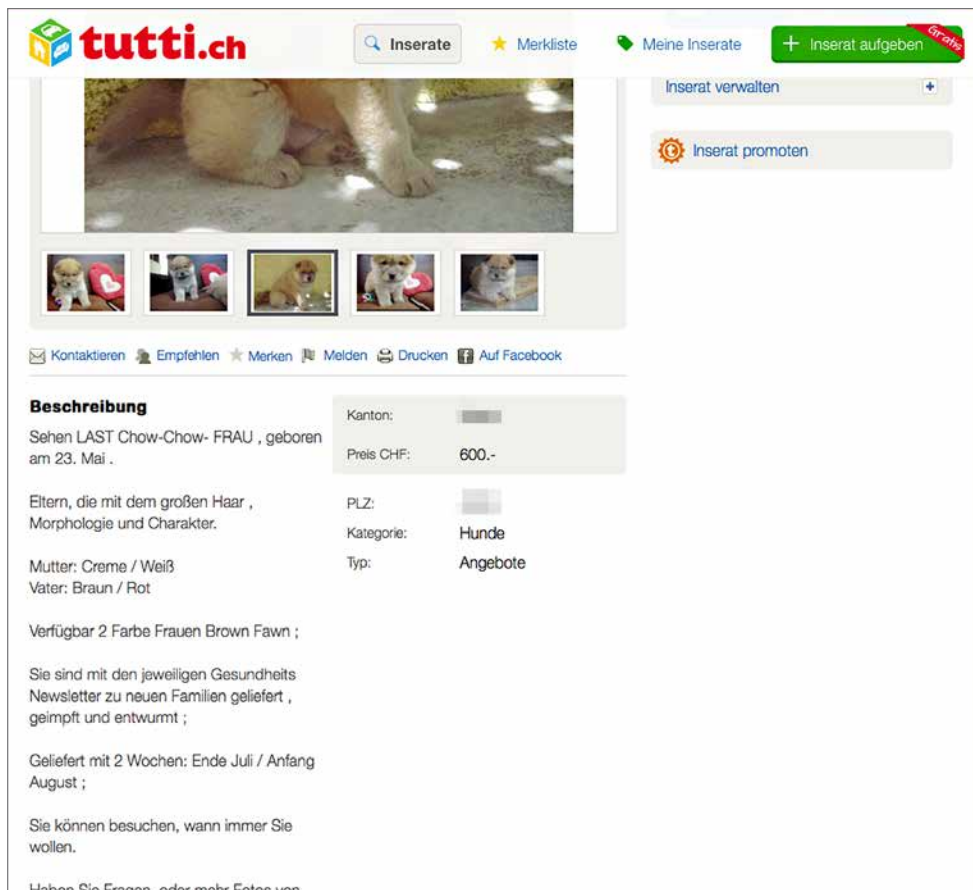
Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	16
Nur Nachname	6
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	36
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	6
Inserent fraglich	19
Inserent unseriös	25
Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	24
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	50
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Rassen	0/0
Hinweis auf Abstammung bei Rassehunden	5/25
Geschlecht angegeben	41/50, 5/50 Würfe
Hinweis auf Alter	38
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	50
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	38
Herkunft des Tieres klar	24
Foto vorhanden	47
Konkreter Preis vorhanden	50
Hinweis auf Chip	26
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	5
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	1
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	3
Inserateinhalt seriös bis fraglich	0
Inserateinhalt fraglich	24
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	1
Inserateinhalt unseriös	22

Hintergrund der Inserenten: Die Hundeinserate auf tutti.ch stammten mehrheitlich von privaten Haltern bzw. Hobbyzüchtern (52–54 %; 2013: 40 %) und von Tierhilfeorganisationen (40 %; 2013: 60 %). Bei einem Angebot handelte es sich um einen Betrugsversuch (Kamerun). 2013 hatte tutti.ch hier besser abgeschnitten. Hinter zwei Verkaufsgeboten versteckten sich Hundehändler, bei einem Inserenten blieb unklar, ob sich dahinter ein Hundehändler oder ein privater Züchter mit unseriösem «Touch» verbarg.

Transparenz der Inserenten: Die Anbietertransparenz erwies sich als ungenügend. Keiner der Inserenten gab eine vollständige Adresse zu Protokoll. Immerhin enthielten 32 % der Anzeigen Vor- und Nachnamen der Verkäufer und 72 % deren Telefonnummern. Die Identität konnte aber leider nur bei 12 % der Inserate eruiert werden. 38 % der Annoncen wurden als fraglich eingestuft, da Kontaktmöglichkeiten und Identitätsangaben zwar vorhanden, aber nicht vollständig waren. Die restlichen Inserate (50 %) hinterliessen aufgrund mangelhafter oder gar inexisterter Anbieterinformationen einen unseriösen Eindruck.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren bewertete der STS als ungenügend. 44 % der Inserate präsentierten sich hinsichtlich des Informationsgehalts als unseriös, 48 % als fraglich. Die restlichen Inhalte waren seriös (6 %) bzw. fraglich bis unseriös (2 %). In verhältnismässig positivem Licht zeigten sich die Hinweise zur Besichtigung, welche bei 48 % der Angebote enthalten waren; freilich immer noch nicht exorbitant, aber verglichen mit anderen Tierarten und Plattformen doch rekordverdächtig. Zu bemängeln war leider das Kriterium Abstammung: Es wurde lediglich in fünf von 25 Rassehunden-Inseraten erwähnt. Ebenfalls verbesserungsfähig: Herkunftsangaben (48 %) und Hinweise zum Chip (52 %, keine Chipnummern publiziert).

Sechs Anzeigen wiesen Tierschutzprobleme auf; ein Inserat zeigte schlecht gehaltene Tiere und fünf Annoncen boten Welpen an, welche das optimale Absetzalter noch nicht erreicht hatten.



tutti.ch

Beschreibung

Sehen LAST Chow-Chow- FRAU , geboren am 23. Mai .

Eltern, die mit dem großen Haar , Morphologie und Charakter.

Mutter: Creme / Weiß
Vater: Braun / Rot

Verfügbar 2 Farbe Frauen Brown Fawn ;

Sie sind mit den jeweiligen Gesundheits-Newsletter zu neuen Familien geliefert , geimpft und entwurmt ;

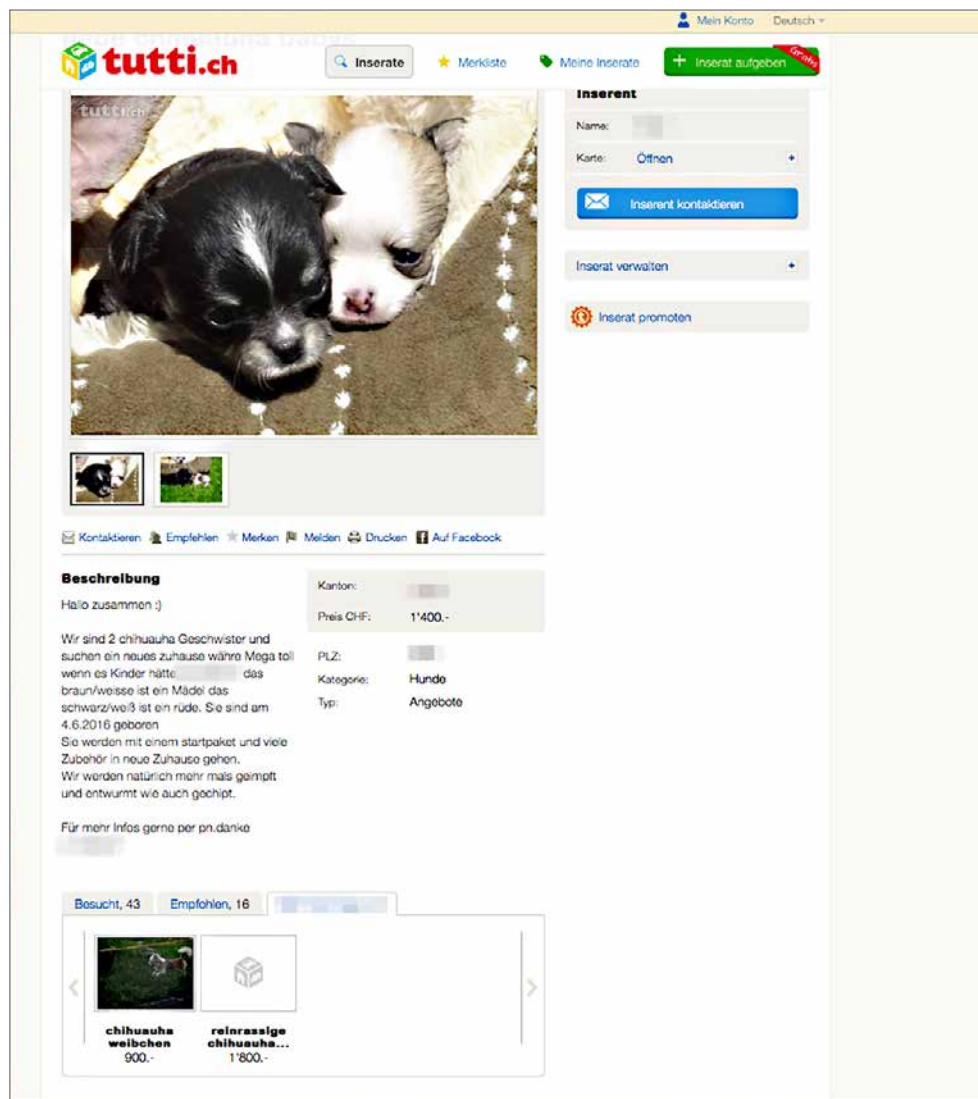
Geliefert mit 2 Wochen: Ende Juli / Anfang August ;

Sie können besuchen, wann immer Sie wollen.

Haben Sie Fragen, oder mehr Fotos von

Kanton:
Preis CHF: 600.-
PLZ:
Kategorie: Hunde
Typ: Angebote

Dieses Kamerun-Inserat entging den Kontrollpersonen von tutti.ch.



Ein typisches Hundehändler-Inserat. Angeblich stammen die Hunde aus einer Privathaltung. Gleichzeitig inserierte der Anbieter aber unter verschiedenen Namen und verschiedenen Standorten.

Bewertung tutti.ch in der Kategorie Hunde: ungenügend, 6 % seriös, 52 % fraglich, 42 % unseriös

Katzeninserate auf tutti.ch

Anzahl Katzeninserate	3019
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	45–47
Kommerzielle Züchter/Katzenhändler	0–2
Tierhilfeorganisationen	2
Kamerun	1

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	20
Nur Nachname	8
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	29
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	11
Inserent fraglich	5
Inserent unseriös	34

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	11
Rasse angegeben oder Bezug vorhanden	48
Hinweis auf Abstammung bei Rassekatzen	9/24
Geschlecht angegeben	37/50, 10/50 Würfe
Hinweis auf Alter	35
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	46
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	42
Herkunft des Tieres klar	39
Foto vorhanden	44
Konkreter Preis vorhanden	46
Tierschutzprobleme	
Abgabealter bei Welpen zu früh	3
Coupiert	0
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	9
Inserateinhalt seriös bis fraglich	4
Inserateinhalt fraglich	20
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	1
Inserateinhalt unseriös	16

Hintergrund der Inserenten: Die Katzeninserate auf tutti.ch stammten grösstenteils von privaten Anbietern bzw. Hobbyzüchtern (90–94 %). Bei zwei Anzeigen (beide von derselben Person) wäre allenfalls denkbar gewesen, dass sie von einem Katzenhändler geschaltet worden waren. Zwei Inserate gehörten zu Tierhilfeorganisationen. Hinter einem Angebot verbarg sich ein Betrugsversuch (Kamerun), auch hier eine Verschlechterung zu 2013.

Transparenz der Inserenten: Die Verkäuferidentität erwies sich als schlecht. Zwar enthielten 40 % der Anzeigen Vor- und Nachnamen und 58 % Telefonnummern. Im Gegenzug fehlte es aber an vollständigen Adressangaben und Verweisen auf Webseiten. Schlussendlich konnten aufgrund von Telefonbucheinträgen 22 % der Inserenten verifiziert werden. 68 % der Annoncen blieben in Bezug auf die Anbietertransparenz unseriös, die restlichen 10 % waren fraglich.

Informationen zu den Tieren: Die Katzeninserate auf tutti.ch wiesen insgesamt einen ungenügenden Informationsgehalt auf. 18 % der Verkaufsgebote wurden als seriös beurteilt, 8 % als seriös bis fraglich. 40 % der Anzeigen beurteilte der STS als fraglich, 2 % als fraglich bis unseriös und 32 % als unseriös. Analog zu den Hunden schnitt tutti.ch beim Kriterium «Abstammung» bei Rassekatzen schlecht ab. Ebenfalls zu wünschen übrig liessen die Altersangaben (70 %). Drei Inserate boten Welpen an, welche zu jung für die Abgabe waren.

tutti.ch Inserate Merklisse Meine Inserate + Inserat aufgeben gratis

Mein Konto Deutsch

Devon Rex Oliver

Kontaktieren Empfehlen Merken Melden Drucken Auf Facebook

Beschreibung

Dieses Katzenbaby heisst Oliver. Geboren 15.03.2016
 Fellfarben: doppeltefarbig, punktiert/schwarz.
 Es wird zur Paarung in sehr naher Zukunft bereit. Oliver zeigt ein gutes Verhalten: geht aufs Katzenttoilette und benutzt den Kratzpfosten. Kontaktfreudig, verfügt über einen guten Charakter.
 Preis: 2500 €
 separat Lieferungskosten: ca. 400 €

Kanton:	
Preis CHF:	2'500.-
PLZ:	
Kategorie:	Katzen
Typ:	Angebote

Besucht, 12 Empfohlen, 16

Partnerangebote

TUI.ch Last Minute Ferien
 Jetzt buchen und von Last Minute Rabatten profitieren!
 Zum Angebot

Werbung

Auch hier ein Kamerun-Inserat, typisch sind u. a. das schlechte Deutsch (Übersetzungsprogramm) und der Hinweis auf Lieferung.

Bewertung tutti.ch in der Kategorie Katzen: ungenügend, 4 % seriös, 56 % fraglich, 40 % unseriös

Nager-/Kanincheninserate auf tutti.ch

Anzahl Nager-/Kanincheninserate	2002
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	44–45
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	3–4
Tierhilfeorganisationen	2
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	13
Nur Nachname	12
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	30
Homepage	4
Inserent seriös/überprüfbar	7
Inserent fraglich	6
Inserent unseriös	37

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	7
Tierart angegeben	48
Geschlecht	34/50, 7/50 Jungtiere
Hinweis auf Alter	38
Farbe angegeben oder anhand Foto ersichtlich	45
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	50
Foto vorhanden	45
Konkreter Preis vorhanden	47
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	4
Inserateinhalt seriös bis fraglich	6
Inserateinhalt fraglich	32
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	1
Inserateinhalt unseriös	7

Hintergrund der Inserenten: Die Nager- und Kanincheninserate auf tutti.ch stammten hauptsächlich von privaten Haltern oder Hobbyzüchtern (88–90 %). Drei Annoncen gehörten zu einem Zoofachgeschäft, bei einem Inserat wäre eine gewerbsmässige Zucht denkbar gewesen. Zwei Verkaufsbote wurden durch eine private Auffangstation geschaltet. Analog zu 2013 fanden sich keine Kamerun-Inserate.

Transparenz der Inserenten: Die Verkäuferidentität präsentierte sich insgesamt in schlechtem Licht. Hinweise zu Wohnadressen fehlten stets. 26 % der Anzeigen wiesen vollständige Namen auf, bei den restlichen war entweder nur ein Nach- oder ein Vorname oder ein Pseudonym vermerkt. 60 % der Inserate erwähnten eine Telefonnummer und 8 % eine Homepage. Anhand von Telefonbucheinträgen oder Webseitenangaben konnten nur bei 14 % der Annoncen Rückschlüsse auf die Anbieter gezogen werden. 12 % der Verkäufer stufte der STS als fraglich ein, die restlichen 74 % als unseriös.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren waren genügend. 8 % der Inserate wurden als seriös und 12 % als seriös bis fraglich eingestuft. 64 % der Anzeigen erwiesen sich als fraglich, 2 % als fraglich bis unseriös und 14 % als unseriös. Positiv zu erwähnen sind die nachvollziehbaren Standorte (100 %) sowie die Preisangaben (94 %). Zwei Personen boten Hamster an, erwähnten aber nicht, um welche Art es sich konkret handelte. Tierschutzprobleme fanden sich keine.

Bewertung tutti.ch in der Kategorie Nager/Kaninchen: knapp genügend, 6 % seriös, 62 % fraglich, 32 % unseriös

Vogelinserate auf tutti.ch

Anzahl Vogelinserate	938
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	44–50
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	0–6
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	13
Nur Nachname	5
Adresse vollständig (Strasse, Hausnummer, Ort)	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	33
Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	11
Inserent fraglich	9
Inserent unseriös	30

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	0
Tierart angegeben	48
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	0/0
Hinweis auf Artenschutz (CITES)/Herkunftsnachweis bei geschützten Arten	0/6
Geschlecht angegeben	32/50, 4/50 Jungtiere
Hinweis auf Alter	29
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	49
Herkunft des Tieres klar	32
Foto vorhanden	42
Konkreter Preis vorhanden	46

Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	2
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	7
Inserateinhalt seriös bis fraglich	19
Inserateinhalt fraglich	7
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	17
Inserateinhalt unseriös	10

Hintergrund der Inserenten: Auch bei tutti.ch schienen mehrheitlich Privatpersonen ihre Vögel auszuschreiben (88–100 %). Bei maximal sechs Anzeigen könnte es sich allenfalls um Anbieter handeln, die gewerbsmässige Zuchten betrieben. Analog zu 2013 entdeckte der STS keine Kame-run-Inserate.

Transparenz der Inserenten: Die Anbietertransparenz stellte sich als schlecht heraus. Vollständige Adressen waren nirgends angegeben, und nur 26 % der Inserenten gaben einen vollständigen Namen an. Bei 66 % der Anzeigen erwähnten die Verkäufer eine Telefonnummer, welche in 11 Fällen (22 %) Rückschlüsse auf die Person erlaubten. 18 % präsentierten fragliche Kontaktinformationen, die restlichen 60 % wurden als unseriös eingestuft.

Informationen zu den Tieren: Die Informationen zu den Tieren präsentierten sich insgesamt als ungenügend. 14 % der Angebote stufte der STS als seriös bis fraglich ein, 38 % als fraglich, 14 % als fraglich bis unseriös und 34 % als unseriös. Kein einziges Inserat enthielt Hinweise auf Beschäftigungsmöglichkeiten. Auch bei den Altersangaben (58 %) und der Herkunft der Tiere (64 %) bestand Verbesserungspotential. Bewilligungspflichtige Vögel wurden nicht inseriert, allerdings boten sechs Anzeigen durch das Washingtoner Artenschutzabkommen geschützte Vögel an, ohne auf den Schutzstatus oder die erforderlichen Dokumente hinzuweisen. Bei zwei Verkaufsgeboten war nicht vermerkt, um welche Vogelart es sich konkret handelte.

Zwei Inserate bargen Tierschutzprobleme, wobei es sich in einem Fall um einen von Hand aufgezogenen Papagei handelte und im anderen Fall um einen einzelnen Zebrafink, welcher mitsamt Käfig zum Verkauf stand.

Junger Hahn 2016 21 Juni, 18:25

Inserent

Name:

Karte: [Öffnen](#)

Telefon:

[Inserent kontaktieren](#)

[Inserat verwalten](#)

[Inserat promoten](#)

Beschreibung

Nur an Artgerechten Platz abzugeben
Bitte keine Mails!

Kanton:

Preis CHF: 190.-

PLZ:

Kategorie: Vögel

Typ: Angebote

[Kontaktieren](#) [Empfehlen](#) [Merkmal](#) [Melden](#) [Drucken](#) [Auf Facebook](#)

Let's groove mit E-Finance! 20% Rabatt

iTunes Guthaben neu im E-Finance kaufen. PostFinance

Der Anbieter dieses Inserats liess sich eruieren. Die Informationen zum angebotenen Mohrenkopfpapagei waren jedoch äusserst rudimentär, sogar Angaben zur Tierart fehlten!

Bewertung tutti.ch in der Kategorie Vögel: ungenügend, 10 % seriös, 50 % fraglich, 40 % unseriös

Reptilieninserate auf tutti.ch

Anzahl Reptilieninserate	904
Grösse der Stichprobe	50
Private Anbieter, Hobbyzüchter	49
Kommerzielle Züchter/Zoofachhandel/Tierhändler	1
Tierhilfeorganisationen	0
Kamerun	0

Transparenz/Identitätsangaben der Inserenten	
Vor- und Nachname	28
Nur Nachname	7
Adresse vollständig	0
Nur PLZ/Ort	50
Telefon	23

Homepage	0
Inserent seriös/überprüfbar	5
Inserent fraglich	9
Inserent unseriös	36

Informationen zu den Tieren	
Besichtigungsmöglichkeit	3
Tierart angegeben	48
Hinweis auf Bewilligungspflicht bei entsprechenden Arten	0/0
Hinweis auf Artenschutz bei geschützten Arten	2/20
Geschlecht angegeben	40
Hinweis auf Alter	34
Standort des Tieres = Standort Inserent oder nachvollziehbar	48
Herkunft des Tieres klar	15
Foto vorhanden	42
Konkreter Preis vorhanden	46
Tierschutzprobleme	
Tiere in schlechtem Gesundheitszustand	0
Tiere in schlechter Haltung	0
Weitere Tierschutzprobleme	0
Inserateinhalt seriös	0
Inserateinhalt seriös bis fraglich	4
Inserateinhalt fraglich	23
Inserateinhalt fraglich bis unseriös	12
Inserateinhalt unseriös	11

Hintergrund der Inserenten: Bei den auf tutti.ch inserierenden Reptilienverkäufern schien es sich mehrheitlich um Hobbyhalter mit Einzeltieren oder Privatpersonen zu handeln, welche in mehr oder weniger kleinem Rahmen züchteten. Eine Anzeige stammte von einer gewerbsmässigen Zucht. Wie bereits 2013 fanden sich keine Kamerun-Inserate.

Transparenz der Inserenten: Die Transparenz der Verkäufer war schlecht. Zwar gaben 56 % der Anbieter einen vollständigen Namen und 46 % eine Telefonnummer zu Protokoll; Adressen fehlten jedoch stets. Anhand von Festnetznummern konnten schlussendlich lediglich von fünf Inserenten vollständige Kontaktangaben (10 %) eruiert werden. 18 % präsentierten sich als fraglich, 72 % indessen als unseriös.

Informationen zu den Tieren: Der Informationsgehalt bewertete der STS insgesamt als ungenügend. 8 % der Inserate waren seriös bis fraglich, 46 % fraglich, 24 % fraglich bis unseriös und 22 % unseriös. Negativ ins Gewicht fielen insbesondere die mangelhaften Hinweise zur Herkunft (30 %), und auch in Bezug auf die Altersangaben wäre mehr möglich gewesen (68 %). Zwei Personen boten «Wasserschilddröten» an, ohne die Tierart zu nennen. Auf der positiven Seite war die Abwesenheit von Tierschutzproblemen zu vermerken.

Bewertung tutti.ch in der Kategorie Reptilien: ungenügend, 2 % seriös, 60 % fraglich, 38 % unseriös

C) Zusammenfassung und Interpretation

Tutti.ch

Tutti.ch hob sich durch das Verbot von ausländischen Angeboten positiv hervor. Grundsätzlich aner kennenswert war auch die Inseratekontrolle, welche tutti.ch durchführte, womit immerhin die Mehr heit der ganz dubiosen Angebote herausgefiltert werden konnte. So fanden sich in der vorliegenden Recherche nur vereinzelt Anzeigen von unseriösen Tierhändlern. Auch das STS-Inserat fiel der Zensur zum Opfer. Die Kontrollmechanismen schienen aber längst nicht so umfangreich wie bei anibis.ch. Leider schien man es auch nicht immer gleichermassen genau zu nehmen, denn in den Kategorien Katzen und Hunde entging den Kontrolleuren je ein Kamerun-Inserat, was eine Verschlechterung zur vorherigen Recherche darstellte. Auch die Insertionsregel, welche darauf hinwies, dass Anzeigen nicht gegen die nationalen oder kantonalen Gesetze verstossen dürfen, wurde ungenügend kontrolliert. So fand sich in der aktuellen Recherche ein Inserat mit einem einzeln gehaltenen Vogel.

Zum Recherchezeitpunkt mangelte es tutti.ch sowohl an Insertionsregeln mit Relevanz für Tierin- serate als auch an Informationsmaterial zum Tierhandel; die erhofften Verbesserungen hatten sich hier nicht eingestellt. In Anbetracht der umfangreichen Gespräche mit tutti.ch sowie der vielen pfannenfertigen Merkblätter, die der STS anbietet, ist dies äusserst minimalistisch.

Der Insertionsprozess erwies sich als unkompliziert, ging aber leider auf Kosten der Anbietertrans- parenz wie auch des Informationsgehalts. Nach wie vor fragte tutti.ch nicht nach den vollständigen Anschriften der Verkäufer. Auch ist es aus Sicht des STS wenig sinnbringend, wenn Namen durch Pseudonyme ersetzt oder Kantonsangaben verändert werden konnten. Tutti.ch erhob zwar Telefon- nummern, verifizierte sie jedoch nicht. Zudem liessen sich die Telefonnummern verbergen. Die An- bieterseriosität präsentierte sich folglich als schlecht.

Der einfache Insertionsvorgang mit Verzicht auf optionale oder obligatorische Steuerelemente für Tierinformationen förderte die Seriosität der Inserate nicht gerade. Zu verbessern wären insbesonde- re Angaben zur Chipnummer, zur Abstammung von Rassetieren, zur Herkunft sowie zum Schutzstatus von geschützten Tieren. Pikant: Anlässlich einer 2015 durchgeführten Sitzung hatte tutti.ch mit dem STS besprochen, dass bei Hunden zukünftig Chipnummern angegeben werden sollen und auch die Vorweisung einer Kopie des Heimtierausweises ins Auge gefasst würde. Offensichtlich handelte es sich dabei nur um ein Lippenbekenntnis (oder Verbesserungen bei tutti.ch geschehen sehr langsam).

Bewertung allgemeine Seriosität		ungenügend
Bewertung Hundeinserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	ungenügend ungenügend ungenügend
Bewertung Katzeninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht ungenügend ungenügend
Bewertung Nager-/Kanincheninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht genügend knapp genügend
Bewertung Vogelinserte	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht ungenügend ungenügend
Bewertung Reptilieninserate	Transparenz: Tierinformationen: Gesamtbewertung:	schlecht ungenügend ungenügend

4. Fazit des STS

2013 publizierte der STS einen umfangreichen Recherchebericht über den Online- Inseratehandel mit Tieren. In diesem stellte er dringenden Handlungsbedarf fest und formulierte konkrete Forderungen an die Plattformen sowie an die Politik. 2016 nahm der STS die Inserateplattformen erneut unter die Lupe. Nach wie vor konnte kein Anbieter vorbehaltlos als vorbildlich bezeichnet werden. Bei der Mehrheit der Plattformen veränderte sich sogar äusserst wenig zum Positiven! Der STS hatte 2013 beispielsweise appelliert, dass beim Registrierungsprozess die vollständige Anbieteridentität (Name, Adresse und Telefonnummer) aufgenommen und überprüft wird. Doch auch nach drei Jahren «Verbesserungsfrist» verzichteten die Plattformbetreiber immer noch auf eine Aufnahme der vollständigen Anschriften. Folglich war auch die postalische Überprüfung derselben hinfällig (Update 2017: Inzwischen nimmt immerhin anibis.ch die Adressen der Inserenten auf, nicht aber deren Namen). Eine Bestätigung der Handynummern durch SMS-Codes fand in der vorliegenden Recherche nur bei anibis.ch, findix.ch und petitesannonces.ch statt, locanto.ch führte 2017 die SMS-Verifizierung ein. Leider gewährt diese Überprüfung keine absolute Garantie, dass im Betrugsfall auch tatsächlich auf eine reale Person geschlossen werden kann, zumindest nicht, solange Telefonnummern akzeptiert werden, welche von renitenten Mobilkommunikationsanbietern wie Lycamobile stammen⁹. Auch die Zulassung ausländischer Inserenten birgt ein Risiko. Je nach Qualität der ausländischen Ausweise können SIM-Karten auch mit gefälschten oder gestohlenen Papieren besorgt werden. Es wäre daher unbedingt notwendig, auch die Adressen zu überprüfen oder wenigstens von renitenten Anbietern stammende Handynummern zu blockieren und zusätzliche Kontrollmechanismen wie TeleSign-Analysen, IP-Check, Whitelisting, Blacklists etc. durchzuführen. Zumindest anibis.ch hat hier in den letzten Jahren stark aufgerüstet.

2013 verlangte der STS auch, dass Züchter den Plattformen beim Registrierungsprozess eine Mitgliederbestätigung des Zuchtverbands sowie im Falle von gewerblich tätigen Züchtern auch die kantonale Bewilligung beilegen müssen. Tier-Inserate.ch kam dieser Forderung teilweise nach und verlangt seit 2014 von Hundezüchtern Zuchtnamen und Vereinszugehörigkeit. Anibis.ch arbeitet derzeit mit der SKG zusammen, verlangt bei gewerbsmässig tätigen Anbietern die Bewilligung bzw. prüft bei Hunden und Katzen aus Frankreich die SIREN-Nummer. Die restlichen Plattformen unternehmen nichts.

Nebst Züchtern sollten aus Sicht des STS auch Tierhilfeorganisationen, Auffangstationen und Tierpensionen, welche gewerblich handeln, zur Vorweisung ihrer Bewilligung verpflichtet werden. Anibis.ch verlangt bei Schweizer Tierhilfeorganisationen inzwischen Einsicht in die Dokumente. Da die übrigen Plattformen keine derartigen Bedingungen für Tierinserate formuliert haben, kann davon ausgegangen werden, dass sie auf diese Forderung nicht eingegangen sind.

Die mehrheitlich dürftigen, ja teilweise sogar fehlenden Verbesserungen hinsichtlich der Anbieterverifizierung sind bedenklich. Überprüfbare Personendaten wären ein wichtiges Instrument, um den nach wie vor boomenden illegalen Welpenhandel sowie andere Betrugsversuche einzudämmen. Auch für die Ahndung von Tierschutzproblemen, welche sich in der vorliegenden Recherche ebenfalls fanden, wären Angaben zum Verkäufer wichtig, um rasch reagieren zu können. Leider scheint eine unkomplizierte und speditive Betreuung des Inseratehandels nach wie vor Vorrang vor dem Tierschutz zu haben!

Auch bei den Verkäufern – welche ihre Personendaten dank Textfeldern ja stets auf freiwilliger Basis publizieren könnten – scheint das Bewusstsein für die Wichtigkeit eines transparenten Auftretens wenig vorhanden bzw. Datenschutzbelangen untergeordnet zu sein. So präsentierte sich die Anbietertransparenz in der vorliegenden Recherche mehrheitlich schlecht. Es stimmt nachdenklich, dass der Datenschutz bei Inseraten, wo es einerseits um lebende Ware und andererseits um ein Vertrauensverhältnis zwischen Käufer und Verkäufer geht, derart konsequent vorgeschoben wird, während sich kaum jemand um persönliche Daten sorgt, wenn bei Gewinnspielen Profite winken

⁹ Anmerkung: Wer in Europa eine SIM-Karte kauft, muss Identitätspapiere vorlegen. Theoretisch könnte also aufgrund einer verifizierten Handynummer auf eine Person geschlossen werden. Lycamobile wie auch manche anderen kleineren Anbieter widersetzen sich aber offenbar den Vorschriften und verlangen keine Ausweise.

oder die Gelegenheit besteht, sich auf Plattformen wie Facebook, Instagram etc. zu profilieren.

Enttäuschend ist auch die Tatsache, dass die meisten Inserenten es als nicht notwendig erachteten, eine vorgängige Besichtigung der Tiere als Bedingung aufzuführen. Je exotischer das angebotene Tier, desto weniger schien eine vorgängige Besichtigung zu interessieren bzw. erwähnenswert zu sein. Schade, denn immerhin geht es um Lebewesen, mit welchen man anschliessend mehrere Lebensjahre verbringen möchte, und nicht um eine seelenlose Ware, die sich beliebig umtauschen oder reparieren lässt. Hier müssen die Plattformen unbedingt unterstützend wirken, indem sie ein Optionsfeld für Besichtigungen anbieten. Besichtigungen – und die damit verbundene Angabe der Anbieterinformationen – sind nämlich auch deshalb wichtig, weil sich so seriöse von unseriösen Anbietern unterscheiden lassen. Auch Kamerun-Inserate können sofort aufgedeckt werden.

Hinsichtlich der Informationen zum Tierhandel im Internet verbesserten sich nur anibis.ch, Tierinserate.ch und Locanto.ch. Bei anibis.ch waren die Informationen zum Thema Tierhandel äusserst umfangreich und auch zweckdienlich. Die Plattform nutzte die diversen Hilfeleistungen, welche der STS den Anbietern u. a. in Form von Merkblättern zur Verfügung gestellt hatte. Tier-Inserate.ch verfügte zwar auch über viele Informationen, wies aber bei der Übersicht und Aktualität noch Ausbaubedarf auf. Locanto.ch ergänzte immerhin die Sicherheitshinweise. Bei den restlichen Plattformen indessen schien sich kaum etwas getan zu haben: Die Informationen waren nach wie vor unzureichend.

In Anlehnung an die 2013 formulierten Forderungen wurde in der vorliegenden Recherche auch der Informationsgehalt der zum Verkauf stehenden Tiere näher betrachtet. Natürlich hängt deren Umfang wesentlich von den Bemühungen und der Seriosität der Verkäufer ab. Die Plattform kann (und soll) aber unterstützend wirken, indem sie die Inserenten mittels Pflichtfelder zur Angabe relevanter Informationen «erzieht» und unseriöse Angebote durch die vorgängige Prüfung der Annoncen herausfiltert. Als Hilfestellung hatte der STS den Plattformen Merkblätter für einen seriösen Internetauftritt bei Tierinseraten zur Verfügung gestellt.

Leider präsentierte sich der Informationsgehalt insgesamt als ungenügend. Nur eine Plattform bettete Pflichtfelder in den Insertionsprozess ein. Erneut war es anibis.ch, welche in den Kategorien Hunde und Katzen sowie hinsichtlich bewilligungspflichtiger Tiere positiv auffiel (bei anderen Tierarten besteht allerdings immer noch Handlungsbedarf). Tier-Inserate.ch versuchte sich an einer Minimallösung, indem die Plattform optional anzuwählende Felder bei Hunden und Katzen anbot. Die restlichen Anbieter unternahmen in Bezug auf den Informationsgehalt keine Verbesserungen. Eine manuelle Kontrolle der Inseratetexte schien nur bei anibis.ch, tutti.ch und Tier-Inserate.ch stattzufinden, wobei bei den letzten beiden gemäss unserer Recherche allerdings ein Fragezeichen hinter die Sorgfalt der Prüfung gesetzt werden muss.

Es ist tragisch, wie wenig die meisten Inserateplattformen seit der vergangenen Recherche unternommen haben, um Betrugsversuche einzudämmen und die Qualität der Anzeigen zu verbessern. An die Vernunft und Tierliebe der Plattformbetreiber zu appellieren, funktioniert offensichtlich in den meisten Fällen nicht. Auch die Politik verschloss lange die Augen und die Mühlen des Gesetzes mahlen langsam. Bereits in der 2013 erschienenen Recherche hatte der STS festgestellt, dass das eingeführte Hausierhandelsverbot¹⁰ gegen den Inseratehandel kaum greift. Einerseits kann der Begriff des Hausierens nur auf einen Teil der via Internetinserate angebotenen Tiere angewendet werden. Tiere, die sich stationär an einem Ort befinden, fallen nicht darunter. Von Hundehändlern wird das Hausierhandelsverbot indessen häufig umgangen, indem die Tiere auf Parkplätzen im grenznahen Ausland übergeben werden oder mittels vorgängiger Internetinserate und geäusserten Kaufabsichten eine Art «Vorbestellung eines Tieres» geltend gemacht werden kann, wodurch das Geschäft ebenfalls nicht mehr unter das hier geltende Hausierhandelsverbot fällt. In der Zwischenzeit befasste sich das Parlament noch zweimal mit dem Inseratehandel. Der Bundesrat räumte in seiner Antwort auf die 2014 von Maya Graf eingereichte Interpellation zum Online-Hundehandel¹¹ ein, dass im Internet ein Inseratewildwuchs besteht und dass insbesondere der illegale Hundehan-

¹⁰ Art. 21 Tierseuchengesetz (TSG) verbietet den Hausierhandel mit Tieren. Als Hausierer bezeichnet man Personen, welche umherziehen und ihre Waren an wechselnden Orten, beispielsweise an Haustüren oder auf öffentlichen Plätzen, anpreisen. Hundehändler beispielsweise bieten ihre Tiere gerne auf Parkplätzen an. Mit dem Hausierhandelsverbot ist dies nun untersagt.

¹¹ Interpellation Graf vom 08.05.2014 (14.3353 „Der Online-Hundehandel boomt und fördert Tierleid und Kriminalität“). <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20143353> (05.09.2017)

del tier- und konsumentenschützerische sowie tierseuchenrechtliche Probleme birgt, weswegen Massnahmen gegen illegale Importe geprüft würden. Der 2016 zur Vernehmlassung präsentierte Revisionsentwurf der Tierschutzverordnung enthielt schliesslich einen Artikel, welcher vorschreibt, dass Personen, welche Hunde öffentlich zum Verkauf anbieten, Namen und Adresse angeben müssen. Ob die Vorschriften zur Adressangabe nun tatsächlich in der TSchV integriert werden, wird sich demnächst zeigen.

Zum zweiten Mal kam der Internethandel mit Tieren im Parlament auf den Tisch, als Daniel Brélaz im März 2017 im Nationalrat eine Interpellation¹² einreichte. Auf die Frage nach einer Gesetzesverschärfung verwies der Bundesrat in seiner Antwort auf die im Revisionsentwurf der TSchV enthaltenen Verschärfungen in Bezug auf den Hundehandel. Ein Verbot des Insetatehandels erachtete er als nicht gerechtfertigt.

Es bleibt abzuwarten, ob die geplante Vorschrift zur Adressaufnahme in der revidierten TSchV tatsächlich Wirkung zeigt (sofern sie überhaupt kommt). Ausreichend ist die Vorschrift allerdings nicht, da sie nur Hunde betrifft und hier auch nur einen kleinen Teil der Forderungen des Tierschutzes berücksichtigt. Nicht geregelt sind beispielsweise Pflichtangaben zum angebotenen Tier wie Herkunftsland, Alter, Rasse, Chipnummer etc. und weitere Angaben zum Züchter wie z. B. Bewilligungen, Mitgliedschaften in Rasseclubs usw., die eine seriöse Zuchtauffassung und Weitergabe der Welpen signalisieren würden. Zur Vermeidung bzw. Ahndung von illegalen Importen und Tierschutzproblemen wäre es unbedingt auch notwendig, die Vorschriften auf andere Tierarten auszuweiten.

Sollte die Verpflichtung zur Adressangabe im Inserat nicht wirken bzw. die Plattformen sich nicht um deren Einhaltung und Überprüfung kümmern, so wäre es aus Sicht des STS angebracht, den Verkauf von Tieren im Internet einzuschränken und nur noch via spezialisierte Plattformen zuzulassen.

¹² Interpellation Brélaz vom 15.03.2017 (17.3130 „Internethandel mit lebenden Tieren und Tierschutz“). <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20173130> (05.09.2017)

5. Forderungen des STS

Forderungen an den Bund und die Politik

Rechtliche Grundlage zur Verpflichtung des Namens und der Adresse für alle Tierarten und Möglichkeit zur Sperrung von Plattformen, welche sich der Vorschrift widersetzen.

Forderungen an die Betreiber von Inserateplattformen

- Transparente Informationen zum Plattformbetreiber vorhanden: Firmensitz inkl. Adresse und Kontaktmöglichkeit sowie Geschäftsführer
- Gezielte Informationen und Warnhinweise zum Tierkauf auf Webseite vorhanden (separate, einfach zu findende Informationsseite sowie Hinweise neben den Inseraten)
- Obligatorische Aufnahme der Anbieteridentität:
 - Obligate Aufnahme von Namen, vollständiger Adresse, Telefonnummer und E-Mail
 - Tierhilfeorganisationen, Tierheime, Auffangstationen: Homepage mit Vorstandsangaben
- Verifizierung der Anbieteridentität
 - Verifizierung der Handynummer und E-Mail-Adresse
 - Verifizierung von Namen und Adresse (postalisch) oder im Minimum Sperrung derjenigen Handynummern, welche von renitenten Telekommunikations Providern stammen, Sperrung ausländischer Inserenten sowie Kontrollmechanismen zur Verifizierung wie TeleSign-Analysen, Whitelisting, Blacklists etc.
 - Tierhilfeorganisationen, Tierheime, Auffangstationen, Tierpensionen: Vorlegen der kantonalen Bewilligung
 - Gewerbsmässig tätige Züchter: Vorlegen der Bewilligung sowie der Mitglieder-Bestätigung des Zuchtverbands
- Überprüfung der IP-Adresse und Sperrung ausländischer Anbieter
- Verifizierte Kontaktdaten des Verkäufers sollten sichtbar sein
- Missbrauchmeldefunktion für jedes Inserat vorhanden
- Laufzeitbeschränkung für Inserate und Löschung abgelaufener Inserate
- Einbau verbesserter Eingabemasken in den Insertionsprozess, welche zusätzliche Informationen zum Tier ermöglichen
 - Obligatorische Angaben zu Chipnummer bei Hunden, Standort der Tiere, allfälliger Bewilligungspflicht
 - Optional anzuwählende Felder für Rasse, Farbe, Alter, Geschlecht, kastriert/nicht kastriert, medizinische Vorsorgemassnahmen (Impfung/Entwurmung/Tests zur Erkennung von Krankheiten), Abstammung, Herkunft, Schutzstatus, Besichtigung, Preis
- Manuelle Kontrolle des Inserateinhalts vor der Veröffentlichung
 - Löschung unseriöser Angebote mit mangelhaften oder fehlerhaften Angaben zum Tier sowie Hinweisen auf Illegalität, insbesondere:
 - Löschung von Inseraten, welche bewilligungspflichtige Tierarten oder Rassen anbieten, ohne auf diesen Umstand hinzuweisen
 - Löschung von Inseraten, welche Tiere in nicht gesetzeskonformen Gehegen anbieten, und Information der Inserenten
 - Löschung von Inseraten ohne korrekten Artnamen
 - Löschung von Inseraten mit illegalen Angeboten und Sperrung der Inserenten von:
 - Hunden mit couperten Ohren/Ruten
 - Hunde- und Katzenwelpen, die noch nicht acht Wochen alt sind
 - Hunden und Katzen, die in erster und zweiter Generation von Wildtieren oder den nach Art. 86 TSchV gleichgestellten Wildtieren abstammen
 - Kamerun-Inseraten

Empfehlungen an die Käufer

Potentielle Käufer sollten sich nur auf seriöse Angebote einlassen. Diese zeichnen sich durch vollständige Angaben zu den Tieren, realistische Preise sowie Hinweise zur Besichtigung der Tiere und ggf. Abgabebedingungen (bspw. Bestehen auf Freilandhaltung bei Europäischen Landschildkröten) aus. Die Verkäufer erscheinen transparent mit Namen und überprüfbaren Kontaktmöglichkeiten. Ausführliche Informationen zu seriösen Inseraten sowie zum Erkennen von betrügerischen Angeboten finden sich auch in der STS-Checkliste «Worauf achten bei Tierinseraten im Internet?».

Wer sich entscheidet, einem heimatlosen oder vom Vorbesitzer abgegebenen Tier eine zweite Chance zu geben, findet seriöse Angebote auf adopt-a-pet.ch. Auf dieser Plattform präsentieren die Sektionen des STS zu vermittelnde Tiere. Interessenten können sich somit online ein Tier aussuchen, ohne dabei Gefahr zu laufen, illegalen Machenschaften, haltloser Geschäftemacherei oder auch undurchsichtigen ausländischen Organisationen auf den Leim zu gehen.

Empfehlungen an die Verkäufer

Der Kauf eines Tieres ist Vertrauenssache. Wer sich entscheidet, sein Tier über das Internet auszusprechen, sollte vollständige Angaben zur eigenen Person, aber auch zum Tier aufführen. Unabdingbar ist auch die Aufführung einer Besichtigungsmöglichkeit, denn Tiere sind Lebewesen und keine Sachen. Sie sollten niemals ohne vorgängige Besichtigung an den Nächstbesten abgegeben werden, sondern stets an ernsthafte Interessenten, welche über die Bedürfnisse der zum Verkauf stehenden Tiere informiert und in der Lage sind, diesen artgerechte Haltungsbedingungen zu bieten. Weiterführende Informationen für einen seriösen Internetauftritt beim Anbieten von Tieren finden sich in der gleichnamigen Checkliste des STS.

6. Weiterführende Informationen

- Schweizer Tierschutz (2014). Inseratehandel mit Tieren im Internet 2013. Verfügbar unter https://issuu.com/schweizertierschutz/docs/recherche_inseratehandel_2013
- Schweizer Tierschutz (2016). Auf den Hund gekommen: Illegaler Hundehandel und -import fördern Tierleid und Kriminalität. Verfügbar unter https://issuu.com/schweizertierschutz/docs/report_hundehandel
- Schweizer Tierschutz (2012) Worauf achten bei Tierinseraten im Internet? Verfügbar unter www.tierschutz.com/publikationen/heimtiere/infothek/diverse/checkliste_interessenten.pdf
- Schweizer Tierschutz (2012). Seriöser Internetauftritt beim Anbieten/Verkaufen von Tieren. Verfügbar unter: www.tierschutz.com/publikationen/heimtiere/infothek/diverse/checkliste_anbieter.pdf
- www.tierschutz.com/sektionen/index.html
- www.adopt-a-pet.ch